
WIDENER
HN Y17F B


VE RI
TAS



Meister Stephans Schachbuch.

Ein mittelniederdeutsches Gedicht

des vierzehnten Jahrhunderts.

Theil I: Text.

Mit sechszehn lithographirten Tafeln.

Norden und **Leipzig.**

…edr. Soltau's Verlag.

1889.

6

Meister Stephans Schachbuch.

Ein mittelniederdeutsches Gedicht

des vierzehnten Jahrhunderts.

Theil I: Text.

Mit sechszehn lithographirten Tafeln.

Sonderabdruck aus den Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat. Band XI.

Norden und **Leipzig.**

Diedr. Soltau's Verlag.

1889.

Gedruckt auf Verfügung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft.
Dorpat, 8. Juni 1883. Leo Meyer, Präsident.

Meister Stephans

Schachbuch.

Ein mittelniederdeutsches Gedicht

des vierzehnten Jahrhunderts.

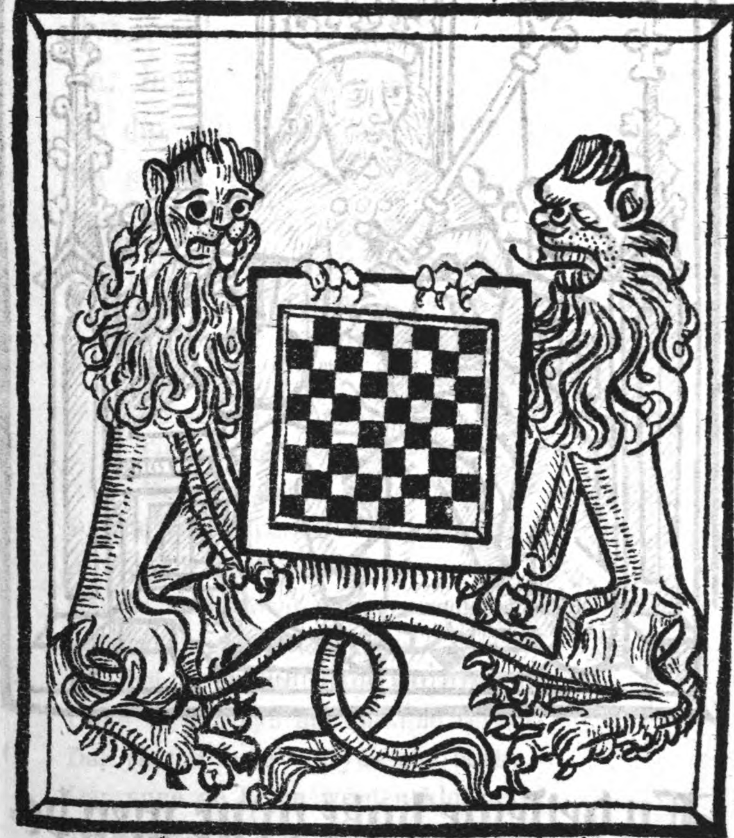
Theil I: **Text.**

Vorbemerkung.

Da der nächste Band der Verhandlungen alles Nähere über den Dichter, die Abfassungszeit und das Verhältniss des Stephan'schen Gedichtes zu dem Werke des Jacobus de Cessoles und den übrigen deutschen Schachgedichten des Mittelalters bringen, auch dem Texte ein Glossar und sprachliche Erläuterungen hinzufügen wird, es genüge hier die Bemerkung, dass der nachfolgende Text des dem Dorpater Bischofe Johann v. Fifhusen von seinem Untergebenen, dem Schulmeister Stephan, gewidmeten Schachgedichtes sich genau an den uns zur Herausgabe von der Lübecker Stadtbibliothek in zuvorkommendster Weise geliehenen, aus den letzten Decennien des 15. Jahrhunderts stammenden Druck des mittelniederdeutschen Gedichtes anschliesst. Unser Neudruck ist ein möglichst wortgetreuer Nachdruck des alten: Die Orthographie ist ganz unverändert gelassen; die Abkürzungen, selbst die eigenartige Interpunktion, die Trennung der Vorsilben und zusammengesetzten Wörter sind beibehalten. Nur die augenscheinlichsten Druckfehler sind verbessert, aber in einem angehängten Verzeichniss zusammengestellt. Ein zweites Verzeichniss enthält die neuen Druckfehler, die sich leider trotz mehrmaliger Durchsicht in den Text eingeschlichen haben. Hinzugefügt ist an der Seite die fortlaufende Verszählung, wobei die Ueberschriften ausser Berechnung geblieben sind; ferner sind in Klammern zugesetzt die im alten Druck weggelassenen Initialen und die Bezeichnung der Blattrückseiten durch ein der Zahl der Vorderseite zugestelltes *b*. Die alten Holzschnitte sind vom Original durchgezeichnet und in Steindruck wiedergegeben; doch ist jedes Bild nur einmal, und zwar an der Stelle seines erstmaligen Vorkommens, dem Texte eingereiht.

Dat erste boek van deme schaek spele

Van doghedeu unde van
guden zeden secht dyt boek



wol dat vaken ouer lest de
wert ok des schaekspeles klok



In desseme boke vynt men be-
screuen wo men schal theen dat
schaektafelē spel mit velē exēpelē

I

Dyt ys dat schakspil to dude
Dar hebbet na vraget vele lude
De dat wil lerē spelen vnde then
De schal dyt boek auer seen

DE ghude sunte paulus
Schrift vns vnde boetius
wylle wi ieneghe dinge maken
Mit synne vn̄ mit wysen saken
5. wylle wy in den werken bestan
So schole wy ersten ropen an
Gade: sunder valsche lyst
De aller dynge en fundamēt is
Dat he vns helpe vullen brynghen
10. Alle ghude beghunde dynghe
Dat ne mach nicht werden vullen bracht
Sunder de gotlyken macht
Des hebbe yk my ghans vor eynet
Unde mynen syn dar tho ghe reynet
15. Dat yk tho dude schryue een boek
Dar ynne de heren werden kloek
Wo see vor dryuen moghen myt spele
Unghemack vnde sorgen vele
Dar se dicke ynne olden
20. Wanner se de sorghe to hope volden
Unde liden yn sorghen arbeyt
Dorch eres landes salyhcheyt
Schacktafelen is dat spyl ghenant

[1b]

Ridderen vrouwen wol bekant
25. Papen leyen vnde menghen heren
De dat mit eren moghen hanteren
Unde nach des speles manere
Setten ere lant to rechter kere
Dat boek schal wesen en boek der sede
30. Unde ok der guden werke mede
Den eddelen luden dat wol mach temen
Dat spyl . vnde dar by merke nemen
Wo dat se schicken vnde raden laten
Mit wysheit ere vnder saten
35. To deme ersten male louet des my
So wil ik berichten dy
Under welken koninghe sy ghevunden
Dat sulue spil . ten ersten stunden
Dar na so wil ik vore bas
40. Schriuen we de vinder was
Dar na bedudet mit der vart
Worumme dyt spil ghevunden wart
[U]Nder allen werken ist
En bosheyt des by steyt vns crist
45. Swanne en dorch sine missedaet
Ane vruchten gode vor smaet
Unde dorch sine vneddelcheyt
Nicht ne vruchtet de rechticheyt
De lude de mit eren sinnen
50. Doeghet vnde ere mit vlite menen
Mer alle daghe mit valsche dencken
Wo se den ghenen wedder krencken
De se myt truwen dat beste leret

II

Unde van den vnweghen keret
55. De mach neronem wesen ghelik

De sinen meyster dogheden rik
Senecam gaff in den doet
De eme doghet vnde ere boet

Uā dem ābeginne desses bokes

DIt is des bokes ambeghin
60. God gheue my al sulken syn
Dat ik my suluen also dwinghe
Dat ik dyt boek vullen bringhe
Beyde to louen vnde to eren
Mime leuen werden heren
65. Uan darpte dem vorsten her Johanne
Enem bisschoppe vnde enem manne
Uan wysheyt . vnde van dogheden rike
Also dat betueghet al ghelike
Sin name de iohannes ist
70. Godes gnade al sunder list
Uan vyffhusen al dar by
Dat he vullenkomen sy
De vyfhuse sint vyf sinne
Dar vele doghede schulen inne
75. Uornuft vnde sachtmodicheyt
Dult vnde othmodicheyt
Dar to do ik de warheyt
Desse vyue de gheuen eyn cleyt
Der hillicheyt vnde der eren
80. Den vorsten de sik dar an keren
Nu wil ik myne worde breken

[II b]

Uan syme loue wyl yk nycht spreken
Mer . wente dat vnnutte wer
Dat yk de synne yn dummer bere
85. Wolde alle den luden wysen
Beyde den Junghen vnde den grysen

De doch suluen wol beseen
Wor see yn deme lande theen
Ere doget vnde eren schyn
90. Dat se ys lutter vnde fyn
De slychte tunghe de vele lauet
Dar by dat herte myt valscheyt dauet
De mote hebben dat he leet
Dat Judas hadde de gade vorreet
95. Unde mote komen yn den hamen
Des duuels vnde spreket alle amen

Umme wes wyllen dyt spyl ghe vunden wart

JT was en man de heet elynot
To babylonya en konyngk grot
De was vnrecht vnde wreet
100. Unde dede mennygem mynschen leet
Wente he den doden lycham
Synes sulues vader nam
De heet nabogodonosor
Unde warp ene den gyren vor
105. Dat se ene scholden wunden
Under des wart dyt spyl ghe vunden
De konyng hadde enen quaden sede
Dat he helt nynen vrede

III

Myt den yenen de em dat beste
110. Reden . vt eres herten veste
Deme lykede ok syn vader wol
wente he was aller bosheyt vul
Eme dromede en drom to ener tyd
Do he wart des slapes quyd
115. Do leet he alle de wysen wecken
To babilonia . dat se vndecken

Scholdē . synes dromes grunt
wolden se des liues wesen sunt
Nu horet wat ik iw bedude
120. It menen ichtes welke lude
Dat dit spyl ghe vunden sy
Uor troya . nen ghe louet des my
Dyonides en grecus
De schryft vns aldus
125. Uan caldea wart ghe sant
Dat spyl vnde quam in kreken lant

Uan deme vindere des speles

DEs vorbenomeden speles ganck
Syn settent vnde ok synen dwank
Uant en ghut philosophus
130. De aller doghet was en klus
Excerses was he ghe nant
To kaldea wol bekant
Unde to greken ouer al
Was syn loff al sunder val
135. He wolde yo des besten ramen
Des begherede mennich synen namen
[III b]
He was der doghet al sulck en lampe
Dat he leuer wolde to kampe
Uechten vnde syn lif vorwerken
140. Den vnrecht myt valscheyt sterken

Merke III exempel vā dren wisē. dede straffeden de bosheyt dar se mosten vmme liden.

Ok schrift vns valerius
Dat theodorus tyroneus

Van koning bysamach wart ghevanghen
Unde an en bitter cruce wart ghehanghen
145. Dar vmme dat he straffede ene
Vor sine bosheyt nicht allene
Mer ok ander lude mede
De dar sterkeden sine sede

Dat ander exempel

Ok was en ander philosophus
150. De was ghenant demotritus
Do he de valschen sach regneren
Unde ghehoghet by den heren
Unde den guden sach vorswinden
Do leet he sik de oghen blinden
155. Dar vmme dat em worde wilde
To seende mannigher hande vnbilde

Dat drudde exempel

Ok was en ander meyster gud

IIII.

Dem na dogheden stund sin moet
Socrates was he ghenant
160. Do he quam in der bosen hant
Unde liden scholde den dot
Mit willen he sik dar to boet
Unde myt scryende volghede em syn wif
Unde reep owy mines mannes lif
165. De liden moet den bitteren doet
To vnrechte . vn̄ ane noet
He sach sik vmme vn̄ sprak er to
Swich vul stille vn̄ wes nicht vnvro
Id is beter dat ik vnschuldich sterue
170. Den du besetest der schanden erue
Tys beter dat wy alle steruen

Den wy myt bosheyt icht vorweruen
Edder dat ik gheue ieneghe lere
De ieghen de tucht der doghet were
175. Desse rede late ik wesen
Uan den ersten wil ik lesen

wo excerses dē koning bi dit spil brachte

DO olinot den quaden vorsten
Wyf noch man bestraffen dorsten
Umme sine bosen dade
180. Do gynck dat mene volck to rade
Uñ beden excerses dat he dochte
Wo he den koning to rechte brochte
De dar also harde stunt
Gheplantet in der sunden grunt
[IV b]
185. He sprack dar wyl ik raet to gheuen
Unde wyl dar setten by myn leuen
Beter is dat ik myt rechte
Sterue . vnde iegen de sunde vechte
Denne ik myt valscheyt efte myt nyde
190. Sete by des koninges syde
Do makede he dat schackspil
Dat sodder mennigen wol bevil
Dar moghen ynne merken de heren
Wo se syk scholen regheren
195. Unde ere lant yn hude holden
Unde laten de doghet mede wolden
Doghet maket ghut ghe ruchte
Unde is der sele en vrolik luchte
Dyt schole gi alle wol vor stan
200. Wanne gy lesen vor bat an

Hyr volghet na dre sake worū-me dyt spil ghefunden wart.

NU horet dat iw ghut ghe sche
Der sake des speles weren dre
Worvm̄e dyt spil ghe vunden wart
Rechte na meysterliker art
205. So horet dit was de erste sake
Umme dat de koningk myt ghe make
Bleue . vnde leuede ane schande
Unde syne vnrechticheyt bekande
Do excerses dat spil hadde ghe maket
210. He nam riddere wol gheraket
Unde lerede en des speles gank

V.

De eme des seden ghuden dank
Wo iewelik vnder des koninges telde
Striden scholde op synen velde

Uan des speles gange dar by de konink scolde rechtuerdich werdē

215. To ener tyd dat ghe schach
Dat helynot de koningk sach
Excerses . myt enem anderen spelen
Unde dat spyl nach rechte delen
Riddere . roghe vnde de olden
220. Striden . also se van rechte scholden
To deme spele ghink he besunder
Id duchte em wesen en grot wunder
Dat spil was nyge vnde behende
Des wolde he sen des speles ende
225. Do ghe endet was dat spil
Ach wo wol eme dat he vil
De konink sprak deme riddere to

Urunt dyn dink dat schicke also
Dyt spil wil ik myt dy spelen
230. Neen sprak excerses . ghy mochten dwelen
Her konink here myt der vart
Gy ne weten erst des speles art
De konink sprak ik wil my keren
To deme spele vnde wil dat leren
235. Do quam de ridder sunder welde
Unde wisede em des schakes velde
Des koninges stol vnde synen trede
Unde ok der koninghinnen mede

[V b]

Der ridder vnde ok der olden stech
240. Der roghe vnde ok der vinnen wech
He was dem koninge gar bequeme
Unde sede em dat he merke neme
Unde sin van dessem spele
Wente he hadde ghedodet vele
245. Guder lude to vnrechte
Also dat betueghet mennich slechte
Do de koning dat horde
He sprack dem riddere grymmeghe worde
Ik wil weten to dessen stunden
250. Worvmme du heuest dyt spil ghevunden
Do antworde em de ridder also
Her koning weset nicht vnvro
Juwes ghesindes were ik gherne
Were iw de doghet nicht so verne
255. Wille gy hebben koninges ere
So weset ten ersten iuwes sulues here
Er gy ander lude richten
Unde vnrecht myt welde stichten
Wat gy myt welde hebben ghedan
260. Dat latet myt rechte nu to ghan

Unde dencket nacht vnde dach
Dat welde nicht lange duren mach
Wille gy here in dogheden risen
So schole gy horen dat straffent der wisen
265. Allen heft iw god ghegheuen de ere
En ander heft dicke des sinnes mere

Ok wil ick iw segghen en ander

VI

De grote koning allexander
De hadde eynen meyster gud
270. Uan liue vrome in dogheden vrut
De straffedc allexandrum sere
Dat he der eren ghirich were
Unde des erdeschen gudes mede
Aldus so ghingen sine rede
275. Hadde vnse here god maket so grot
Dyn lyf also wol is dyn moet
To ghiricheyt der werlde ghemeyne
Beslote nicht dyn lif alleyne
An dat osten vnde in dat westen
280. Scholdestu dyne voete vesten
Unde scholdest roren myt der hant
Seker des boghesten hemmeles rant
Nu dyn licham nicht ghelik
En is der sele . so bydde ik
285. Dat du my seggest efttu bist icht
God . minsche . efte nicht
Bistu god so schaltu gheuen
Unde ok gotliken leuen
Unde nicht nemen dat themet dy wol
290. Wente du bist aller rickheyt vul
Bistu minsche so mostu steruen
Worvmme wultu denne gud vorweruen

Mit welde . vnde in bosen ghewinne
Dat gud blift hir du varest van hinne
295. Bistu nicht so dencke al vmme
In de wide vnde in de krumme
Wat du bist vnde werden schalt

[VI b]

Wanne dat leuent dy vntfalt
Wy seen wol den starken louwen
300. De alle deerte kan be drouwen
Dat he wert vyl openbare
En aes der klenen voghelin schare
Nu hebben wy horet de ersten sake
Worvmme he wolde dyt spyl vul maken

De ander sake

305. NU horet wat de andere sy
Ik segghe iw de ghelouet des my
Umme dat men ledich ganck vor mede
Dat mennighen bringhet to bosen glede
Seneca secht in syner lere
310. Ledich gank is en vn ere
Unde is des leuendighen mynschen graft
De dar ynne is behaft
Sus wete wy wol to dessen stunden
Dat dyt spil is nicht ghe vunden
315. Alleyne dat men scholde leren
Den koningk . vnde dar mede bekeren
Mer dat men ledich gank vor myden
Scholde . nu vnde to allen tidē
Quintilianus spreket also
320. Uan deme ghe lucke wert mennich vro
Dat he kumpt in den ledich gank
Unde kricht der sunden vmbevank
Unde wert van dogheden also kranck

Dat he kumpt in des duuels dwanck
325. Ik mene de ryken vnde de eddelen

VII

De dar sytten ob der eren seddelen
De dar hebben ere ghe voech
Uan erdeschen gude vnde genoch
Unde bouen den buer synt ghe claret
330. Uan groten arbeyde vte scharet
De scholen ore tyd vor driuen
Myt dyssem spele al sunder kyuen
Dat de vient yn leddeghen stunden
Er herte nicht en moghe wunden

De drudde sake

335. NU wyl yk iw wytlick maken
Deses speles de drudden saken
Dor de vromeden nygecheyt
Unde des speles behendicheyt
Set so wart ten ersten stunden
340. Ok des speles art ghe vunden
We syk to deme spele wyl vlygen
De schal der anderen dynghe vor tigen
Syne synne myt vlyte scherpen
Syne oghen op dat velt werpen
345. Unde seen al vmme hyr vnde dare
Unde nemen syner vygende ware
Syne oghen schal he nedder sencken
Wyl he ynnichliken dencken
So weme syne oghen wylde synd
350. De wert von seende dicke blynt

Uan demetrito de syk let blinden

Wy lesen van demotryto
Uan enem meyster vullen ho

[VIIb]

Umme dat he mochte cōtempleren
Unde sik beth to der wysheyt keren
355. Unde behendicheyde vinden
So leth he sik sine oghen blinden
Nu hebbe gy alle wol vorstaen
Wor vmme excerses de wise man
Dat schackspel erst myt sinnen vant
360. Dat menneghen heren is bekant
De ere tyd dar mede vor dryuen
Myt stolten vrouden al sunder kiuen
Mit vrouwen vnde mit iunckfrowen mede
God gheue vns allen guden vrede

Hyr volget na vā deme koninge

365. NU wil ik scriuen vnde laten vor stan
Wo de koning schal wesen ghedan
Unde der koninghinnen gherede
Dat wil ik bescriuen mede
Unde alle de to deme hous horen
370. Wat eme schal vnde mach to borē
Dat wil ik scriuen sunder hat
So vorneme gy id deste bat
De koning schal sitten vp eme stole
Rechte also in der dogheden schole
375. Uppe sime houede schal stan en krone
Fin lutter vnde schone
To ener groten werdicheyt
De god an eme heft gheleyt
Ok so schal se wesen trynt
380. Also men noch de kronen vynt

VIII

(Bild des Königs.)

To eme tekene dat sine dinghe
Be sloten bliuen in eme ringhe

Der doghet vnde der rechticheyt
En purpur wit schal syn zyn cleyt
385. Dat bedudet also vele
Dat syn herte vnde syn sele
Scholen wesen vnvorvalet
[VIII b]
Mer wyt myt reynicheyt ghemalet
He schal yn syner luchteren hant
390. Hebben en dynck dat is ghenant
En bal : dar mede in ereme spele
De kyndere hebben vrouden vele
To eme tekene ys dat ghe vunden
Dat he schal wesen vnder stunden
395. Eyn kynt vnde laten syck berychten
Want he wyl wat boses stychten
In syner welde myt den synen
So late he barmherticheyt schynen
Also der kyndere sede yst
400. So vart he vort myt guder lyst
Doch schal he yn der vorderen hant
Hebben en septrum ouer alle syn lant
Dat bedudet de strengicheyt
Ge menghet myt der rechticheyt
405. De schal he holden wen des ys not
Unde wanne de broke ys to grot
Syner bosen vnder saten
De dar rouen vp der straten
Efte ienych vnstur dryuen
410. De syme lande moghen beklyuen

Des koninges vmmestendicheit

STrenghe sachtmodych als des ys tyd
Dat maket eyn gud geruchte wyt
Seneca to neronem sprak
Uan dogeden ydel alse en sack

415. Nynem mynschen themet bat

IX

Sachtmodicheyt al sunder hat
Wan den vorsten vnde den heren
Wente se leuen in groten eren

Een exempel van des koninghes sachtmodicheyt

[N]u horet een ander bispil
420. To ener tyd dat ghe vil
Dat en her greue wart ghe sat
To athenen in der stat
Der sachtmodicheyt en hame
Phistarcus was syn name
425. De hadde ene dochter suuerlick
Uan seden vnde van dogheden ryck
Dar hadde en iunghelinck syne synne
In ghe lecht myt soter mynne
Nu horet wo dat ens ghe schach
430. Do de iunghe mynnorer sach
De dochter myt der moder ghan
He beghunde se vmme vaen
Unde gaff er enen kus
Seet dyt spyl ghinck aldus
435. Do de moder dat vor nam
Deme iunghelinghe wart se so gram
Dat se to ereme manne lep
Uil lude se ouer den iunghelink rep
Unde bat myt groter vngge vughe
440. Dat men eme syn houet aff sloghe
Do antworde physistarcus
Sachtmodichliken vnde sprack aldus

[IX b]

Uan leue heft he dat ghedaen

Worvmme wolde wy ene to slaen
445. Scholde wy doden alle de ghennen
De vns myt rechter leue menen
Wat scholde wy doen den . de vns haten
Unde syk na vnsen schaden saten
Myt sulker sachtmodicheyt
450. Wroek he siner dochter leyt
Unde sines wyues clage
Sunder we . vnde ane plage
Och wolden nu de guden heren
Alsulke sachtmodicheyt leren
455. So worde mannich droflik pranghen
Myt groter wysheyt vnder vanghen
[O]k schal de koning saghen
Wyl he gode wol behaghen
War . myt sines sulues munde
460. Unde dreghen in sines herten grunde
To aller tyd de rechticheyt
Also vns de wyssaghe seyt
Myn herte schal de warheyt dencken
Unde de valscheyt van sik sencken

Allexander de swor enen eyt dē he doch brack vmme de warheyt

465. [V]Alerius scrift vns also
Dat allexander en koning ho
Toch vth myt eynem groten here
Vor eyne stad de licht by deme mere
Lassatum so was se ghenant

X

470. De wo[illegible]de he hebben ghar vorbrant
To hant q[illegible]am yeghen em ghegbaen
Aximines en wyser man
De syn meyster hadde ghewesen

Also wy van eme hebben ghelesen
475. Do de meyster to em quam
Allexander vyl drade vornam
Dat he wolde sunder hat
Bydden vor de suluen stat
Dat se bleue al vn vorheret
480. Unde ere gud al vn vorteret
Er de meyster sine rede
Beghunde to doende na sime zede
Allexander vel eme voere
Myt worden vth sines herten kore
485. He sprack yk swere by mynem gode
Deme yk leghen wolde node
Dat yk hute dyne bede
Nicht en hore na yeneghen vrede
De meyster sprak lat staen yuwe sweren
490. Myn bede schal nicht den vrede begheren
Ik bydde yw dat gy wyllen vul voren
Iuwē willen . vnde de stat vorstoren
Unde alle dat volck vorslaen
So is yuwe wylle vul ghaen
495. Do allexander desse wort
Uan deme meyster hadde hort
He sprack ik wyl leuer stillen
Myt der warheyt mynen wyllen
Unde laten de stad in erer achte

[Xb]

500. Den yk mynen eyt ter loghene brachte
Sus blef de stad al ane leyt
Dorch enes eydes selicheyt
Dyt is wol recht na dysser wyse
Dat syk en yewelyk vorste pryse
505. Nu horet wat secht quyntillian
En vorste edder en wyser man

De schal nicht sweren ane not
So wert syn lon to gade grot
En wort vth enes vorsten munde
510. Schal drapliker to ener stunde
Wesen . den en loghenere
Vor luden spreke dusent mere
[O]k schal de barmherticheyt
Wesen . deme konynghe yn gheseit
515. Wente wo de man hanteret syn leuen
Also wert em dycke syn ende gheuen

Eyn exempel van des konynghes barmherticheyt

[J]D was en man de hete parcius
Uan eme scryft men vns aldus
En mester was he van der ertze
520. Unde aller doghet en sware pertze
Philaridys dat was syn here
Wreet vnde bose yn groter swere
Deme wolde parcius behaghen
He makede yn synen daghen
525. Enen man van ere ghoten
Grot vnde wyt vnde lanck ghe vloten

XI

Een dore was an syner side
De was vast vnde styde
Dar scholden de lude naket in ghan
530. Unde den dot dar ynne vntfan
So wanme botte vur dar vnder
Dat was der pyne een groth wunder
Nu horet wo dat vort ghe schach
Do de here dyt werck an sach
535. Allen was he suluen en tyran
Nochten gruwede em dar van

Unde sprak ik hebbe ghe nomen merke
An dy vnde an dynen werke
Dat du boser byst vil wen ik
540. Des schaltu seker louen myk
Ga deme manne in syn lyff
Unde vechte dar den ersten kyff
Unde besoke al sunder klaghe
Eft dy de woninghe wol behaghe
545. Uynstu dar ynne ghut ghe wyn
So rop enen anderen to dyk yn
Aldus de sulue parcius vor brande
In synē werke myt groter schande
Dar na bleff mennich vnghe wroken
550. Wente dat werck wart to broken
Dyt dede de barmherticheyt
De an den konink was ghe leyt
Aldus scholen noch de vorsten don
So hebben se van gode lon
555. [O]k schal de konink in deme rechte
Leuen vnde alle syne knechte

[XIb]

En koning ane recht
O we wat dat vele boses plecht

Uan des koninghes rechticheyt

[A]Ugustinus secht vns dat
560. In dem boeke van der stad
Godes . dat dar en rouer was
In dogheden brokel also en glas
Dyonides so was syn name
De vor rouen myt quadem rame
565. Up deme mere . myt ener galeyden
Bose was al syn ghereyde
He was vil menghen manne gram

Deme he lyf vnde gud benam
Allexander wart des gheware
570. He wart van torne mengher vare
He leet galeyden vele vth ghaen
Unde leet dyoniden van
Do he ghevanghen was myt macht
He wart vor allexandrum ghebracht
575. De koning vraghede in grymmicheyt
Wor vmme heft unbequemicheyt
Dat gantze mer van dy alleyne
Ik vraghe dy wedder koning reyne
Sprack he . wor vmme moghest du
580. Alle de werlt dat segge my nu
So wanne ik roue vnde kome to grepe
Dat to ik al mit eme schepe
Wente ik my voede van deme mere
Nochten hete ik en rouere

XII

585. Du nympst myt welde vnde in der vlucht
Wat dy behaghet myt groter drucht
Nochten wultu en koning heten
Des laet my rechtes nu gheneten
Wolde dat lucke bet to my ghaen
590. Ik worde wol en beter man
Jo dy dat lucke mer vor hoeghet
Jo du boser byst gheoghet
De koning wedder to em sprack
Dyonides hebbe dyne mack
595. Ik wil beteren dyn ghelucke
Unde gheuen dy goldes so mennich stucke
Wor dy des is behoef
Dattu machst leuen sunder roeff
Dar dwinghet my to de rechticheyt
600. De dy schal wesen hute bereyt

Sus wart de rouer en guder man
De rechticheyt nam he sik an
De sik vore to deme morde gaff
De wart des vredes en leyde staf

605. [O]k schal de koning reynicheyt
Hebben myt der rechticheyt
Dat bedudet de koninghinne
An er so legghe he sine synne
Wente dat is moghelik deyt he dat
610. Dat sine kyndere deste bat
Volghen eme vnde siner sede
Unde ok der koninghinnen mede
He deyt en del teghen de nature
Uorsmaet he syner vrouwen figure

[XII b]

615. Unde lecht syne leue an eyne amye
Dat is myt orloue en bouen vrye
Wy seen wol dat in der voghelin art
Dat de ene to deme anderen is gheschart
Svnderliken de dar voden
620. Ere junghen vnde vt broeden
Dat se nen ander leff en kesen
Ere se eren gaden vorlezen
Alzo wy vornemen an den kranen
An den duuen vnde an den swanen
625. Unde ok van anderen voghelen lesen
Nu se mynsche dynes sulues wesen
Du schalt der doghet hebben meer
Na der vornuft den en stum deer

Uan der kuscheit des koninges

[V]An desser kuscheyt sprekt aldus
630. Een wyser man valerius
It was een vorste de hete cypio

Affricanus in dogheden ho
Uer iar vnde twintich olt
Uan lyue vrome vnde stolt
635. Do he den seghe vppe affrica
Hadde beholden do quam he dar na
Unde wan de stat to kartago
Des wart mennich man vnvro
He nam to gysele van der stat
640. Lude deerte vnde groten schat
Eme wart ghe brocht ok in de schar
Eene iuncfrouwe de was schon vnde clar

XIII

Dar he mede synen willen
Na syner lust mochte stillen
645. Do de vorste dat vornam
Dat na er een ander quam
Deme se louet was to wyue
He was in synem̄ synne ryue
Unde let der dochter olderen halen
650. Unde let em dat gelt wedder betalen
Dat se ere dochter sunder were
Mede lozen scholden vt deme here
He gaff deme manne syne brut
Unde sprack myt syneme munde dyt lut
655. Worumme scholde ik de rosen dorren
Efte maken to ener gorren
De ik myt wyszheit noch myt welde
Noch myt nener hande ghelde
Noch myt kunste noch myt machte
660. Bringhen mochte in de ersten achte
Ik hebbe anghest vnde mach wol spreken
Unde der rede nicht vorseken
Men vunde menghen cristenen man
He ne hadde der doghet nicht ghe dan





Königin.

Dyt is vā d' koninginē staltnisse

665. Nu wil ik schriuen vnde vort beghinnen
To sprekende van der koningynnen
Wo dat in vrouliker stede
Ghe stalt schal syn alle ere ghe rede
Up eneme stole schal se sytten
670. Ghe suuert van der lasters smytten

[XIIIb]

(Bild der Königin.)

Uppe ereme houede van golde schone
Schal se dreghen ene krone
En mantel er vmme ghewant
To des koninges luchtere hant
675. Schal se sitten to ener wise
Dat de koning myt groter pryse
Se vor alles wiues minne
Schal hebben in siner truwe sinne

XIIII

wo de konynghinne schal wesen wys ersam vnde tuchtich

JN deme boke der leue hebbe wy lesen
680. Under myneme houede schal wesen
Mynes vrundes luchtere hant
Mer de vordere wol bekant
De schal vmme helsen my
So werde ik van sorghen vry
685. De koninghinne schal wesen wys
Ersam sedich so heft se prys
Uan eddelen slechte vthe boren
To der tucht scholen staen ere oren
Unde nene loghene entfan
690. Ere munt sy stille vnde wol ghedaen
Unde ere tunghe sy nicht to lanck

O we den vntemeliken wanck
Hebben noch vil menneghe wyue
Wanne ene de tunghe is to ryue
695. Unde werpen vth myt molden
Dat se hemeliken holden scholden

En exempel van ener vrouwen de nicht wol swighen konde

UNs scrift macrobius de wyse
Et was en kynt van groten pryse
To rome . dat het papicius
700. Seet dat kynt gynek in dat hues
Dar to hope sat de senat
Unde hadde so hemeliken raet
[XIIIIb]
Dat dar ne was here noch vorste
De den raet melden dorste
705. Hadde dat ienich man ghe dan
Dem scholde men syn houet aff slan
Do de raet ghe endeghet wart
Papicius na kindes art
To syner moder wedder leep
710. In kindes achte he to er reep
O moder vnde myn to vor laet
Ik hebbe wesen dar de raet
Uan rome was to hope komen
Unde hebbe dar wunders vele vornomen
715. De wysen hebbe ik dar ghe hort
Ghe sproken also en wol to bort

wo papicius den hēmeliken raet der senaten nicht melden wolde.

DE moder sprak myn leue kynt
Nu segghe my wat de rede synt

Dat kynt sprak leue moder myn
720. Nen dat ne mach nicht syn
We dar meldet wat he hort
De heft to hant syn lyff vor bort
Also heft ghe sat de raet
Hyrvm̄e is iuwe vraghent quaet
725. Do de moder dat vor nam
To hant wart se deme kinde gram
Se beghunde schelden vnde drouwen
Also noch vele pleghen der vrouwen
Bidden vnde smeken mede

XV

730. Se sprak kynt segghe my de rede
Dat de wysen hebben spröken
Deystu des nicht yd werd ghe wroken
An dy . dat rede yk dy vor ware
Do stunt dat kynt yn groter vare
735. Unde dachte wo dat mochte styllen
Syner dummen moder wyllen
Unde doch vnghemeldet bleue
Der wysen raet vnde ere breue
Syn herte he al vmme sochte
740. Eyne nouwe logene he bedachte
He sprak moder reyne wyff
Allent scholdet kosten myn lyff
Ik moet dy segghen der heren raet
Unde wat dar dede de senaet
745. Unde der wysen lude wort
Mer segghe dat nummende vort
Wultu dat yk beholde myn lyff
Nen kynt sprack dat dumme wyff
Ik were leuer myt dy dot
750. Er yk dy brochte yn yenighe not
He sprak yk wyl dy segghen drade

De wysen gynghen dar vmme tho rade
Wer dat der werlde beter were
Dat en man myt groter ere
755. Hadde twe wyue al sunder wan
Den en vrowe twe man
Do de moder dat vor horde
Se lep efte se were dorde
Dar se anderen vrowen vant
[XV b]
760. Den raet meldede se altohant
Do de vrowen van rome alle
Dyt vor nemen myt eme schalle
Uor den senaet dat se lepen
Unde myt luder stempne repen
765. Wy bydden iw heren van dem rade
Dat gy vns hueten doen gnade
Unde kundeghen dat al ane list
Dat dat vele better ist
Dat en vrouwe to ereme liue
770. Hebbe twe manne den twe wyue
Scholden . by enem manne kleuen
Unde vor teren al syn leuen
Do nam sik de raet besunderen
Unde beghunde sere to wunderen
775. Worvmme de schentlike bede
Desser vrouwen schare dede
Wente van rechte syn der heren
Syk scholde myt der achte beweren
Do spräck papicius dar vore
780. De dar schulede uor der dore
He sprack gy heren ik bydde gnade
Ik was lest in yuweme rade
To hant do ik to hues quam
Myn leue moder dat vor nam

785. Se drouwede my sere vp mynen eyt
Dat ik er sede iuwe hemelicheyt
De ne wolde se nummer melden
Des doch de vrauwen laten selden
Gy heren allen was ik iunck van yaren

XVI

790. Doch wolde ik nicht openbaren
Dat dar redede de senat
Do bedachte ik dessen raet
Unde wolde dar ok by prouen
Wo me den vrouwen mochte ghelouen
795. Nu hebbe gy alle wol ghehort
Wo hemelik dat synt ere wort
Aldus hadde se ghedaen
Hadde ik er anders wat laten vor staen
Do loueden se den yunghen man
800. Unde leden eme grote ere an
Unde setten ene myt en in den raet
Dar he behelt der eren grat
Eyn yowelik eddele koninghinne
Dyt bispil an sik wol besinne
805. Unde dwinge to tyden ere munt
So kricht se der eren vunt

wo de vrouwē scholē kusch wesē

[O]k schal de vrouwe wesen reyne
In kuscheyt. dat is dat ik meyne
In vntucht karch: in dogheden mylde
810. So nympt men van er gud ghebilde

Des en bilde van ener guden we dewen de het anne

[J]T was en wedewe de het anne
De wolden de vrunde gheuen to manne
Wente se was yunck vnde schone

Unde aller reynicheyt eyn krone
[XVIb]
815. Do se de vrunde begunden vraghen
Do sprak se wedder to eren maghen
Nu horet my vil leuen vrunde
Mynes ersten mannes hadde gy wol kunde
Dat he was redelick vnde vrut
820. Neme ik enen anderen also gut
So moste ick vruchten wor he vore
Dat ik ene nicht vorlore
Neme ick ouer enen quaden
Dar moste ick mede syn vor laden
825. Dicke in also groter not
Dat ik ene leuer seghe dot
Dor desser twier leye sake
So wil ik bliuen myt ghemake
Unde holden myne kuszheyt
830. Uort in rechter stedicheyt

Een ander van lucrecien kuscheit

[A]ugustinus de godes bode
Secht vns in den boken der stat van gode
To rome was ene vrowe schone
Eddele vnde aller doghet ene krone
835. Unde der reynicheyt een hame
Lucrecia so was ere name
Constantinus was ere man
In dogheden ok wol ghe dan
De man in mynnichliker done
840. To ghaste bot des keysers sone
Unde dat he beseghe syn hus
De was ghe heten festus
XVII
Do festus quam in synen sale

He wart rot vnde ok vale
845. Do he lucreciam an ghe sach
Dat se schen also de dach
Under alle den vrowen de dar weren
Dede hadden also temelike ghe bere
Set do wart syn herte to hant
850. In der vrowen leue vntbrant
He beghunde sere dencken
Wo he de vrowe mochte krencken
It schach also to ener tyd
Dat keyser tarquyn enen stryt
855. Scholde hebben na syme zede
Do nam he constantine mede
To hant do festus dat vornam
Uil drade he to der vrouwen quam
De ene entfenck myt groter werdicheyt
860. In tuchtichliker mildicheyt
Se bewisede eme ghut ghe laet
Myt deme dancken vnde mit der dat
Do de sunne nam den glede
Se sprack iunckhere in godes vrede
865. Gaet rouwen vnder desme dake
Up dat bedde myt ghe make
In myne hemode wil ik ok ghan
Unde des slapes ghaue vntfan
De vrouwe ginck slapen na ereme zede
870. Festus merkede wol de stede
Do dat quam to der midder nacht
Festus, syk ouele hadde bedacht

[XVIIb]

He gynck myt vnkuschen lusten
Dar he de vrouwen slapende wuste
875. Do de vnkusche man
Grep de kuschen vrouwen an

Ach wo sere se do vorschrack
He sprack vrouwe hebbet iuwe mack
Ik byn festus des keysers kynt
880. Seker iuwe lyff is also eyn wint
An iw begha ik huete mort
Spreke gy wedder yennich wort
Ik hebbe dat swert in myner hant
Dat schal iw werden hir bekant
885. Gy en swigen der wort alle stille
Unde an iw vul gha myn wylle
Lucrecia weygherde festus bat
Nu drouwede he . so boet he schat
Do he der vrouwen herte vant
890. Stede . in lastere vnvorbrant
He dachte enen snellen raet
De dar was valsch vnde quaet
He sprack vulbordestu my nicht
Uppe dy so werpe ik desse ticht
895. Ik wyl worghen dynen knapen
Unde segghen he hebbe by dy gheslapen
Unde wyl dy doet ok by em leghhen
Unde wyl de wort den luden segghen
Dat dy de doet sy ghegheuen
900. Dor dyn vnkusche leuen
Dattu haddest . myt dynem knechte
Des mostu liden den doet van rechte

XVIII

Ok schal dyn ruchte werden
Gar vorvloket vp der erden

905. **Do de gude vrouwe dat vornā**
Uan yamere se van sik suluen quam
De kuscheyt settede se to pande
Umme dat se bleue aue schande

Do syn wylle was vul ghaen
910. He leet de vrouwen drouich staen
Do dat quam to dem anderen daghe
De vrouwe reep myt groter klaghe
An ere brodere vnde an eren man
Dat se sik scholden nemen an
915. Unde wreken dat de bose kumpan
Festus . an er hadde ghedaen
Se sprak vor was ik reyne
Id is wol recht dat ik nu weyne
Wente myn licham is bevlecket
920. Unde to der vndoghet vth ghestrecket
Sere ane mynes sulues danck
Id werde kort efte lanck
So bydde ik leuen broder myn
Efte dat moghe myt eren syn
925. Dat gy wreken de welde grot
De my de bose festus boet
Do sprack dat reyne kusche lyff
Were to rome yennich wyff
De van myner schult en bylde
930. Wolde nemen . vnde wesen wylde
In vndoghet so ik hebbe ghedaen

[XVIIIb]

De schal syk ok nicht laten vntghan
De pyne . de ik liden wil dar vore
Des stack sik de vrouwe suluen dore
935. Mit eme swerde scharp ghe noch
Dat se vnder ereme mantel droch
O hadden alle vrouwen sulken moth
Dat were beyde bose vnde ghut
Dar nemen de vrunde dat sulue swert
940. Dat to deme stekende was ghelert
Unde benemen dar mede festus leuen

Unde alle syn slechte wart vordreuen
Uan rome . myt weldichliker hant
Unde wart in dat elende ghe sant
945. Aldus so wart dat wol ghe wroken
Dat an lucreciam was ghe broken

Uan der koningynnen zedicheyt

DE koningynne schal wesen zedich
Unde aller awise ledich
Uruchte schemede to allen tiden
950. Scholen sytten bi erer siden
Is vnschemelik ere ghe laet
To hant denckt men van er quaet
En doghentlik antlat maket se leff
Houart maket se in den dogheden scheff
955. Is schemede in eneme manne ere
In ener vrouwen noch vele mere
Se schal ok wesen also en lam
Weklik vnde nenen mannen gram
Unbeworen myt ydelen dramme

XIX

960. Uth' gheboren van eme stamme
Den men sach in dogheden bloyen
So mach se ok in eren groyen
Men louet dat der moder zede
An der dochter bliue stede
965. Se schal ok ere kyndere laten leren
In wysheyt . tucht . vnde ok an eren
Ofte se dat ryke hir na besitten
Dat men se vynde sunder smytten

De koning schal sinen kynderen wysheyt laten leren

En wiser vorste het helymant
970. In mengher vromheyt wol bekant

De sende deme koninge van vranken lande
Wente he ene wol bekande
Unde hadde ene ok van herten leef
To enem male sande he em enen bref
975. Dar was vele inne gheschreuen
Wo de koning scholde leuen
Tom lesten vp des breues orde
Schref he aldusdane worde
koning lat dyne kyndere myt eren
980. In den souen kunsten leren
Wente en koning vnghelert
De is enes esels kronen wert

octauian' let sine kind' ampte lerē

[O] Ctauianus eyn keyser stolt
[XIX b]
Allen hadde se suluer vnde golt
985. In rechter ouerulodicheyt
Doch hadde he desse vorsichticheyt
He leet sine sones leren
Uth vnde inne wor se woren
Uechten . scheten . schermen . steken
990. Schot maken vnde sper to breken
Den dochteren leet he lere gheuen
Nyen . spinnen . vnde weuen
Unde ok alle behende wyse
De den vrouwen stan to pryse
995. Octauianus wart ghevraghet
Uan enem de dar was bedaghet
Wor vmme he dat bedochte
Unde sine kyndere in arbeyt brochte
He antwerde wedder redeliken
1000. Allen byn ik nu eyn keyser ryke
Unde alle der werlde en here

kumpt myn ghelucke vth siner kere
So mochten myne kynder werden
Blot vnde arm vp desser erden
1005. Unde mosten leuen also de armen
We wil sik denne ouer se vorbarmen
So stan en ere kunste by
Unde maken se van sorghen vry

Uort mer van der koninghinnē

[O]k schal de koninghinne leren
1010. Ere dochtere to den eren
Unde yo to der kuscheyt sunderlike

XX

Wy lesen dat arme yunckfrowen ryke
worden . dor ere reynicheyt
Unde quemen to groter werdicheyt

En exempel van ener vnkuschē vrouwen de heet rosamunda

1015. [P]Aulinus en wiser man
Uan lumbardia leet vns vorstan
Dat he in keyser iulius lande
Ene herteghinnen bekande
De was der vnkuscheyt eyn hame
1020. Rosamunda was ere name
De sulue vrouwe hadde ver sone
Unde twe dochtere wol ghewone
Dat se kuschliken konden leuen
Also en dat ende wart ghegheuen
1025. To enem male dat gheschach
Dat de koning van vngheren lach
To coarius vor deme castele
Dat de vrouwe to ereme dele
Myt eren kynderen besat
1030. He wolde dat hebben vnde ok de stad

De borch en konde he nicht ghewinnen
Do sach de vrouwe van der tynnen
Unde sach den koning an
Dat he was en schoner man
1035. To hant so was de vrouwe bereyt
Mer to der gheylicheyt
Den to des casteles nut
Des sla ik iw vth den dut
[XXb]
Se leet to deme koninghe ryden
1040. Unde eme vraghen sunder nyden
Efte he se wolde to wyue nemen
Se wolde dat volck also vor vemen
Dat dar were vp deme castele
Dat id em worde al to dele
1045. Dar louede de koning vnde swor
Men gaf de borch deme koninge vor
Myt den sinnen al dar in
Dar he vant vil gut ghewyn
Eren iunghesten sone dorch sin rom
1050. Gaf de koning en hertichdom
To beneuentane ouer al dat lant
Ghermaldus so was de sone ghenant
De ok sedder koning wart
To lumbardia nach eddeler art
1055. Ere twe dochter al vmme dochten
Wo se to weghe bringhen mochten
Dat se vmbevlecket bleuen
Uan den schelken vnde van den deuen
De myt den vngherschen heren quemen
1060. Honre ulesch de iunckfrouwen nemen
Unde ledent vnder ere bruste
Dat van deme stancke vor ghinghe de luste
Eres liues . alle den ghenen

De se myt lastere wolden menen
1065. Also id doch dar na gheschach
Men sochte de iunckfrouwen nacht vnde dach
Also langhe dat me se vant
Men brochte se in der vyende lant

XXI

Do quemen de bosen poytere
1070. Unde wolden den iunckfrouwen nemen er ere
Do se vornemen des vlesches roke
En yewelik sprak al dat ik soke
Dat is vuel vnde ghar vnreyne
He mote to breken sine beyne
1075. De der stinkenden wyff beghere
Sus bleuen se reyne ane were
De bosen ruters ghinghen van hynne
De eyne wart sodder koninghinne
Ouer wallant al ghemeyne
1080. Ok so wart de ander reyne
Urouwe ouer dudesche lant
Dar se in dogheden wart bekant
ENe nacht al ane kyf
Helt de koning vor sin wyf
1085. De moder en vat der gheylicheyt
Up dat he behelde sinen eyt
Des anderen daghes leet he see
Ut theen vor dat vnghersche vee
Dat se myt spotte de gheylen vrouwen
1090. Unde se myt laster scholden schouwen
Des drudden daghes sunder hael
Leet halen de koning enen pael
Unde sprack myt grymmighen schalle
Hir merket an gy kynder alle
1095. Ene vrouwe de ere borch wert
Unde de van erem ghude vntfert

Dorch eres liues gheylicheyt
Unde des leuendes vnkuscheyt

[XXIb]

De schal hebben al sulk enen man
1100. Alse de pael is ghedaen
Den leet he slaen dor ere lyf
Aldus vordarf dat gheyle wyf
Hir merke yo an de koninghinne
Unde dencke vor wat se beghinne
1105. Ik mene ok alle eddele vrouwen
De in dogheden willen rouwen
Dat se kuscheyt hebben lef
So komen se in der eren bref
Dat erste boek heft hir en ende
1110. God mote vns sinen vrede senden

Hir heuet sik an dat ander boek van den olden

NU wil ik scriuen van den olden
Dat des de beste mote wolden
Wo sin gherede wesen schal
In wysheyt sunder wandels val
1115. He schal by deme koninge sitten
Also en ratgheuer sunder smitten
Unde schal hebben en open boek
Uor sinen oghen vp dat he cloek
Werde vnde helpe deme koninge raden
1120. Wanne ene de sorghe wyl vorladen
Der olden scholen wesen twe
De ene wit also eyn sne
To eme tekene dat he richte
De eddelen lude vnde slichte
1125. Allent dat struf is van lantkiue

XXII

(Bild des Richters.)

Unde yo doch by dem rechten bliue

De ander schal wesen swart

To eme tekene dat he sy hart
Unde richten ouer des koninges lant
1130. Beyde an hals vnde an hant
By deme koninge scholen se wesen
Unde eme dat beste yo vor lesen

[XXII b]

Unde holden ene to guden seden
Dat he myt eren moghe treden
1135. Uor sine lude vnde vor sinen raet
Unde bewise ene ghut ghelaet
Se scholen myt vlyte den koning leren
Unde yo vore contempleren
Aller dynghe en draplik ende
1140. Wor sik de koning henne wende
Dat en ander myt der daet
Deyt . dat do ere wise raet

Des olden schepnisse

DE richter de schal wesen stede
Dorch de leue noch dorch lede
1145. Noch dorch ienich erdesche ghut
Schal de wandelen sinen mut
Uan deme weghe der rechticheyt
So wert sin lof to gode breyt

Merke dre exempl van des rich ters armode

JT was to eneme male en here
1150. Arm van gude en romere
Marcus so was he ghenant
En richter ouer alle dat lant


Olde.

To enem male dat gheschach
Dat ene beneuentura sach
1155. In sinem sale vth schottelen eten
De weren holten vnde vorsleten
He brochte em goldes en grot stucke

XXIII

Unde wolde beteren syn ghe lucke
He bat dat he de ghaue neme
1160. Unde were eme in deme rechte bequeme
Nu horet wat marcus wedder sprak
Holt dyne ghaue vnde hebke mak
Ick wil leuer in armode richten
Rechte . den de ualscheyt dichten
1165. Unde van ghude were rike
Unde bleue buten der eren dyke
O we dar is de doghet blint
Dar men dat recht myt ghude vor wint

Twe exempel van den richteren to rome dede arm weren.

[V] Alerius en wiser here
1170. Schrift vns dat de romere
Scholden setten alghelike
To hyspanien ouer dat rike
Enen richter sunder maghe
Set do deden se desse vraghe
1175. Wer de richter wesen scholde
Arm edder rike van golde
Edder karich do sprak dar en
Seker ik mot de warheyt gheen
Deme armen rychtere loue ik bat
1180. Dat he drader werde sat
Uan gude den de rike karghe
De na deme ghude steyt myt arghe

Wan de arme heft syn ghe voech
To hant sprekt he ik hebbe noech

[XXIII b]

1185. Dar de rike maket syn warf
Dicke vmme en vil snode scherf
Er he dat kricht in sinen sack
Uil selden heft syn herte mack

En ander bispil

[A]Lso weren ok to rome
1190. De aller stede was en blome
Arme richtere vnde dar by recht
Also de olde kronica secht
Wan se mosten vnde scholden steruen
Nenen schat en mochten se eruen
1195. Eren kynderen dat se sik lauen
Mochten . ok scholde men se begrauen
Unde myt werdicheyt beghaen
Men moste den menen schat an van
Ok ere dochtere beghnaden
1200. Uan dem menen schatte muste men se beraden
Mer do de romere eren mut
Setten vmme dat erdesche gud
Do wart dat rechte recht ghekrenket
Unde vth valschen hornen win gheschencket
1205. Do worden kyue vnde stride
Ghemaket myt hate vnde myt nyde
[A]Ldus so hebbe gy wol ghehort
Wat eme richtere wol to bort
Dat he nene ghaue en neme
1210. Anders den em van rechte theme
Ok en schal he nicht dor leue
Uor delghen des rechtes breue

XXIIII

Ok so schal de haste torn
De dar maket menghen dorn
1215. Uan dem wysen richter vlen
So mach he de warheyt sen
Unde nicht vnrechte richten
Wyl he siner sele gnade stichten

Uan eynem richter de wart ghe villet

HElymandus en wyssaghe
1220. Schrift aldus sunder vraghe
Id was en koning ouer persyen lant
Cambises so was he ghenant
De was bose vnde wret
Doch so was em vnrecht let
1225. De koning de hadde enen man
Dar he sik gudes to vorsan
Den bevoel he al syn richte
Beyde dat sware vnde dat slichte
To enem male dat gheschach
1230. Dat de koning cambises sach
Enen man de was vor domet
Des hadde de richter sik vor romet
Dat he dat hadde gedaen myt welde
Unde dor de bate van dem gelde
1235. Do de koning dat vor nam
He wart tornich vnde gram
Sinen torne wolde he myt rechte stillen
He leet deme richtere sine huet af villen
Unde dede se sineme sone vmme

[XXIIII b]

1240. Unde sette ene vp des stoles krumme
Dar vppe syn vader myt vnrechte

Brochte menghen in de hechte
Umme dat he scholde besuchten
Synen vader . vnde ok vruchten
1245. Den vil starken grymmighen dot
Den men syme vadere bot
Dat he dar ane neme merke
Unde beterde syne werke
Unde lete yo dat recht nicht gliden
1250. Wor he sete by syner syden

Uan eneme richter de leet sick vñ si neme sone eyn oghe vth breken.

[W]Il ok de richter wesen ghut
So schal he richten syn eghene blut
To rome was en wiser man
Dar des rades vele lach an
1255. Calericus was syn name
De hadde enen sone na quaden rame
Wente he der boszheyt dede vele
He wart be grepen in ouer spele
Do scholde men ene al ane veyde
1260. Be rouen syner oghen beyde
Uil balde na deme romeschen rechte
Dat helden do riddere vnde knechte
Do beden alle romere
Dat men dorch des vaders ere
1265. Den sone nicht ne lethe blinden
Mer lete en ander ordel vinden

XXV

Do sprak de romere wol ghe raket
Hebbe ik doch dat recht mede maket
Worde dat in mynem blode
1270. Ghe broken seker dat seghe ik node
Wille gy yo hebben iuwen willen

So wil ik iuwe bede stillen
Dat dat recht blive al vnbevlecket
Unde dat vnrecht ligghe bedecket
1275. So wil ik myner oghen een
Ut breken also gy scholen seen
Myn sone schal syn andere vt breken
So mach een iewelik ghut man spreken
Dat de boszheyt sy ghe wroken
1280. Unde dat recht al vnghe broken
Also he sprack to hant dat schach
Uil mennich romer dat an sach

Een exempel van enē richtere de sik suluen dodede

[O]K was een romere wol ghe raket
De hadde to rome een recht ghe maket
1285. Dat dar nemant in den raet
En ghinge he ne hadde gut ghe laet
Unde alle wapene van sik leghede
Also do dat recht to seghede
To enem male de sulue man
1290. Quam in der romere raet ghe gan
Unde hadde vorgheten vp syner siden
Syn swert des moste he pyne liden
To hant also he des wart ghe war

[XXV b]

He sprack myn recht wart my to swar
1295. Dat ik suluen hebbe vthe gheuen
Des nam he syk suluen dat leuen
Myt dem swerde dat he droch
Dat was dem rade leet ghenoch
Ach leyder wat nu menneghe stede
1300. Nemen penninghe vnde bede
Uor den broke der sunde wedder

Unde vorslaet dat recht dar nedder
Ana de gryse
De klaghede in yamerliker wyse
1305. O we dat recht vnde al syn dwanck
Is also dat spenne wobbe kranck
Wente wy sen den armen slan
Beyde beschatten vnde van
Unde in mengher hande werken
1310. Dat recht myt den armen sterken
Dar de ryke diket vore
Wente he des richters herte more
Maket myt gude vnde myt ghelde
O we so wert gheboren de welde
1315. Unde de rechticheyt vor steruet
De myt den armen gar vor deruet
Unde doch wedder vp steyt to dem iunghestē daghe
Myt den armen in groter clage
Wan god vth sines herten dore
1320. Wyl richten ane des mynschen kore
Hir vmme so werden grote stride
Unde de ryke wert so stide
Dat he den armen nicht en kent

XXVI

Des wert vyl mannich lant gheschent
1325. Dar de armen moten dwelen
Morden rouen vnde stelen

En ander van dem richtere

[O]K schal de richter contempleren
Dach by daghe vnde leren
Wo he dat recht beholde langhe
1330. Bestande in synem rechten dwanghe
Enen smede efte enen ackerman
Den duncket dat se hebben ghedaen
Uele werkes myt erer hant

De nutte syn ouer al dat lant
Ik spreke dat en wiser man
1335. De alle dynge besinnen kan
Na rechte myt sorchtuoldicheyt
Umme des landes nutticheyt
Nutter sy in synen werke
Des danckē . den deme grote sterke
1340. De nature heft ghegeuen
Unde doch en vnvornuftich leuen
Also spreckt meyster seneca
De der wysheyt volghede na
[J]T was en man de het coomades
1345. Also wys ghelouet my des
Uan betrachtinge vnde van synne
He were vthe efte inne
Umme des menen landes bederff
So wan he to ghaende hadde syn werff
1350. Under stunden dat gheschach

[XXVIb]

Dat he bleff stande enen haluen dach
Myt depen dancken vp ener stede
Dat he ok vil dicke dede
Wan he ok tor tafelen sat
1355. Uil dicke des etendes he vor gat
Umme dat he mochte be trachten
Alle dinghe in synen achten
Des wart syn vrouwe dicke gram
Syne vorderen hant se dicke nam
1360. Mit gantzer list vullen lise
Unde sette se an de spyse
Unde an dat ghe snedene brot
Dat he botte des hungers not
De in der werlde nu so dede
1365. Unde na der wiszheyt also trede

Den scholde men vnder synen ghesellen
Dicke vor enen doren tellen

Dit is van den ridderen

ALso ik beste kan besynnen
1370. Wil ik to schriuende beghinnen
Wo sik de riddere scholen tyren
Unde myt wapene sik vor tziren
De stolte ridder vnde de werde
De schal sitten vp enem perde
1375. Ghe wapent wol ouer al syn liff
Ofte des not sy teghen den kyff
Ok schal vp syme houede stan
Een helm blank vnde wol ghe dan
In syner vorderen hant en spere

XXVII

(Bild des Ritters.)

1380. Dar he mede begripe de were
An siner vorderen siden schal hanghen
En stekemest mit ener stanghen
An siner luchteren siden en swert
Scharp wol to deme stride ghelert
1385. En halsberch schal den vromen recken
Sinen rugghe vnde sinen buek bedecken
Iseren hosen schal he voren

[XXVII b]

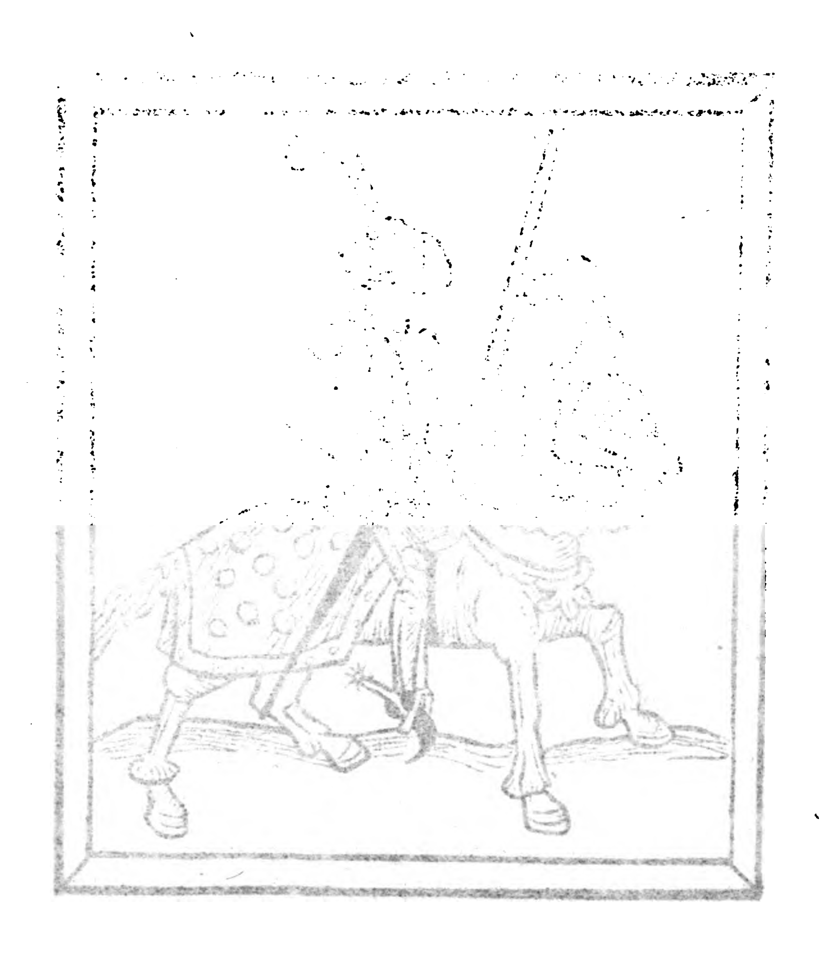
Syn pert myt scharpen sporen roren
Iseren hantschen an beyden henden
1390. Syn pert schal he wol konen wenden
Myt eme kouerture bedecket
To dem stride wol ghestrecket

Hir volghet na van des ridders handelinghe vn̄ van sinē wesēde

DE riddere scholen sik reyne dwan
Er se de ridderschop entfan

Ridder.





1395. To eme tekene dat se reyne
Scholen wesen nicht alleyne
An deme liue . mer ok mede
Scholen se hebben ghude sede
Wente en ridder ane doghet
1400. Is also en acker vngheploghet
Ok so schal he vore waken
Wan men en to ridder wyl maken
Ene nacht . myt innicheyt
Dat em god gheue stedicheyt
1405. To beschermende arme knapen
Wedewen weysen vnde papen
Deyt he dat so wert he eddele
Unde mach den vp der eren seddele
Sitten na ridders pryse
1410. Och hadden se alle desse wise
So behelde mannich man syn gud
De nu myt yamere byddet syn broet
Ok schal en de vorste gorden
Umme dat he mochte dreghē sine borden
XXVIII .
1415. Unde leue in der heren bande
Unde hoeden sik vor aller schande

Uan des ridders barmherticheit vnde van siner sterke

BArmhertich scholen se wesen
Unde dar by starck so hebbe ik ghelesen
Truwe milde vnde wys
1420. So gyft em god van hemmel prys
Unde kricht de ere van der werlt
Myt loue wert syn krans gheperlet
Er em de ere mach to boren
So schal he wesen vorsocht to vorn

1425. Unde gheleret to dem stride
In de enghe vnde in de wyde
So mochte men eme den stryd beuelen
Wolde he in deme stryde dwelen
Myt sinne schal men orloghe dryuen
1430. So mach de vorste by eren bliuen
Wy hebben dicke wol bevunden
Dat in ichteswelken stunden
De wysheyt mer deyt in dem here
Denne swerde efte spere
1435. Hir vmme schal nicht wesen iunck
De dar beghert des ridders sprunck

Des en bilde van allexandro

Uan allexandro hebbe wy vornomen
Dat he to egypten was ghekomen
Dor yodesche lant in asyam

[XXVIIIb]

1440. To india in bragmanyam
Dar dede mer sin wyse raet
Den syner starken riddere daet
Ok so vinde wy be schreuen
In enem boke der riddere leuen
1445. Uan troya . vnde van deme stride
De dar was myt groteme nyde
Dar was en ridder de volghede na
Der wyszheyt . de hete malechita
He was louich vnde wys van rade
1450. Unde aller dogheden en guldene lade

wo malechita gyldonē vorwan myt wyszheyt

JD schach to enem male aldus
Dat keyser theodosius
Starff . do bleff na em syn broder

De aller bosheyt was ein roder
1455. Ghildo so was he ghenant
De wolde affricam dat lant
Hebben bedwunghen mit vnrechte
Ok hatede he alle godes knechte
De he dicke sunder helen
1460. Let binden schatten vnde quelen
Do malechita dat vornam
De was wys also id em bequam
To gode sette he sin ghemote
De em was in deme herten soete
1465. He reet hen to kaparciam
Up enen holm do he dar quam

XXIX

Dar vant he vele godes knechte
De ghesant weren to vnrechte
In dat elende dar se saten
1470. Unde pine leden dor godes gnaten
De grotte he in godes vrede
Unde dede to en sine bede
Dat se wolden mit en vechten
Unde helpen deme rechten
1475. Se spreken se wolden dat gherne doen
Dat se van gode vorworuen lon
Do se endrachtich weren worden
En islik schare mit siner korden
Se vellen nedder in ere ghebet
1480. Sunder ienegher hande let
Dre nacht vnde dre daghe
To gode setten se ere claghe
Dar alle wysheyt vth springhet
Unde alle houart bedwinghet
1485. Enes nachtes de deghen seghen
Sunte ambrosium vor sik jeghen

De dar vore in korten stunden
Was van des vlesches borde vntbunden
De sede en vroliken to voren
1490. Wo se ghildonem scholden vor storen
Sine macht vnde alle sin here
Uaen . vnde slan al sunder were
Do toech he hen al ane vare
Uif dusent weren in siner schare
1495. Tachtentich dusent weren der anderen
De men sach to deme stride wanderen

[XXIX b]

Jeghen den ridder malechita
Unde alle de eme volgheden na
To hant eme van dem hemmele quam
1500. De seghe . do ghildo dat vor nam
He nam de vlucht myt den sinen
To affricam he ene linen
Nam vnde bant sik suluen do
Den hals . des wart he vil vnvro
1505. Dyt dede des ridders wise raet
Unde to gode syn to vorlaet
Hir by so nemen de ridder merke
Unde louen nicht an ere sterke
Se ropen yo an de godes gnade
1510. Unde doen ok alle dynck myt rade
So wert eres leuendes ende gut
Unde moghen dem schake geuen but

De riddere scholen truwe wesen

OK scholen de riddere truwe wesen
Wyllen se in der ere ghenesen
1515. Eren heren myt ghantzen herten
Unde liden dor eren willen smerten
Tret em an der vyende noet

Efte ienegher hande wedder stot
Untruwe ridder in valschem rame
1520. Du vor lust des ridders name
Ridders name sunder daet
Wo mach he krighen der eren graet
He liket enem schinende stene
De doch der doget heft vil klene

XXX

1525. OK en scholen se nicht alleyne
Wesen truwe vnde reyne
Eren heren . mer er en vnder en anderen
Scholen myt rechter truwe wanderen
Des enen ridders drouicheyt
1530. Schal deme anderen wesen leyt
Unde schal eme helpen wedder staen
Wat eme myt welde is gedaen
Nu horet wat spreckt de ware breff
Des ewangelies . hebbet iw leef
1535. Under twusschen ane hat
Also ik iw suluen hebbe gehat
Dar truwe ridder in eme here
Myt manheyt vp richten ere spere
De vruchtet men mer myt klener schare
1540. Den vele ryddere wandelbare
Truwe rydder vnde schone
Du byst wol wert der engel krone
Du ghust dor truwe dicke dyn blut
God make dyn leste ende gut
1545. Untruwe rydder myt valschem rade
Du byst also en ghemaket lade
Dar inne is vnreynicheyt
God gheue dy nu vnde yummer leyt
Dyn prys vnde ok dyn houe danck
1550. De mote wesen der helle stanck

En exempel van twen truwen ridderen ioab vnde abisai

Aldus dane truwe ryddere weren
[XXX b]
Twe behalden in groten eren
Joab vnde Abysai
De van schanden weren vry
1555. Se hadden sik vnder tuschen lef
Also vns secht der historien bref
Do se sik dar na wolden vliten
Dat se jeghen de āmoniten
Unde de van zirien wolden vechten
1560. Unde bliuen in deme rechten
Joab sprak deme anderen to
Abysai wes hute vro
Uechte vor dat volk vnde vor de stat
Unses ghodes ane hat
1565. Willen de ziri my vorslaen
So wil ik hulpe van dy vntfan
Ok wil ik dy helpen wedder
Slan . amons kindere dy dar nedder
Aldus so was de rechte minne
1570. Ge sloten in der twier sinne
Also schal en iewelik ridder don
So mach he krighen ridders lon

En exempel vā twen truen ridderen damon vnde phisius

EN ander wil ik iw tellen
Et weren enes twe truwe sellen
1575. Damon vnde physius
De aller truwe weren en klus
Id weren eddele riddere twe

Unde weren iunghe pytagore

XXXI

De hadden sik in allen stunden
1580. Myt gantzer truwe also vor bunden
Dat de ene lede den dot
Uor den anderen . were des not
To enem male dat ghe schach
Dat se vorworuen quaet beiach
1585. By der stat syracuze
Uor enem michel groten huse
Wente do se de konink vor nam
Uan cecilien . to hant he quam
Unde wolde redden dat sulue hus
1590. Seet dar wart ridder physius
Uan deme koninghe ghe vanghen
To hant wolde en de konink hanghen
Do weren bedrouet de riddere beide
Doch bat he van deme koninghe leyde
1595. Unde wolde em damon setten to pande
Dat he mochte varen to lande
Unde schicken syne dynghe
Er he in deme liue vor ghinge
Were dat he nicht wedder queme
1600. Dat men damon syn liff be neme

De koninck vulborde dat.

Damon bleff in syner stat
Do dat nakede der tyd
Dat damon scholde werden quyt
1605. Sin kumpan vil spade quam
Des worden damone de lvde gram
Unde schulden ene vullen sere

[XXXIb]

Wor vmme dat he also dorde were

Unde louede vor synen kumpan
1610. Des moste he nu den doet an ghaen
Nen sprack he ik byn des wys
Dat my myn kumpan truwe is
Er he my seghe aldus vorderuen
He scholde leuer sulues steruen
1615. To hant quam physius ghereden
Unde brochte suluen ene weden
Unde dede dem koninge in de hant
He sprack laet loes myn leue pant
Mach men dyck anders nicht stillen
1620. So do myt my alle dynen wyllen
Do de koning dat vor horde
He dede wol alse em to borde
Do he sach de groten truwe
He krech so grote ruwe
1625. Dat he en beyde gaf dat leuen
Unde bat dat se em wolden gheuen
Uan erer truwe ene vesen
He wolde er drudde kumpan wesen
Unde wolde se myt truwe menen
1630. Wolden se em myt truwen denen
De riddere loueden dat gheschach
Des leueden se menneghen guden dach
By deme koninge in groter ere
O god van hemmele leue here
1635. Gyf den rechten truwen brot
Bewar se vor den ewighen doet
Wes truwe du vil eddele ridder

XXXII

So krichstu menghen guden bydder
In der werlt vnde in dem trone
1640. Wert dy der hilghen ridder krone

Unde dencke wor vmme sy dy gegheuen
Dyn stolte ridderlike leuen

Uan des ridders mildicheyt

[O]K schal de ridder wesen milde
Under deme ridderliken schilde
1645. He en schal dat gud . noch syn ghemak
Allene nicht steken in sinen sack
Dat he vorweruet myt ridderschap
De myt em drincken des strides nap
De ere arbeyt dar to scheten
1650. De scholen der winninghe mede neten
Schuet des nicht . id mach wol schen
Dat se myt wyllen de vyende vleen
Dat ghelt vil dicke dat vorwinnet
Dat de nature nicht besinnet
1655. Alle winninge schal syn gemeyne
Under den ridderen sunder alleyne
De wapen de se besundergen weruen
De scholen by en besundergen steruen
Id sy groet edder cleyne
1660. Dar de sege is ghemeyne
Tys recht dat ok de rof dar mede
Sy gemeyne na ridders sede
In dem boke der leue secht
Dauid de gude godes knecht
1665. Se scholen hebben allike vele

[XXXII b]

En iewelik man to sineme dele
Alle de ghenne de dar kyuen
Unde in deme here bliuen

Uā konink alexanders mildich eyt dar he indien mede wan

[D]E grote konink alexander
1670. Deme ny ghe lyck en was en ander

De sochte konink porus hoff
Dar van men sprack so priselik loff
De sulue porus was een here
To india in groter ere
1675. Alexander in ridders wise
Sochte sinen hoff na pryse
Umme dat he suluen myt der daet
Mochte be seen des houes staet
Do koninck porus dat vor nam
1680. Dat alexander to em quam
He entfenck ene myt groter ere
He wande dat he antygonus were
Alexanders ridder ene
Uan alexandro wuste he klene
1685. Porus de konink van india
Dat he eme komen was so na
To siner tafelen he ene bat
Do alexander by eme sat
He be ghunde eme to vraghen sere
1690. Wor alexander syn here were
He vraghede ene ok vor bedacht
Umme synen sede vnde vmme syne macht

XXXIII

Wo wyde se ghinge vnd wo vere
He wande dat he antigonus were
1695. He antworde poro in der stunde
In ridders wyse alse he wol konde
Men gaff to etende dar genoch
Enem yewelken syn ghevoch

Allexander to voren dochte

1700. Wan men em de richte to der tafelen brochte
Wo he de sulueren schottelen krege
Unde in sinem busme vleghe

Also id doch dar na gheschach
Do de droste dat an sach
1705. Unde de anderen denre mede
Dat he sulke dufte dede
Se worden alle vil vnvro
Unde sedent koning poro
Porus straffede ene sere
1710. Wor vmme he also vntuchtich were
Unde dat to schanden dede den vorsten
Dat sine riddere nicht doen en dorsten
Allexander antwerde wedder
Koning legge dyne rede nedder
1715. Lat dyne riddere al to male
Uor dy halen in deseme sale
So wil ik seggen sunder wan
Wor vmme ik hebbe dyt ghedaen
De koning leet de ridder komen
1720. Jeghen sines sulues vromē
Allexander sprack na pryse

[XXXIIIb]

In vil ridderliker wise
Koning ik hebbe van dy ghehort
Dat dyn loff was gar vil vort
1725. Wo du werest van gude milde
Unde gheuest den karghen gud ghebilde
An der kost vnde an deme golde
Unde an deme suluer we dat wolde
Unde werest also erent rike
1730. Dat allexander dyn ghelike
In nenen dynghen en were
Su de was to voren myn here
Des quam ik rydder antigonus
Her in dyn koninglike hues
1735. Dat ik dy leuer denen wolde

Wen id my mer vromen scholde
Wente van deme riken guden
Schal men sik bate uor moden
Ok wolde ik dem groteren denen
1740. Uele leuer den deme klenen
Nu heft allexanders mut
Enen sede de is gut
So weme he gyft sine spise
Na koninges art in riker wise
1745. He wil dat he dat vat beholde
Allen were id ok van golde
Dar he heft to voren vthe gheten
Nu dorste ik my des wol vormeten
Dat de sede were ok by dy
1750. Hir vmme nam ik dat vat to my
Do de riddere dat vor nemen

XXXIIII

To allexandro alle dat se quemen
Unde beden ene dat he se brochte
To sinem heren dat yowelck mochte
1755. Myt denste sine hulde erweruen
Unde by em leuen vnde steruen
Na eren bede en gheschach
Se kreghen by em so grot beyach
Dat se myt welde wedder toghen
1760. To india dar se vorsloghen
Koning porum vnde alle syn lant
Brochten in allexanders hant
Dyt dede des sinnes gouwicheyt
Unde allexanders mildicheyt
1765. Wes eddele ridder to tyden milde
Dat themet wol ridderliken bilde
Ghaue bede vnde soete wort
De setten dicke de dynge vort

Vā d' sterke vn̄ kōheyt d' riddere

OK schal de ridder hebben sterke
1770. Dat voeghet em wol in sinen werke
Nicht allene in dem liue
De sterke. wente men vint wol wiue
De sterke hebben vnde ghut
Mer dar by vyl bloden mut
1775. He si starck vnde kone
So steyt syn ruchte in rechter done
Also sine wapene van buten klinghen
Also schal sin herte van konheyt singhen

Codrus strid dede iegē poliponē

[XXXIIII b]

WI lesen dat en hertoge was
1780. Dar mennich mynsche af ghenas
To athenen in der stat
Codrus ghenant der dogheden vat
De scholde hebben enen stryt
Lanck breyt vnde wyt
1785. Jeghen den bosen poliponen
Neman scholde den anderen schonen
Dar wart in beyden siden sat
Myt guden wyllen sunder hat
Wes banner ersten neghe
1790. De scholde beholden des strides seghe
Mer de dat banner denne droghe
De scholde steruen sunder voeghe
Dat ene banner her codrus droch
De doch der sterke hadde noech
1795. Wyl modes leet he nedder sinken
Dat banner. des moste he drincken
Des vyl grymmegen dodes gallen
Dat wolde he liden vor se allen

De dar weren in der schare
1800. Sus bleuen se ane dodes vare
Unde quemen vth der noet
De herteghe codrus leet den doet
Dyt dede de vnvorverde mut
Den de stoltinck hadde gut
1805. Wor men noch alsulke lude vunde
Der scholde men hebben myt eren kunde

Uan der ridder barmherticheyt
XXXV

JN den ridderliken mode
Schal ok wesen en smidich rode
Der soten barmherticheyt
1810. So wert syn ruchte to gode breyt
He schal de ghenne laten nesen
Der he mach en vorwinner wesen
Men heft vil drade benomen dat leuen
Dat nene welde mach wedder gheuen

Merke twe exempel van der riddere barmherticheyt

1815. WI lesen to rome was en man
Sysa ghenant en recht tyran
He was en her greue der romere
Unde vechtede na vnde vere
He vor sloch in eme stride
1820. By ampuliam myt grotem nyde
Teyn dusent de dar.keuen
Dat se alle des dodes bleuen
Ok dede de ander vnghevoech
By campaniam he vorsloch
1825. Tachtentich dusent.to rome vnbinnen
Dre dusent van den tynnen
Do quam cistulus de gude

Deme gruwede vor dem groten blude
He sprack zisa lat dy entbarmen
1830. Ouer den vnghewapeden armen
Do also ik dicke pleghe
Dat is de alder beste seghe
Wanne en den anderen mach vorwinnen

[XXXV b]

Dat he sik denne kan vor sinnen
1835. Unde wesen barmhertich mede
Unde nemen des vorwunnenen bede

Aldus ridder ioab dede

De menneghen brochte in grote lede
Do he dauites her greue was
1840. Also men in den boken las
Do he myt sinem here de schonen
Hadde uorslaghen absolonem
Dar wol twintich dusent storuen
Unde in dem stride gar vordoruen
1845. Do leet he sine bassunen blasen
Unde sik dat volck myt spyse asen
Seet hir vmme he dat bedochte
Dat he de sine toegheren mochte
Dat se dar nicht mer nedder sloghen
1850. Uan den yēnen de dar vloghen
Dyt dede de barmhertichеyt
De an den ridder was gheleyt

En ander vā den ridderen wo de riddere dat volk beschermē scholē

DE ridder schal ok ane gresen
Der menen lude hueder wesen
1855. Beyde in borghen vnde in steden
Scholen se vore ter were treden
Wente id wart ten ersten stunden

To rome de ridderschop ghevunden
Dat se scholen nedder slan

XXXVI

1860. Den gheuen de den acker man
Unde den hantwerten moyen wolden
Unde myt welde er ghut entholden
De werkman schal doen syn ammet
Dat god in em heft ghestammet
1865. Unde schal dem riddere doen
Sinen denst vmme tydlik loen
Wo mochte de gude buwman ploghen
Men moste dar sumwiles hoede by voeghen
Dat he beholde wol bewart
1870. Dat to der buwinge is gheschart
Also de riddere sint en ere
Des koninges allen is he wol er here
Also schal de warckman waken
Dat he deme riddere moghe maken
1875. Wat he bederf to sime liue
He gha to spele efte to kyue
De ackerman schal dar na gheren
Wo he den ridder moghe neren
Unde gheuen em syn ghevoech
1880. Wat he vorweruet myt der ploch
Unde beholden doch suluen also vele
Dat he van hunghere nicht en dwele
Nu hebbe ik iw vore lesen
Des ridde:s leuen vnde sin wesen
1885. Wo he na ridderliker art
Schal vullenbringhen sine vart
He dencke yo allen is he stolt
Dat nen suluer efte golt
Noch nener hande erdesche saken




Roch

[XXXVIb]

1890. Ene moghen eddele maken
Mer de hoeghe doeghet alleyne
De maket ene eddele vnde reyne
Weren alle lude al ghelike
Weldich . vnde van ghude rike
1895. Segghe my we den eddeler were
Ja de der doghet hedde mere
Desse rede late ik hir bliuen
Uan dem roghe wil ik scriuen

Hir volghet na van dem roghe

DE roch de heft des koninges welde
1900. Wor he vart vnder sinem telde
He is syn bode vnde legaet
Unde dar to syn wise raet
Des schal he wesen vullen stede
Aldus schal syn al syn gherede
1905. He schal sitten vp enem perde
De vyl wyse weldige werde
Enen mantel hebbe he vmme
Bunt in alle siner krumme
Ok schal ene bunte koghele staen
1910. Up sime houede wol ghedaen
In siner vorderen hant ene rode
Schal dreghen de vil werde ghude
To eme tekene dat he vare
Umme dat rike hir vnde dare
1915. Dat de koning to allen tyden
Suluen nicht mer mach beriden
Dar schal he merken der lude sede

XXXVII

(Bild des Roghes.)

Des koninges nut des landes vrede

Umme dat nene nye wise
1920. Up ienegher stede vp ne rise
Dar mede dat rike ane vromen
In beweringhe moghe komen
He schal ok allen bosen pranck
Bringhen in des koninges dwanck
1925. Wente dat koning rike is groet

[XXXVII b]

So is des seker vil wol not
Dat men der legaten twe
Sette ouer des koninghes ve
Enen to yowelker hant
1930. Dat se raden ouer sin lant

Des roghes schepnisse vor deme koninge wat sin hātere̅ schal sin:

DEsse twe scholen wesen in dem rechte
Gutlik vnde der dogheden knechte
Othmodich duldich al dar by
Ok scholen se wesen van herten vry
1935. Wilghe armode scholen se liden
So moghen se myt eren ryden
Ik spreke dat de rechticheyt
Schal wesen desser twier kleyt
Wente men heft in menghen stunden
1940. Dat vil dicke wol bevunden
Dat vordrucket wert de rechticheyt
Dor der denre bosheyt
Dar van de vorste vnschuldich is
Unde vnbevlecket des sit ghewis
1945. Wo men de knechte sut hanteren
Dar by so richtet men de heren
Is dat ghesinde des heren vrut
So richtet man den heren gut

Hir vmme so sint ghevunden rechte
1950. Men hebbe' vruntschop efte men vechte
Jo schal de richter myt sinne
Wesen myt en al dar inne

XXXVIII

Ua d' rechticheyt de camillus dē eddelen kynderen bewisede

DIE wise man valerius
Schrift vns van der rechticheyt aldus
1955. It was to enem male en here
En hergreue der romere
Camillus so was he ghenant
In menghen here wol bekant
De hadde ene borch belecht
1960. Buten rome alse men vns secht
Dar weren vppe eddele lude
Doch horet wo ik dat bedude
Se weren eddele in dem slechte
Mer valsch vntruwe in deme rechte
1965. Dar was ok vppe van kunsten eyn meyster
Der men do vant wol en der besten
De lerde de eddelen kyndere
Unde was der valschen daet en vindere
Nu horet wo dat enes gheschach
1970. Do de valsche meyster sach
Dat alle de lude vp deme castelle
Slepen malck na sineme dele
Also he arbeyt hadde ghedreuen
He nam de kynder be neuen
1975. Unde ledde se na quaden kore
Myt liste vte des huses dore
He sprack gy kynder tredet bet an
Tis gud dat wy vns nu vor gan

Unde en weynich spasseren

[XXXVIII b]

1980. To hant so wylle wy wedder keren
He vor gat der rechten lere
Unde sede den kynderen ene mere
Dar se de tyd mede vordreuen
Also langhe wente se bister bleuen
1985. Eu yowelk kynt beghunde to suchten
Unde in sik suluen sere vruchten
De meyster sprack vruchtet myt nichte
Ik wyl iw bringhen in de richte
Drade. dar gy scholen komen
1990. To iuwer borch myt grotem vromen
De valsche meyster gynck myt liste
Dar he dat romesche her wyste
Unde antwerde de kynder dare
Camillo in sine schare
1995. He wande to vullende sinen sack
Nu horet wat camillus sprack
O du vorreder valsche wicht
Unse wapene hebbe wy nicht
Ghescherpet. vp desse iunghen
2000. De myt vnschult sint here sprunghen
Wor men grote borghe wint
Unde aldusdane kynder vint
Men let se vry vnde vngheroret
Nu heuestu se here voret
2005. Dat wy se hir scholden vorderuen
Unde vmme eren schaden weruen
Dat wyl ik segghen dy vorwar
Id schal dy vromen nicht en har
Dat du myt valscheyt vnde myt vnrechte

XXXIX

2010. Heft here gebrocht de yungen knechte

Du heuest ene kulen grauen
Dar du schalt seker inne snauen
To hant nam he des meysters hande
Unde bant se em myt groter schande
2015. Achter rugghe. also eme deue
Seet do wart den kynderen leue
He sande de kyndere alto gadere
Myt dem meyster to dem vadere
Dat he suluen sete dar richte
2020. Ouer. den vil valschen wichte
Also dat in der warheyt quam
Do de vader dat vornam
Dat in dogheden de romere
Den kynderen boden so grote ere
2025. Unde dat de eddele rechticheyt
Was in de romere also gheseyt
Der kynder vader vullen drade
Gaf sik mit willen in de gnade
Unde opende sin slot
2030. Camillo. also dat wolde got
Dat men yo de rechticheyt
Seghe vorwinnen alle leyt
Also de rechte dicke doet
Dar de vntruwe ghut sin blot
2035. Hir dencken alle lude an
Wanne se der heren hulde han
Dat se yo vort varen myt rechte
So wert geeret al ere slechte
Hir volghet na en ander van den olden

[XXXIX b]

Uan der olden medelidinghe

OK scholen de guden olden
2040. In sik de medelidinghe holden
De medelidinge vth vnde inne

Dat is en ghutlik trosterinne
Se kumpt van eme guden herten
Des anderen leyt sint ere smerten

De moder soch d' dochter bruste:

2045. U Alerius de wise kloke
Scrift vns in sinem ersten boke
Id was en koning van gude groet
Unde weldich wor he sik boet
De hadde vor ordelt en wyf
2050. Dat men er scholde nemen dat lyf
Dat bevol he sinen olden
De siner welde mochte wolden
Dat men se scholde sunder borghen
To hant myt ener linen worgen
2055. Do dat de gude olde horde
He dede wol alse em to borde
Unde hadde so grote lidinge mede
Dat he der vrouwen nicht en dede
Doch vruchte he sinen heren to vorn
2060. He sette de vrouwen in enen torn
Dar neman mochte to er komen
Do dat ere dochter hadde vornomen
To hant se to dem olden leep
Myt wenender stempne se ene an reep
2065. O leue here werder man

XL

Gyf orlof dat ik moghe ghaen
To miner moder de dar licht
Ghevanghen. also en vil arm wicht
Dat ik er spreke en trostlik wort
2070. Do sprack de olde also vort
Ga to er de wile se leue
Mer nene spise du er ne gheue

Hemeliken . noch openbare
Des let de olde nemen ware
2075. De dochter to der moder ghinck
Gutlik de moder se vntfenck
De moder sprack myt claghender wise
O leue dochter bringhestu spise
Dat ik myn herte moghe queken
2080. Efte dat moet van hunger to breken
Nen sprack se moder myn
By myner truwe des mach nicht sin
Men moet dy nene spise bringhen
God late dy anders wol ghelinghen
2085. In dyne munt nym myne bruste
Unde suech na dyner luste
Also ik de dyne hebbe ghesoeghen
Do du my haddest vppe toghen
Ik mach dy nu nicht beters gheuen
2090. Also behelt de moder dat leuen
In desser wise menghen dach
To enem male dat gheschach
Dat de olde scholde seen
Wo der vrouwen were ghescheen
2095. Ofte se leuede efte were doet

[XL b]

Uan des grymmegen hungers not
Do sach he alse he konde oghen
De dochter ere moder sogen
To hant do dat de olde sach
2100. Nu horet wo dat vort geschach
He lep vil snel to sime heren
Unde sede wat sine mere weren
Wo yeghen der nature art
De moder sik hadde ter dochter kart
2105. Unde soech in noden ere bruste

Nicht na welichliker luste
Do de koning dat vor nam
Uil drade he to der vrouwen quam
Myt siner koningliken schare
2110. Do he des wunders wart eñ ware
Unde der dochter grote truwe
He krech in sik so grote ruwe
Dat he de moder leddich leet
Unde de dochter also bereet
2115. Myt ghelde . in mynnichliker wise
Dat se leueden vort myt pryse
In eren doet . also se scholden
Dat hadden se van den guden olden
Dar men noch vynt alsulke olden
2120. Der mote god in dem hemmele wolden

Uan der othmodicheyt d' olden

[O]Thmodich scholen se wesen mede
Unde dar by hebben gude sede
Jo du hoeger byst gheresen

XLI

Jo du othmodiger scholt wesen

En exempel dat en here leeth sin hus dale brekē vā othmodicheyt

2125. [T]O rome was en de het publius
De leet van stene maken en hues
Dat was grot vnde lanck
Unde wyt was sin vmme ganck
Do dat hues ghemaket was
2130. Blanck vor gleysuret also eyn glas
He sach de anderen huse vordrucket
Unde sin hues hoghe vppe rucket
Unde sach siner druppen valle
Komen vppe de anderen alle

2135. He sprack id were vil groet vnere
Dat myn castel hoeger were
Den ik de anderen huse see
Tys recht dat ik des suluen ghee
To hant leet he sinen homoet gliden
2140. Unde leet sines huses tynnen aff sniden
Aldus bleuen al ghelike
Beyde arm vnde rike
In eren woningen beseten
Dyt bispel schaltu nicht vor gheten
2145. Jo du othmodiger bist
Jo dyn ere groter ist

En de scholde koning werdē dat leet he vmme othmodicheyt

ET was to enem male en here
[XLIb]
Grot van gude vnde van der ere
Othmodich vnde wys van sinne
2140. He were vthe efte inne
Also yo wol den heren to voeget
Den wolde men dorch sine doeget
Hebben geuen to eme lone
Myt werdicheyt des koninges krone
2155. Nu horet wo dat vort geschach
To hant alse he de kronen sach
Unde he se vp nemen scholde
He sprack o krone an dem golde
Bistu eddele ghenoch
2160. Mer we dy drecht vnde we dy droch
De moet hebben to sime dele
Unghemack vnde sorghē vele
Homoet is dar sumwiles by
Uan sorghen wert he selden vry

2165. Ik spreke leghestu vp der erden
Allen mochte ik dar vmme koning werden
Ik en wolde dy nicht van dannen boren
Wuste ik sorge myt dy to voren
Unde den homoet wassen mede
2170. Also nu is mengher lude sede
Aldus so blef de gude here
Umbekummert van sulker ere
Dat dede sin othmodicheyt
De aller doghet is en kleyt
2175. Ik mene dat men nu luttel vinde
Der heren edder er ghesinde
Se scholden leuer myt grotem gelde

XLII

Ere kopeñ vnde welde
Unde setten ere lif to pande
2180. Dat se borghe vnde lande
Mochten krigen myt yenegher schicht
Doch alle heren en mene ik nicht

Uan vespasiano de wart dar to dwungen dat he keyser wart

OK lese wy van vespasian
Dat he was also othmodich en man
2185. De quade keyser nero
Was doet des mennich man was vro
To hant repen alle de lude
Beyde to latine vnde to dude
Dat he keyser scholde wesen
2190. Des mochte mennich man ghenesen
Dat ne wolde vespasian
Nicht myt willen ane gaen
To lesten de riddere to em sprungen
Unde ene myt welde dar to dwungen

2195. Dat he keyser moste bliuen
Unde alle vnreynicheyt vor driuen
Do sprack vespasian de wise
Ik mene id sta my mer to pryse
Dat ik by dwange sy en here
2200. Den ik myt welde komen were
In desse groten werdicheyt
Dyt dede syn othmodicheyt

Uan der olden duldicheyt

[XLII b]

OK scholen de olden wesen duldich
Unde aller valschen rade vnschuldich
2205. Rechte dult schole gy merken
In den worden vnde in den werken

Uan enem krancken de vele vleghen hadde sittende vp dem seren

TO ener tyd dat geschach
Dat keyser tiberius enen dach
Helt myt al sinen luden
2210. Do ne konden se nicht behuden
Wat in eren herten was
Se worden entfenget also en blas
Uan torne schulden se eren heren
Unde wolden ene myt valscheyt leren
2215. Se spreken werestu en koning der doghede
Du ne letest so langhe nicht dyne voghede
In ener voghedie bliuen
Du ne scholdest se van danne driuen
Unde setten ander lude dar yn
2220. Dat se ok mochten hebben ghewin
De koning vordulde ere rede
De ere grymmeghe tunge dede
He sach enen eme bekant

Dat vp siner seren hant
2225. Mugghen seten vnde ok to vlogen
Unde dat blut siner hant vth sogen
Do quam de koning vnde sloch se aff
Dat se stouen alse en kaff
De man sprack den koning an

XLIII

2230. Wor vmme he dat hadde ghedaen
De mugghen de dar weren vloghen
Unde al rede weren vul ghesoghen
Unde en beten my nicht mere
Komen nu andere mugghen vere
2235. Hungerich in quader bere
De scholen my biten also sere
Dat ik hadde leuer beholden
Der vullen vleghen ene molden
Do sprack de koning wise
2240. Du heuest gherichtet wol na pryse
De begheringhe myner knechte
Unde myner ryddere de to vnrechte
Myt boser list. my gheuen schult
Des ik doch hadde vil grote dult
2245. Se wolden dat ik hadde vntsat
Myne richtere dor eren hat
Uan eren ammeten. ane rede
Ik segghe iw hir in guden vrede
Dede ik dat id were quaet
2250. Also men vunde myt der daet
De langhe richter hebben wesen
De sint van hungere wol ghenesen
Unde sint van wullen also ru
Dat se nicht blot en scheren nu
2255. Mer en voeghet van gude bloet
Uan gude arm dor sine noet

De scholde vp de swarden scheren
Des en konde em neman beweren
Do se des koninges wysheyt horden
[XLIII b]
2260. Ere herte se myt vusten rorden
Unde vellen in gnaden
Unde leten vort den koning raden
Deme se gheuen so grote schult
De he vorwan mit siner dult

Uan keyser iulius duldicheyt

2265. ET was en keyser ouer de lant
Julius so was he ghenant
Deme sprack sin ridder bose wort
Wo dat he were van snoder bort
Unde sin vader en becker were
2270. Dat segghe ik iw by myner ere
De keyser lachende beghunde
Unde antwerde alse he wol kunde
Myt der dult . vrunt segge my
Des ik wil vraghen dy
2275. Wer is dat beter dat beghinne
In my . de eddelcheyt myt sinne
Unde neme myt dy en ende
Dat dy en yowelck gud man schende
Do de ander dat vornam
2280. He wart sik suluen also gram
Dat he in nener hande schare
Den luden mer wart openbare

Uan enem heren de horde quade wort van sik spreken

UAn enem koninge antigano
Spreckt meyster seneca also

XLIIII

2285. Dat he in ene stede quam
Dar he sprekende vor nam
Lude van em bose rede
Nu horet wo de koning dede
He was duldich in sinen mude
2290. De lude hadden des nene hude
Mer twisschen en was ene want
De koning vorwandelde alto hant
Siner stempne wort myt liste
He sprack eft dat de koning wiste
2295. Wat gy boses van em spreken
He scholde dat seker an iw wreken
Nu horet id nemant dan de want
Gat hen gy sint noch vnbekant
Aldus vorwan he ere schult
2300. Myt siner doghentliken dult
Don dyt desse groten heren
So scholen de vnder saten leren
Uan eren ouersten duldicheyt
So krigen se der eren kleyt

Uan der legaten armode

2305. DE legaten wol ghedaen
En scholen nicht na gude staen
Wy lesen van den romeren
Dat se willich arm weren

Uan enem de leuer hadde enē gu den namen den vele gudes

DO valerius de helt
[XLIIII b]
2310. To rome in dogheden vthvorwelt
Hadde vorwunnen affricam
Dar de keyser na in quam

Do beschuldegheden en de heren
Wor sine stucke goldes weren
2315. Uragheden se em de he ghenomen
Hadde . do he was ghekomen
He sprack ik hebbe de romere wroken
Unde affricam ghebroken
Unde hebbe brocht in ere wolt
2320. Dar van beghere ik nenen solt
Mer den to namen dat se my kennen
Unde my affricanum nennen
My is leuer en erlik name
Den vele gudes in groter schame
2325. Men vunde nu menghen ghirighen mut
He lete den namen vnde neme dat gud

En exempel vā enes potters so ne de konig wart

ET was en koning verne bekant
Arthaglaga was he ghenant
Uan volke mechtich van gude rike
2330. Dat men kume vant sin ghelike
De ne wolde des nummer laten
He ne ete sine spise vth erdenen vaten
He wart ghevraghet myt groter bede
Wor vmme he dat dede
2335. He sprack allen byn ik nu en here
En koning : vnde hebbe gud vnde ere

XLV

Myn vader doch en groper starff
Myt erden gropen he vor warf
Unse nerighe vnde de sine
2340. Dat wyl ik dat noch an my schine
Dat ik van armode byn vp gekomen
Nu hebe gy desse sake vornomen

Wor vmme ik vth den schottelen ete
Dat wyl ik dat en yowelk wete
2345. Kumpt he van armode in de hoege
Dat he sik suluen nedder boge
Unde valle yo in de othmodicheyt
So wert sines sulues ere breyt
De olden borgere vnde de heren
2350. De hir bevoren to rome weren
De woruē mer vmme de nutticheyt
Der menheyt vnde der rechticheyt
Den vmme eres sulues ghe make
Dat was der armode ene sake
2355. Hir vmme augustinus secht
Der warheyt en vil stede knecht
De dat wisliken wil bedencken
Unde in sin herte de warheyt senken
De schal sik mer dor sine gude
2360. Bedrouen dat de armode
To groten rome sy af ghedaen
Den de rikedom sy vor gaen
By der armode weren de sede
Unde gude dogede al dar mede
2365. De rikedom makede smerte
Unde to reet dat stede herte
[XLVb]
Unde makede kyue vnde stride
Unde valscheyt hate vnde nyde

Uan der legaten mildicheyt

UOrtmer scholen de legaten
2370. In mildicheyt sik schouwen laten
So werden ere denre willich
Wente seker id is wol billich
Den wy myt der borden besweren

Dat wy den vntlichten myt eren
2375. Unde gheuen en lon vnde gaue
Dar he sin lif mede laue

Uan titus de gans milde was

WI lesen van vespasianus sone
Tytus . de was so sere ghewone
Der mildicheyt nach siner art
2380. So wor he makede sine vart
Edder he lonede efte he gaf
Dar konde en neman holden af
Des wart he enes myt groter bede
Ghevraghet . wor vmme he dat dede
2385. Dat he mer lonede den heren
Den he gheuen mochte myt eren
He sprack id themet nenen vorsten
Den de heren soken dorsten
Dat yenich man vmme klene dynge
2390. Uth sinen oghen drouich ghinge
Wanne de dach also vorswant
Dat nene gaue en gaf sine hant
So reep he lude o wy o wach

XLVI.

Wo is vor swunden desse dach
2395. Dat ik nicht gudes hebbe daen
Des moet ik huete drouich staen
Aldus scholen de vorsten milde
Wesen . dat se sint en bilde
Alle eren vnder saten
2400. Doch scholen se geuen na maten
Wolden se al to vele vor spilden
Unde sik eres sulues gud vntwilden
Hadden se dar na misqueme grot
We wolde klagen ere noet

2405. Na steden schal en vorste gheuen
So mach he lange myt eren leuen
O vorste bistu milde bekant
Doch holt den dumen in der hant
Hir endighet sik dat ander boek
2410. God make vns in sinen boden kloek

Hir volghet na dat drudde bok van den vinnen wat ere āmet vñ ere handelinge wesen schal

U Ort wil ik dichten vnde beghinnen
Uan den buren dat sint de vinnen
Wo se scholen wesen ghedan
Unde malck in sinem ammete stan
2415. Dat erste capittel dat ik wil lesen
Schal van dem ackerman wesen
Dat andere schal wesen vā deme smede
Dat drudde van deme wullenweuere mede
[XLVI b]
Dat verde van dem wesselere
2420. Spreken van des kopmannes bere
Dat vefte schal van den arsten schriuen
Unde wat de appotekere driuen
Dat soste schal de krogher wolden
Unde de dar herberge holden
2425. Dat seuede capittel schal beduden
Unde segghen van den menen luden
De dar hoedere scholen wesen
Der stede . vmme dat se ghenesen
In rechte myt ghantzer ordeninge
2430. Dat de valscheyt vth wart springe
Dat achte schal dat leste bliuen
Unde schal von den bouen scriuen



V. № 1.



Unde van den doblers al dar mede
Ere werke vnde ere sede

Uan der vinnen de vor dem roge steyt tho des koninges vord' hãt

2435. TO dem ersten wil ik beghinnen
Iw to scriuende van der vinnen
De to des koninges vordere hant
Uor dem roghe steyt bekant
De wil ik nomen den acker man
2440. Unde schal vor deme roghe stan
Wente de roch vicarius is
Des koninges . so sit des ghewys
Dat he moet hebben vele spise
Schal he vmme riden na pryse
2445. Dat koningrike vnde dat vor stan

XLVII

(Bild der Vinne Nr. 1.)

Dar to moet helpen de ackerman
Dat he der kost so vele vorwerue
Dat sin ghesinde nicht vorderue
Aldus so schal de ackerman
2450. Wesen formert . vnde ghedaen
Myt arbeyde moet he sin vor laden
Des moet he hebben enen spaden
Scharp in siner vorderen hant

[XLVII b]

Dar he mede graue syn lant
2455. In der luchteren ene rode
Dat he syn quick myt guden mode
Mede dwinge vnde driue
Ok schal he groff syn in deme lyue
Ene zekele wol gebicket
2460. Schal in syn gordel wesen gestricket

Des ackermans handelinghe

SChal sik de acker man generen
So ne mach he nicht vntberen
Desser dryer instrumente
Schal em sin arbeyt gheuen rente
2465. Also wy lesen van cayne
De dar arbeydede myt groter pyne
De de erste ploger was
Also men vns in den boken las
We sint gekomen van der erden
2470. To erden schole wy wedder werden
Is de erde also vnse moder
Dat wy denne van er dat voder
Der notroft nemen . dat holt wol wyse
De erde gyft kledere vnde spyse
2475. De erde gift suluer vnde golt
Blomen gras derte wolt
God ere den guden acker man
De desse moder ouen kan

Ok schal he holden godes ee

2480. Em werde wol efte we
Unde seggen iummer gode danck

XLVIII

Allen heft he der heren dwanck
Wente he sit vp drogen lande
Unde vorweruet ane schande
2485. Des liues notroft vth der erde
Also em sin vader lerde
Unde vodet menghen man
Eddele snode vnde vnghedan
Ok is dat gud dat he betrachte
2490. Den ouersten god na siner achte
Unde gheue myt eme guden mude

Em den tegheden van sime gude
Uan den derten vth deme neste
Schal he em gheuen yo dat beste
2495. So ne kumpt he nicht in cayns graf
De gode en idel offer gaf
Wente dat vor gode wert ghespart
Dat wert vil dicke des duuels vart
Uor oghen schal he hebben god
2500. Unde holden sine ghebot
So gyft em god dor sine tucht
Wedder vp dem velde vrucht
Unde oket dat gheslechte
Sines quekes in groter hechte
2505. Wy hebben ghelesen van den ioden
Do se sik to gode boden
Do se van hungere weren vale
Unde leden grote quale
An dem wolde dar se lepen
2510. To hant do se gode an repen
Do sande en god des hemmels brot

[XLVIII b]

Dat eten se vor des hungers not
Unde gaf den yoden sunder lack
Na erem willen vil soeten smack
2515. Mer to hant do se vorleten
Godes . vnde siner werke vor gheten
Unde bededen an dat kalf
Do wart en nicht dat lucke half
Dat en hadde gegheuen god
2520. Hadden se gheholden sin ghebot

He schal ok wesen vnderdan

Sime heren vnde em bystaen
Wor des is noet . vnde delen em mede

Alle dat arbeyt siner lede
2525. Wil he stan in der heren loue
So schal he suluen eten dat groue
Dar van sin lif wert wol ghedrucket
To hope : vnde vil dicke ghestucket
Dat he moghe desto bat
2530. Arbeyt driuen sunder hat
Sinem heren schal he gheuen
De leckeren richte . dar se by leuen
Moghen . also em wol to bort
Dat ere complexee nicht werde vorstort
2535. To sere in der grouen spyse
Wente se iummer in rechter wise
Dencken moten alle daghe
Dat se des ackermans claghe
Richten vnde beschermen mede
2540. Also is der eddelen lude sede

XLIX

It wert vorwandelt van der spise
Dicke des rechten sinnes wise
Doch is in der werlt vil mennich vorste
Eft ik dat rechte scriuen dorste
2545. De dar vor smaet de spise der bure
Allen wert se eme dicke sure
Unde de burschen kledere mede
Nochten heft he der buren sede
Unde nach den buren sin ghelat
2550. In den worden vnde myt der daet
Den mach men holden alse enen rauen
Myt pawen vedderen wol vor hauen
De ackerman schal vor myden
Den leddich ganck . to hilghen tyden
2555. Schal he rouwen . sine lede
Na der hilghen kerken sede

So mach ok dat arme vee
Bliuen ene wile ane wee
Unde mach sich wedder queken
2560. Dat sik vorworghet alle de weken
Untidich werck ghedaen al stille
Wert dicke viret na wedder wille
De gude ackerman schal laden
Plogen . meygen vnde roden
2565. Unde sin quik to velde driuen
So mach he by haue bliuen
Unde nemen nener tauerne war
So wasset sin gud van iar to iar
Wor he gha efte sta
2570. So volghet he abels wege na
[XLIX b]
De de erste herde was
De de rindere dref in dat gras
Ok schal he den wingarden
Planten dat he moghe arden

wo noee den winstā makede dat he soeten win droch

2575. [J]Osephus en wiser man
Leet vns in sinem boeke vor staen
Dar he van dingen konde vntlegghen
Der nature vnde segghen
He sprack de arste de den win
2580. Uant . also dat scholde sin
De was her noe ghenant
Do em de win was bekant
He smakede bitter vnde sure
Also em hadde gegheuen de nature
2585. Do nam noe de vader gud
Louwen . lammes . vnde swines blut

Unde ok van der apen mede
Unde mengede dat na sime sede
Myt den messe vnde myt der erden
2590. Dat scholde en arstedie werden
Den wyne . vnde den winstocken
De ghevunden weren myt locken
De wortelen leet he vndecken
Unde myt der mengeden erden specken
2595. Do de wyn do ripe wart
De sure smack de was do kart
In enes wines soticheyt

L

Do vel noe in drunckenheyt
Unde was gheblotet van sinem sone
2600. Des he vore nicht was ghewone
Do he wedder nuchterne wart
Do sede he des wines art
Sinen kynderen to eren vromen
Unde sprack hir vmme hebbe ik ghenomen

Merke IIII vndoghet dede komen vā drunckenheyt des wines

2605. Der ver hande derte blut
Wente de wyn maket vnvrut
Uan torne . also enen louwen den man
De des wines nicht dreghen kan
Ok maket dicke de win
2610. Den mynschen vnkusch also en swin
Unde also en lam sut me ene dullen
Want he to vele drincket by vullen
Ok wyn ghedruncken ouer de mate
Maket dicke den mynschen in sinem late
2615. Ghelik ener wilden apen
De selden kan to doghet drapen

Dar hude sik vor de ackerman
Deme ik vele gudes gan
Unde ok en yowelk mynsche mede
2620. Dar vth ik nemande beschede
To tyden to drinckende vnde to sine
In bere . efte in guden wine
Dat is naturlik vth vnde inne
Dar de mynsche blift by sinne

[Lb]

2625. Des schaltu ackerman ok pleghen
Unde volghen noe in sinen wegen
Wanne to dorre is dyn acker
So scholtu gaen vnde wesen wacker
Arbeyde sere vnde sole
2630. Unde nym de plumen van den pole
Dynes quekes alto hant
Unde bestroye dar mede dyn lant
So wert dy dyn acker vucht
Unde gyft dy gude vrucht
2635. It gheuen dicke de vulen hande
Uette morsele ane schande

Uan der vinnen de to des koninges vordere hant vor dem ridder steyt de like ik enem smede

NU wil ik scriuen van der vynnen
De vor deme riddere steyt vnbynnen
To des koninges vorderen hant
2640. Unde beschermen helpet sin lant
De schal hebben harde lede
Wente ik ene like dem smede
De rydder moet hebben sadele
Thome . sporen . na sime adele
2645. Helme . swerde . in ghantzer sterke

Dat al is van des smedes werke
He schal in siner vorderen hant
Hebben enen hamer ane quant
In siner luchteren ene barde

LI

(Bild der Vinne Nr. 2.)

2650. Wol ghewettet ane scharde
Ok schal he dregen ene kellen
Under sineme gordel myt sinen sellen
Nu horet dat iw gud ghesche
Desser instrumente dre
2655. Bruket mennich ammetman
De dar mede werken kan
Iserberner munter smede

[LIb]

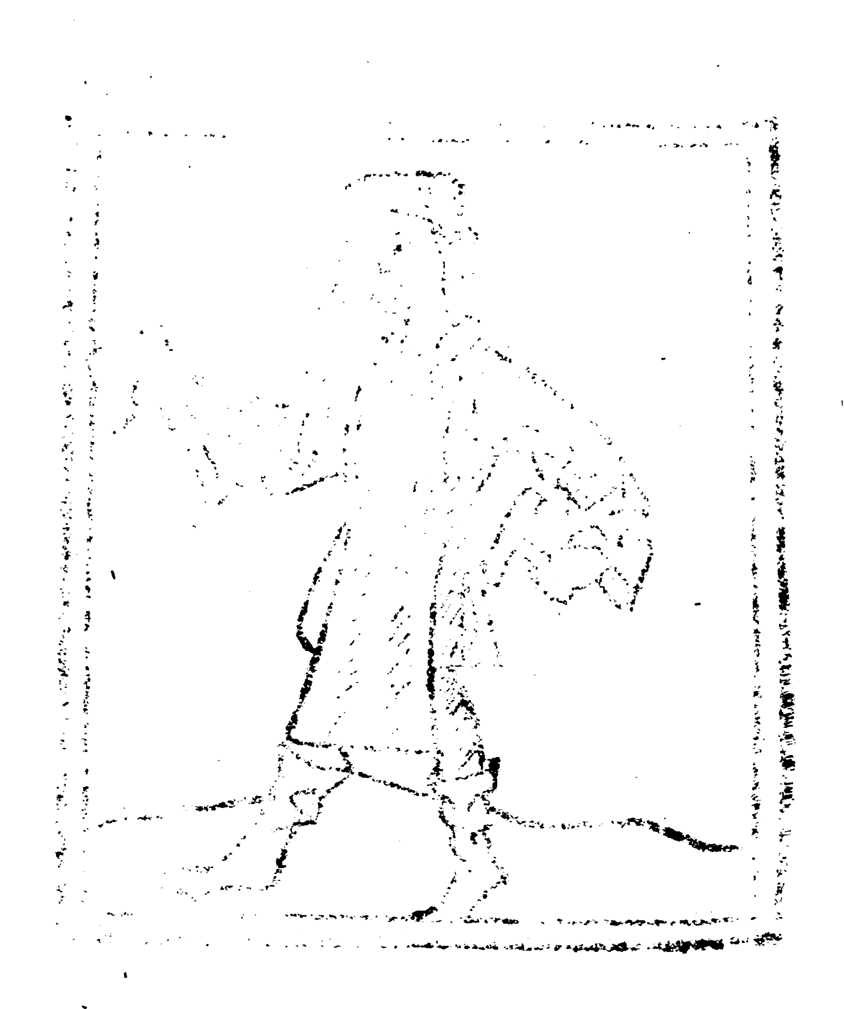
Stenwerten tymmerlude mede
Schiplude willen se sik neren
2660. De moghen ok der barden nicht entberen

Der vor screuē vinnē hādelinghe:

JN dessen schal de warheyt wesen
Willen se in der ere ghenesen
Louet de smit to makende icht
Uan stale des en schal he laten nicht
2665. He schal de swerde der riddere egghen
Myt stale . so mach men van em segghen
Truwe in sines werkes doghet
Also enem hantwerten wol to voghet
Were dat swert van osemunde
2670. Dat he dar nicht mede vechten konde
To hant lede em de egghe wedder
So leghe de ridder al dar nedder
Unde were in dem swerde bedroghen
Wente de smyt hadde em vor ghelogen

V. No 2.





2675. Ploch . yseren . meste . haken
Schal he na synem werde maken
De stenwerte vnde de tymmerman
Scholen ok by desser truwe staen
Dat se houwen vnde muren
2680. Nicht na wildeme euenture
Mer myt kunste vnde myt sinne
So wat he maket vth vnde inne
Worde en hus efte en mure
Ghemaket na wildem euenture
2685. Unde vp gherichtet in de hoege
LII
Uelle dat morghen in de boghe
So scholde de valsche murman
Myt schanden den syn lon entfan
Socrates secht de myt vneren
2690. Sine truwe vorlust myt heren
Wo mochte he yummer mer vor lesen
Wat mochte men mer vth em kesen
Dar men en by louen mochte
Ter werlt ik wene he luttel dochte

wo fabius sinē sone vorkofte dat he nicht wolde werdē truweloes

2695. UNs secht valerius
Dat en romer de het fabius
Losede van koning hambale
Uele vanghene to enem male
Uan rome dar he em louede vore
2700. Uele penninge in sine dore
To sendende . do quam de raet
Uan rome : vnde de senat
Unde wolde der penninge nicht betalen
Fabius leet sinen sone halen

2705. Den vorkofte he myt welde
Unde sprack tys beter dat ik ghelde
Hambale mynen koep
Also nu is der werlde loep
Dan ik myne ere vorlore
2710. Ofte der vanghene vnbore
Wes truwe : truwe gift io brot
Dar de vntruwe lit den doet

[LIIb]

Truwe is alsulk en to vor lat
Dat se beholt der eren grat
2715. Hir efte in dem ouersten trone
Heft de truwe io wat to lone

Uan den ammet luden

DE werckman yummer sik dar to kere
Dat he sin ammet yo to rechte lere
En meyster an schine vnde nicht an der daet
2720. Dat is en bose to vor laet
God gyft dat iseren vthe der erden
Dat id den mynschen to nutte werde
De materie gyft de nature
Mer schal de komen to rechter figure
2725. Dar moet de kunst to gheuen raet
Un̄ vullenbringen myt der daet
Wat were auer suluer efte golt
Dure stente mennichuolt
Unde allent dat men in der erden vant
2730. Were der nicht to des kunsters hant
De kunster de schal vullenbringen
De rechte wise in den dyngen
Dar de nature is to kranck
Unde bringen al in sinen dwanck
2735. Dar de nature ligghet nedder

Sus helpet vns de nature wedder
Dat machstu seen vnde beth ghelouen
Unde an dem ackermanne prouen
He egghet den acker vnde ploghet
2740. Unde seyget dar in. dat em god to voghet

LIII

Uorder kan he id bringen nicht
Seet so kumpt myt erer plicht
De nature vnde helpet mede
Dat na naturlikem sede
2745. Dat korne in der erden groget
Beyde wasset vnde bloghet
Unde gyft dicke wan men dat meyget
Teynvalt dat dar wert gheseyget

Uā der ammet lude vruntschop

NOch wil ik iw vorbat lesen
2750. De wercklude scholen vruntlik wesen
Under twusschen ane hat
So leuen se desto bat
Se scholen den anderen nicht vor gunnen
Efte se mer van kunsten kunnen
2755. Wente hadden alle lude enen syn
Dar quemen dicke kunste in
Afghunstich vnde hat
Uorderuet dicke des mynschen vat
Dar se in ghegoten syn
2760. Unde sint der selen en kranck ghewin
Heft dyn nabur gudes nu
Ter werlde. vele mer den du
Ten anderen yaren mach wol scheen
Men schal dy vele riker seen
2765. De ouerste here bouen al
Weet wol wo he dat voghen schal

Ok schal nemant arghen wan
Hebben vp sinen kumpan

[LIII b]

Mer wat he do in welker bere
2770. Dat he dat io ten besten kere
Up dat men nicht segghe van eme
Des he sik billichliken scheme
Dat laster dat de bok wol kan
Dat lecht he gherne der seghen an

Uan eneme angest vruchtigen manne de nemande nicht louede

2775. DJonisius en koning was
To cecilien also men vns las
De hadde so anghestuoldigen mut
He wande em were nemant gud
To nemande dorste he sik vor laten
2780. De sik so truweliken konde saten
De em af schore sinen bart
Also om to borde na koninges art
Des leet he sine dochtere leren
Dat se nemen ene scheren
2785. Unde loseden ene al ane vare
Uan des rughen bardes hare
To hant do se dat beghunden
He hadde angest vor de stunden
Unde leet se verne van sik driuen
2790. Sus moste he vnbeschoren bliuen
Desse mere wil ik nicht lenghen
He leet sik sinen bart af senghen
Unde sat van lede also ghemoyet
Also en katte van vure vor schroyet
2795. Sin bedde was hoech vppe hauen

LIIII

Umme bemuret vnde vmme begrauen
Dat leet he binnen vnde buten
Myt iserne gryndelen wol besluten
Unde myt vele wepenere
2800. Bewaren . na vnde vere
Dar to gynck ene klene brugghe
De was van glase vp erem rugghe
Ofte ene to queme . yennich schade
Dat men se breken mochte drade
2805. To hant do plato dat vor nam
Uil drade he to dem koninge quam
Myt luder stempne dat he reep
Dar de koning lach vnde slep
Wat heuestu arme man ghedan
2810. Dat dy bewaret so mennich man
Nummer blifstu ane vare
Er dy de snode erde beware
Aldus en schole wy nicht dencken
Unde vns suluen myt angeste krenken
2815. Wente en angestvoldich moet
De deyt sik suluen selden gud

Uan der schiplude konheyt

OK scholen se in eren mude
Wesen . kone . vnde in der huede
Scholen se wesen vnde vore beseen
2820. Wat ene moghe na bescheen
Ik mene der guden sellen orden
De dar sin in schepes borden
De dicke ok myt der barden houwen

[LIIII b]

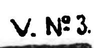
Also mennich mach schouwen
2825. Unde myt deme hamere kloppen

Wan se ere schepe stoppen
De scholen hebben kone mut
Wan se seen de groten vluet
Unde de bulghen to en stigen
2830. So scholen se al stille swigen
Unde an de natelen plygen
Unde laten dat schip der bulghen nighen
Unde gheuen sik suluen guden trost
Unde spreken is de wint ost
2835. Unde vns en teghen . he mach vil drade
Werden west . na godes gnade
In dat westen wert id klar
Gy kyndere vruchtet nicht en har
Hebbet to gode gud ghemote
2840. Ropet an de marien soete
Got heft hir vns nicht mer vor gheten
Den wy vp dem lande seten
De alle buske wil vor myden
Uil selden wil he to holte riden
2845. Wille wy vele gudes vorweruen
Unde vnsen kynderen vele eruen
Ghinget al na vnsem willen
We mochte vns den van dramme stillen
Tys recht dat lef van henne springe
2850. Wultu hebben de leuen dynge
Sunderlingen des schepes here
De schal spreken aldus dane mere
Unde roren sine lede

LV

Unde werpen aff der wiue sede
2855. De vmme klenen wedder stot
Ligghen dicke van angheste doet
Also dicke en blode herte
Maket anderen herten smerte




V. N° 3.

Also maket dicke en kone moet
2860. Mennich drouich herte sunt
Nu wil ik laten myne rede
Hir beligghen van deme smede

Uā d'vinnen de vor dem vorderē olden steyt de like ik enem scriuere efte enem wullenweuere

NU wil ik vorbat ane kyuen
Uan der drudden vinnen scriuen
2865. De vor dem vorderen olden steyt
Unde vor em to stride gheyt
De schal en scriuer syn ghenant
Myt der openbaren hant
Wente de olde is en richtere
2870. So moet he hebben enen dichtere
De em dat al to hope scriue
So wat he richtet in dem liue
Des wyl ik scriuen al ghewisse
Des sulues scriuers schepnisse
2875. He schal hebben ene scheren
In siner vorderen hant myt eren
In siner luchteren sunder wanck
En messer . grot . breyt . vnde lanck

[LV b]

(Bild der Vinne Nr. 3.)

In sime gordele hanghen schal
2880. En griffel scherp vnde en pennal
Bouen des vorderen oren leddere
Schal steken ene vil gude veddere

Der vor screuē vinnē hāteringe

TO dessen scriueren vor bedacht
Werden vele ammete in ghebracht

LVI

2885. De ok den olden moten denen
Vnde ene myt rechter truwe menen
An dat messer vnde an de scheren
En darff sik nicht de scriuer keren
Ik mene de wullenweuer mede
2890. Scroder scherer na ereme sede
Wantsnyder vnde barberere
Unde ok wol andere lude mere
De bedoruen yo der scheren
Willen se weruen ere brot myt eren
2895. Gherwere pelsere ledder mekere
Knokenhauwere swinstekere
Allen moten se dicke snode ruken
Doch moten se des mestes bruken
Unde wesen al bequeme den olden
2900. Dat he dat richte moghe holden
Rechte.also mē ome to louet
Also de menheyt wol behouet

Uan des scriuers art

DE scriuer schal hebben ane lack
Uedderen perment pomes black
2905. Dat he al na siner norme
Scriue in ene opene forme
Wat vor dem richtere is gheklaget
Unde myt den tueghen to yaghet
Wil he don na rechter orde
2910. So schal he scriuen wort by worde
Wat he sut vnde hort
Unde in beyden parten rort

[LVIb]

He schal deme armen wesen berede
Also deme riken dor sine mede

2915. Dor nene bede he dat late
Noch dorch yenegher hande bate
Noch dorch leue noch dorch torn
Unde dencke wor to he hebbe gheswaren
Se scholen vnder sik hebben leue
2920. Unde scriuen also yo ere breue
Dat men dar nicht inne vinde
Worde.los ghelik deme winde
Unde dencken yo dat dat besta
Dat der menheyt āne gha
2925. De rechticheyt scholen se yo scriuen
Unde laten de valscheyt buten bliuen
Wente se hebben der tuege macht
Wat mochte boses syn bedacht
Dar men eu to louede wol
2930. Dat se denne weren der valscheyt vul
Wy lesen in der keyser boeke
Weret dat de scriuer dat recht vor soeke
Unde nicht en dede also em to borede
Efte dat yenneghen schaden rorede
2935. Dem scholde dorch sin valsche dichtent
De bose scriuer wedder vp richten
Ok scholen se in eren werken
Alle priuilegia merken
Efte se sint in guden vreden
2940. Ghesat . vnde na guden seden
Uint de scriuer alsō
So herde he ok ander luden to

LVII

Dat se de priuilegia holden
Unde laten se yummer by sik olden
2945. En hantfest dat ghemaket ist
Jeghen gode myt boser list
Dat heft van rechte nene macht

Wente dat myt bosheyt is bedacht
Steyt dar wol en wort en binnen
2950. Dat men kere to twen sinnen
Dat scholtu yo ten besten keren
Wultu de rechten warheyt leren
O dede men nu also in der werlt
Mennich seghel worde also gheverlt
2955. Dat dat gynge sinen ganck
To rechte sunder windes dwanck
Dat nu moet krupen in den loef
Des menneghen hute is behof
Ik mene nicht de guden heren
2960. De ere dynge hanteren myt eren
De ere scriuere dar to holden
Dat se yo des rechten wolden
Ik mene de heren dat schole gy weten
De eren scriuere myt liste heten
2965. Dat he den breff also vmme kere
Unde de wort also glosere
Dat id eme kome to bate
Unde leet alleen ok we dat hate
Dyt besuchtet mennich man
2970. Wente hir kumpt vele twidracht vā
Bose dancken vnde achter sprake
Haet. nyet. myt vnghemake

[LVII b]

Dar de vruntschop wesen scholde
Blenckende lick dem golde
2975. Dar licht de hat gar in vor stolen
Besmittet swart lik der kolen
De vruntschop dat is twier wille
De in dem herten licht al stille
In liker handelinge besloten
2980. Unmogelik vnde al vnvordroten

Unde leet den mynschen nerghende rysen
He ne mote se myt der daet bewisen
De nature heft gheghoten
Leue vnde vruntschop vnde be sloten
2985. Is seker in den stummen deren
Wille wy vns anders den hanteren
We van vns beyden beter sy
Berichte my des. des bydde ik dy

Merke drierleye vruntschop De erste dorch wollust

VAn desser vruntschop wil ik reden
2990. En weynich. vnde wil iw de to leden
An dren. so moghe gy vp dat leste
Merken we dar si de beste
De ene vruntschop is dor lust
Dar de ene den anderen kust
2995. Dorch des liues welicheyt
Unde des vlesches gheylicheyt
De vruntschop vint men in den iunghen
De dar hebben de soten tunghen
Unde myt der vruntliken daet

LVIII

3000. Hebben ghutlick ghelaet
Unde alle daghe in sik besinnen
Wo se der wollust beghinnen
Dar gheuen se gherne vmme ere gud
Dat se eres leues mut
3005. Myt vruntschop mochten to sik neghen
Up dat se eren willen kreghen
De vruntschop in dem ghemote
Is dicke in dem ambeghinne soete

De āder vruntschop de is vmme ghaue willen

DE andere vynt me in den luden
3010. Also ik iw beste kan beduden
Dor bate vnde vmme ghaue
He hincket dicke by eme staue
Uan oldere.de vruntschop beghert
Allen is sin gud al vnvortert
3015. De vruntschop also lange wart
Also de ghaue al vnvorspart
En wiser meyster vario
Secht vns in sinem boke also
Des karghen vruntschop vnde des riken
3020. De mach men deme kaue liken
Dat men van dem korne swinget
Wanne dat vte der wannen springet
Uan dem korne kumpt dat kaff
Unde vā dem molte kumpt dat draf
3025. Were dat molt nicht efte dat korn
Draf.kaf.worde nicht gheboren

[LVIIIb]

Sprunghe de ghaue nicht hir vore
Men worpe de vruntschop achter de dore
De vruntschop wil ik snode lesen
3030. De van der ghaue nympt ere wesen
SEneca der doghet ene krone
He sprack van dem bosen nerone
Neronem volghet mennich man
De em doch gudes nicht en ghan
3035. Mer also deme honnege volghet de been
Unde also men dicke den wulff mach seen
Dat he rennet na dem ase
Also lopt mennich efte he rase

Na neronem vmme sine ghaue
3040. Unde dat he krighe sine haue
Unde bewiset en vruntschop grot
De vil drade were doet
O we wo dicke men noch vint
De vruntschop ane ghaue blint
3045. Ouidius en meyster secht
Bistu ridder efte knecht
Gyft dy dat ghelucke gud
Also id menghen mynschen doet
So scholtu vele guder sellen
3050. Myt dy in der vruntschop tellen
Mer wart dy dat ghelucke wedder
Unde du velst van gude nedder
De dy vore hadde vte koren
Willen myt dy sin vnbeworen
3055. De dicke myt dy wolden ghan

LIX

De laten dy denne allene stan
Ik kope rindere efte perde
Acker . vissche . na eren werde
Unde legghe myne leue dar an
3060. Up mynen eyt dat kumpt dar van
Dat ik nutte vnde bate hope
To krighende van mynem kope

De vader lerde deme sone wor he rechte vrūtschop by kennē scolde

UNs schriuet also alphonsus
Et was en gud philosophus
3065. Uan arabia vth ghekoren
De hadde enen sone eyn gheboren
Den beghunde syn vader vraghen
Wo menneghen vrunt by sinen daghen

He hadde vorworuen .myt siner doghet
3070. In siner kyntliken yoghet
He sprack wedder vil leue vader
Weren de hir al to gader
Der were en grot del vorware
De vader sprack kynt ik hebbe yare
3075. Unde olders vele mer den du
Nochtan so segghe ik dy hir nu
Dat ik ny vorweruen konde
Mer den enen vrunt to ienegher stunde
De proueden vrunde schal men ouen
3080. De vngheproueden schal men prouen
De vader to dem sone sprack
Gha nym dar den grouen sąk

[LIX b]

Unde dode eyn myner besten swyn
Unde steck dat al dar in
3085. Unde besoeke dyne vrunde
Der du heuest so grote kunde
Unde seghe du bringhest vp dynem kraghen
Enen man den hefstu doet gheslagen
Dat se ene helpen bringhen to graue
3090. Unde dat dar nemant ouer en snaue
Unde dat id ok vor holen bliue
Wente id gheyt dy to liue
Seet des vaders wille schach
Do yewelck vrunt den doden sach
3095. Also se wanden dat id were
De sone was en ghar vnmere
Se spreken hadde he quaet ghedan
Dat moste ouer em suluen ghaen
Wolde he vele lude quelen
3100. Dat wolden se nicht mede helen
He quam to sinem vader wedder

Unde boghede sik vor em nedder
He sprack vader leue here
Wu rechte nutsam is dyn lere
3105. Ick hebbe nenen vrunt ghevunden
In mynen noden to dessen stunden
De vader sprack in guder bere
Kynt westu yeneghen vrunt mere
Dat kynt sprack ia noch enen
3110. De mach my nicht mit truwen menen
Wente he my is en vromet man
Unde ik hebbe em ghudes klene ghedan

LX

De vader sprack sone gha hen
Snelliken vnde vor soke my den
3115. De sone wanderde alto hant
To sinem vrunde dar he ene vant
He leet em desse sake vor stan
Alse he den anderen hadde ghedaen
To hant do dat syn vrunt prouede
3120. Uil sere he sik bedrouede
He antwerde vp dat leste
Kort raet de is hir de beste
Wy laten vnse lange pulen
Unde grauen hir ene depe kulen
3125. Unde werpen den doden al dar in
Seet dat is de beste syn
In enen winkel in myme huse
Unde bedecken dat graf myt gruse
So krichstu nenen wedder wille
3130. So blift de mort ok al stille
Do de sone de truwe horde
He dede wol alse em to borde
Uth dem sacke toch he dat swin
Unde sprack vil leue vrunt myn

3135. Wente ik truwe hebbe ghevunden
Seker in dy. to dessen stunden
Du schalt dyt verken to dy nemen
Seker dat mach dy wol themen
Ik weet wol dat is dyn ghevoech
3140. Ik hebbe doch anders gudes ghenoch
Myne anderen vrunt wyl ik vor lesen
Uor enen vrunt wil ik dy kesen

[LX b]

Unde wil dy delen allent mede
Wat ik hebbe. na vrunde sede
3145. De vruntschop de dar ghaue vryen
De mote god vor maledyen
To sinem vadere he wedder leep
Myt luder stempne dat he reep
O vader leue here
3150. Ghebenedyet sy dyn lere
Urunt in noden dat sint vrunde
Der schal men hebben van rechte kunde
Uruntschop dor ghaue de is dunne
Dat is recht dat men en quades ghunne
3155. Tydege ghaue maket danck
De vruntschop vast. al ane wanck

De drudde vruntschop heuet an van dogheden vñ wart lengest

DE drudde vruntschop wille gy dat weten
Is in den truwen herten beseten
Dat is ere woninge kaste
3160. Unde is dar in plantet so vaste
Dat se kan nemen nenen weke
Ok gyft se nene valsche steke
Desse leue nympt en beghin
Uan er suluen. also ik byn

3165. Berichtet. in der scrift
De mennige gude lere gift
Desse vruntschop wol ghemeyt
Uolget der erafticheyt
Desse vruntschop nicht beghert

LXI

3170. Mer den. dat to der eren is to schert
Wor se weet ere efte doghet
Myt vlite se sik dar to voghet
Se lit vmme des vrundes noet
Dicke. den bitteren doet
3175. Desse vruntschop hebben de wisen
De sik van daghe to daghe prysen
Wo se sterken de rechticheyt
Unde keren sik van der idelcheyt
Dor yeneghe wollust efte ghaue
3180. Allen scholden se ghan by em staue
Unde bydden der lude brot
En sloghe se dat recht nicht dot
Uan rechte der ere em vele to bort
De aldus dane vruntschop vort
3185. Wor men dat herte konde merken
Dat scholde men an golde bewerken

Uan twen truwē herten dar de ene vor den anderē was berede to steruende

U An desser truwe vnde leue
Scrift vns in sines bokes breue
Alphonsus en gud bispil van
3190. Suuerlik de dat merken kan
Nu horet wo ik dat bedude
Et weren twe gude koeplude
De ene het baldacus

De ander was en egyptius

[LXIb]

3195. Uan egypten vth gheboren
De hadden sik so vthe koren
In der vruntschop.vnder en anderen
Dat se wolden beyde wanderen
To egypten alse se deden
3200. Do se dar quemen wol na steden
Dem van egypten wart en wif
Ghelouet ane vrunde kif
Do baldacus de vrouwen sach
Nu horet wo dar vort gheschach
3205. Sin herte wart em alto hant
So sere in der leue vntbrant
Der vrouwen:vnde wart ok also week
Dat he wart van leue seek
Men let na dem arsten yaghen
3210. Unde al vmme vnde vmme vraghen
We de beste arste was
Dat he queme vnde seghe syn glas
To hant do de arste quam
Sine suke he wol vor nam
3215. Unde sprack he were van leue kranck
Dor der vrouwen vmme vanck
Do de egypcier dat horde
Dat sin kumpan van leue dorde
Unde sukeaftich were worden
3220. He dede na der truwe orden
He reep to den vrunden ouer luet
Mynem kumpane gheue ik myne brut
Myt truwen schatten in allen vromen
Also ik se scholde hebben nomen

LXII

3225. Ik wyl leuer vntberen des wiues

Den mynes kumpanes liues
Baldacus wart dar na ghesunt
De van der leue was ghewunt
He nam den brutschat siner vrouwen
3230. Unde vele penninge in sine pouwen
Unde syn wiff in sine hant
Unde vorde se in sines vader lant
Myt werdicheyt vullen kostelike
Unde blef 'en man van gude rike
3235. Ik wil korten myne mere
Dar na quam id also vere
Dat de egypcier arm wart
Unde alle sin lucke vor kart
To vngelucke also sere
3240. Dat he moste myt groter swere
Liden des bitteren hungers not
Unde vmme de huse bydden brot
He vloch vth sinen eghenen lande
Dar men ene wol bekande
3245. Unde quam in sines kumpanes lant
Dar he vil luttel vrunde vant

Nu horet vort dyt gude bispil

Enes auendes dat ghevil
Dat de truwe egypciere
3250. Dwelen gynck in groter swere
Unde en konde nerghende benachten
Wente nemant wolde siner achten
To lesten sach he na ghemerke

[LXII b]

Uerne ene woste kerke
3255. Dar gynck he in myt krancken winne
Unde wolde slapen al dar inne
Er dat do daghende beghan

Wart dar ghemordet en ander man
Dar desse kumpan vil luttick ane wuste
3260. De morder entquam myt liste
Des morghens alse he scholde gan
Ute der kerken.do vant he stan
By deme doden wepenere
Se repen alle wol here wol here
3265. Seker hir kummet de schuldege man
De den mort heft beghan
He sprack suluen ia gy segghet ware
Ik bekennes al openbare
He wolde leuer also steruen
3270. Den van hungere wolde vor deruen
Do men ene vor delen scholde
Also he gerne liden wolde
Do quam baldacus sin kumpan
Myt scharpen oghen sach he ene an
3275. Do he sinen kumpan bekande
Unde dar drouichliken vant stande
He spranck vor midden in de schare
Unde sprack ik ghe des openbare
Dat he dar steyt vullen duldich
3280. Nochtan is he des vnschuldich
Mer seet ik byn de rechte man
De den mort heft beghan
Do dat de rechte morder sach

LXIII

Wat dar van rechter truwe schach
3285. He vruchtede des ouersten torn
Unde sprack gy kynder weset vnbeworen
Uan desser twier lude dode
Ik moet bekennen allen do ik id node
Dar bringhet my to der twyer truwe
3290. Unde ok de inwendige grote ruwe

Horet van my en war wort
Ik hebbe ghedan den bosen mort
He berichtede se alle stucke
Wo to quam dat vnghelucke
3295. De wise richter sik bedachte
Inwendigen he betrachte
Der twier kumpane stedicheyt
Unde des schuldeghen drouicheyt
De suluen to deme dode koes
3300. Alle dre leet he se loes
Do gaf baldacus to den lesten
Uan sinen susteren ene de besten
Sinen leuen truwen sellen
Unde leet em mede penninge tellen
3305. Also vele dat he ghenoch
Hadde vnde alle sin ghevoech
De wile he mochte vp erden leuen
Unde mochte de anderen luden gheuen
Wor noch alsulke truwe were
3310. De were wol wert vil groter ere
Uallet de truwe in den poel
God settet se wedder vp den stol
Allen heft se vnder wilen wedder mut
[LXIII b]
God maket dicke eren ende ghut

Uā des scriuers kuscheyt

3315. NU horet wat ik iw bedude
De scriuer vnde ander ampt lude
De myt dem meste vnde myt der scheren
By noden sik motē gheneren
Willen se myt eren leuen
3320. Dar ik vore af hebbe ghescreuen
De scholen kusch wesen vnde reyne

Wente se dicke myt vrouwen alleyne
Moten ghaen. dar se bekant
Syn. vnde meten ere ghewant
3325. Erer worde hebben se hale
Komen se myt en in de sale
Unde laten alle bose wenken
Dat gude vrouwen moghe krenken
Wat den oghen kumpt ter dore
3330. Dat bringhed et allent dem herten vore

En iungheling to reet sin antlat vp dat sik nemant scholde an em belusten

WI lesen dat en iungeling was
In kuscheyt lutter alse en glas
Unde sat stedes in dem krame
Der doghet. spurma was sin name
3335. De was ghestalt so suuerlik
Dat sin antlat wisede blik
Unde vorvrouwede menghe vrouwen

LXIIII

So wanne se dat konden vnde mochten schouwen
Up ene hadden se arghen wan
3340. So wor se seghen ene staen
To hant do he dat vornam
He wart sinem liue suluen gram
Unde leet sin antlat alto krassen
Unde myt rauen dat bewassen
3345. Unde makedet also vngheneme
Oft der yemant to em queme
De en myt gantser lust an seghe
Dat sin begheringe nedder lege
Ik loue dat men nu den mynschen vunde
3350. Vmme dat he in deme loue stunde

Der lude.he scholde sin antlat smeren
Unde syn gelt dar na vor teren
Unde schetelen sine swarden
Unde sine voete bekarden
3355. Unde maken sik vorkart
Jeghen der naturen art
Unde veghen sinen bart
Dat ny kalff so licket wart
Umme dat sin antlat mochte blencken
3360. Unde den vrouwen wollust schencken
Hir mede en mene ik nicht de wysen
Wente se sik nicht dar an prysen
Mer ik mene de dunckelguden
De keysere sint in erē muden
3365. De doch kume hebbē broet
Wāte dat ghinge in de noet
Hir volghet na vā ener klosternūnen
[LXIIIIb]

En bispil vā ener klosternunnē

WI lesen van ener kloster nunnen
Myt allen dogheden wol bespunnen
De hadde oghen openbar
3370. Schone fyn vnde klar
De sach enes enen koning an
Unde wart entfenget so ser dar van
Dat he beghunde sere dencken
Wo he de nunnen mochte krenken
3375. Uil balde do se dat vor nam
To hant wart se den oghen gram
Unde brack se vth myt enem meste
Unde sande de oghen vor de besten
Gaue.de se hebben mochte
3380. Deme koninge dat he sik bedochte

Unde lete sin sundelike schouwen
An ener armen blinden vrouwen
O here god van hemmelrik
Wor vunde men nu der vrouwen lik
3385. Men scholde nu leyder vrouwen vinden
Se scholden springhen alse hinden
Unde ouer twintich mile lopen
Mochten se dar valken oghen kopen
Umme dat se behegelik weren
3390. Rydderen knechten vnde den iuncheren
Hir late ik desse rede bliuen
Uan dem anderen wil ik scriuen

Uā d' vinnē de vor dem koninge

LXV

steyt de like ik eneme wesselere

(Bild der Vinne Nr. 4.)

NU wil ik scharpen myne sinne
Dat ik scriue van der vinnen
3395. De dar vor dem koninge steyt
Unde wat wesen schole er arbeyt
Se schal wesen vullen rike
Enen wesselere ghelike

[LXV b]

Den schal men ene wachtschalen
3400. In sinen vorderen vinger malen
Dar inne schal wesen like wichte
Dar he de lude mede berichte
Ene ele na rechter mate bekant
Schal dreghen sine luchtere hant
3405. Under sin gordel schal he schorten
Enen budel dar schal he in storten
Uele penninge alse de is tyd
Dat he de schulde make quit

V. № 4.



Der vorscreuen vinnē schipnisse

IN dessen guden wesselere
3410. Schole wy ok ander lude mere
Uor nemen . vnde laten mede lopen
Alle de dar want kopen
De ok wol hebben der penninge vele
Dat bedudet vns de ele
3415. Desse hueden sik vor schulde
Willen se hebben des koninges hulde
Ok scholen se holden dat se louen
Unde na der ghiricheyt nicht douen
Wat en to holdende wert ghedan
3420. Dat scholen se truweliken vntfan
Unde vullenkomen wedder gheuen
Willen se myt eren leuen
Desse scholen sunder wan
Uan rechte vor dem koninge stan
3425. De schaffer vnde de wesselere
Scholen hebben in erer were

LXVI

Nicht des koninges gud alle heel
Mer yo doch des geldes en del
Scholen se hebben in erer wolt
3430. Unde gheuen vth des koninges solt
Alderweghene wor me des bederue
Unde wesen yo in des koninges werue
Scholde men kopen vnde vor kopen
Moste me yo to dem koninge lopen
3435. Dat were seker vil grot schande
Hir vnde ok in anderen lande
Hir vmme moet he lude holden
De desser sake moten wolden
Tys nutte dat ik vort iw bedude

3440. Wo desse vorsprokene lude
Ere handelinge scholen an kliuen
Willen se ere dynck myt rechte dryuen
Se scholen vleen der sunde leyt
Unde sunderliken de ghiricheyt
3445. Ghiricheyt dat ist en ghere
Jo men dar waters in ghut mere
Jo id sik den wateren but sere
Jo de ghirighe mer vorweruet
Jo he gudes mer bederuet
3450. Sunderliken scholen nicht de heren
Sik myt der ghiricheyt beweren
Nochtan nen eraftich man
De grote ammete schal vor stan
Wat he mach al ane claghen
3455. Myt rechte schal he den heren to yaghen
Mer wolde he vullen sinen schoet

[LXVIb]

Unde laten den heren in der noet
Dat were ghirich vnde quaet
Myt deme dancken vnde myt der daet
3460. Gyricheyt de bringhet to
Uele boses vnde maket vnvro
Dat herte dar se inne schulet
Unde let nicht af er dat vorvulet
Unde sunderliken in den olden
3465. Wil se ere woninge holden
Wes schult dat sy vnde moghe wesen
Hebbe ik vil selden doch ghelesen
Dede na deme gude reuet
Unde de kortesten stunde leuet
3470. Ten ghireghen is quat to vorlat
De ghireghe is sik suluen quat
Noch boser is he den armen

Der he sik nicht wil laten erbarmen
He were west suden ost
3475. Jo is weygheren syn beste trost

Uan enem karghen riken konin ghe de nicht wolde gheuen

UNs secht van enem koninge antigono
Meyster seneca also
Id was en van gude blot
Unde hadde des luckes wedder stot
3480. De bat ene to ener stunde
Umme ene ghaue van enem punde
Antigonus dede also de karge
Unde kerde de bede to groten arghe

LXVII

He sprack to ene by myner sele
3485. Des du byddest des is to vele
De arme man de quam noch sedder
Ghegande to dem koninge wedder
Myt groter klaghe he vor en trat
Umme enen penning he ene bat
3490. He sprack dyn bede is to mene
Des du byddest des is to klene
Aldus so vant he yo den vunt
Dat he noch penning efte punt
Gaf. dem manne vmme sine bede
3495. Na der ghireghen kargen sede

En bispil van enē ghireghē wiue

WI lesen id was to enem male
Ene vrouwe rike in ereme tale
De was karch vnde hadde en leuent
Ersam ane vele gheuent
3500. De hadde gaddert enen klot
Uan rodem golde de was grot

Dat golt grof se in de erden
Dat id nemande nutte scholde werden
Jeneghen mynschen to sinen bederue
3505. Dat was der selen en kranck erue
Do de karghe vrouwe starf
Mennich na ereme gude warf
Wat men bouen erden vant
Dat wart vorrucket also hant
3510. Nu horet wo dat vort gheschach
Dat golt dat in der erden lach

[LXVIIb]

Uil hemelike to hope wunden
Dat wart vndecket vnde vunden
Unde wart dem bisschoppe ghedan
3515. Wente he van rechte dat scholde entfan
Unde keren in de nutticheyt
Godes. na der rechticheyt
It was dem bisschoppe also en kaf
He warp dat golt in dat graf
3520. Der vrouwen. de dar was ghestoruen
Unde dat myt gyricheyt hadde vorworuen
Do dat dre daghe hadde ghelegen
In deme graue al vnbeweghen
Men horde de vrouwen lude schrien
3525. Wo mochte min arme sele dygen
Wo mochte se hebben gud gheval
Myn lyff bernet ouer al
Dat suluer vnde dat begrauen golt
Heft my brocht in des duuels wolt
3530. Dorch de bosen ghiricheyt
Lide ik nu yamer vnde leyt
Wat se rep vnde wat dar schude
Dat vor nemen dicke de lude
De dar by. beseten weren

3535. Unde konden er des nicht besperen
Do se so vele van vnghemake
Leden. vnder eres sulues dake
Uan der doden vrouwen claghe
Se nemen dar to der vrouwen maghe
3540. Uor der bisschop dat se lepen
Beyde se beden vnde se repen

LXVIII

Dat se dat wyf vp grauen mochten
Unde ok dat wunder mede besochten
Dat dar in deme graue were
3545. Des vntwidede en de here
Do se dat graf vp grouen
Unde dat dode wyf vp houen
Do was dat golt ter suluen stunde
Ghesmolten in des wiues munde
3550. Er hadde dorstet na goldes grot
Des wart er do des dorstes bot
So quemen de lude al ane kyf
Unde nemen dat vule dode wyf
Unde worpen se in ene snode kulen
3555. Dar se van rechte scholde vulen
Wat halp er do de ghiricheyt
De menghes herte also bedreyt
Dat id mer deme penninge denet
Den id myt gode sik vor enet
3560. Unde deme yeghen sinen sin
Is ander lude guder ghewin
Unde winnet yemant wen he
Dat deyt yo sinem herten we
Were he van gude also starck
3565. Dat he hadde hundert dusent marck
Noch spreke dat vil ghirege wicht
Sekerliken ik en hebbe nicht

Alsulk en ghirege schal hebben stanck
Unde desser vrouwen dranck
3570. Ok ne wes nicht alto milde
Makestu din gud dyk suluen wilde
[LXVIII b]
We schal dy dar na beklaghen
Werstu arm in korten daghen
To tyden holden vnde gheuen
3575. Dat maket redelik dyn leuen
Brukestu der penninge wol na rechte
So sint de penninge dyne knechte
Wultu se nicht ter werlde keren
Uil drade werden se dyne heren
3580. En meyster secht wil gy dat weten
De ghiricheyt deyt gode vor gheten

Uan den schafferen vnde vā dē wesseleren

[D]E schaffere vnde de wesselere
Scholen bewaren eres heren ere
Unde hoeden sik vor grote schulde
3585. So krighen se der heren hulde
Unde vor teren ok in der mate
So weruen se der heren bate
Willen se des gheldes vele borghen
So moten se truwen dicke sorgen
3590. Wo se den borch wedder gheuen
Willen se in gudem ruchte leuen
Bistu arm so machstu selden
Uele borghen vnde vele gelden
We vele borghet vnde nicht en dencket
3595. Wedder gheuen dat is wol enket
Dat gherne syn vil valsche mut
Sunder arbeyt kreghe gud

Unde ok wol kofte ane gelt

LXIX

Queme he vp des markedes velt
3600. Willen se den heren myt truwen denen
Syn gelt en scholen se nicht vor lenen
Men lenet dicke en dynck dor vromen
Dat men sut selden wedder komen
Kumpt dat wol wedder ane prank
3605. Id en kumpt nicht wedder ane wanck
Uorloren is sines vrundes danck
Dar vruntschop vast ist ane wanck
De wert van lenende dicke kranck
Wert my to vor gheues ghedan
3610. Ene woldaet ik moet dar na stan
Dat ik se suuerliken vor gelde
Unde myt der dat de woldaet melde
Ene hant de anderen dweyt
Dorch eres sulues reynicheyt
3615. Schole wy denne nicht wedder gheuen
Wille wy vort myt eren leuen
Grot klene al dat wy borghen
Unde stedeliken dar vmme sorghen
Bistu vruntlik in der bede
3620. Wes fruntlik in deme gheldende mede
Hir van wil ik iw saghen
En bispil dat schal iw behagen

Uan eneme manne de wart vnrecht beteghē mit v hūdert guldē de em en and' mā scolde dā hebbē

[E]T was en stat de het ianna

[LXIX b]

Dar wonede en man vullen na
3625. Obert was de name syn

Menger doget en reynlik scryn
To em quam en valscher man
Unde tech em valsche ticht an
Unde sprack he hadde em sunder wan
3630. Uif hundert guldene gedaen
De gude man sprack by siner ere
Dat he der ticht vnschuldich were
Unde der guldene ok ny gesach
So moste em helpen de gude dach
3635. Unde ok des mannes ny bekande
Liggende sittende efte stande
Do dat de valsche man horde
He reep efte he were dorde
Dat de kopman em myt welde
3640. Unde myt der list syn gud enthelde
Do de kopman dat vornam
He was vil duldich also en lam
Unde vruchtede sines sulues schande
Dar men ene ny ane bekande
3645. He sprack vrunt ik wil dy stillen
Unde wil volghen dynes willen
Nym hir der guldene vif hundert
Uil sere my des vor wundert
Dat du se dorst van my nemen
3650. Myt groter schande ane schemen
De ik ny van dy vntfenck
Unde nicht ne weet van dy vntwinck
Doch wolde ik dy leuer geuen

LXX

Dat golt. denne ane ere leuen
3655. De valsche man de nam dat golt
Unde gynck en wech in sine wolt
Unde bewerde dat in mengen lande
In kopenschop menger hande

Hir mede korte ik myne mere
3660. Dat gud okede sik so sere
Dat he na gelucke wart vil rike
Unde vor ouerde kortelike
Mer wenne vertich dusent punt
Also do bekande sines sulues munt
3665. Seet do des grymmegen dodes dram
To den riken valschen quam
Unde sach wol dat he scheden scholde
Uan sinem suluere vnde golde
Unde ok van den dode vorstelen
3670. En mochte. do ne konde he nicht vor helen
De bosheyt de he hadde gedan
He leet halen vnde to sik gaen
Alle sine vromede vrunde
Der he hadde to voren kunde
3675. Unde sprack myt wenentliker claghe
Ik hebbet gheleuet myne dage
Dar ik dede luttick gudes inne
Nu see ik wol ik moet van hynne
Hute. des bitteren dodes steruen
3680. Nu en hebbe ik nemande den ik mach eruen
Myn gelt vnde myn grote gud
Wente myne kyndere de sint doet
Des late ik oberte vp myn erue

[LXX b]

Unde alle myn gud. dat he vorwerue
3685. Der sele nut na myme dode
Ik moet bekennen allen do ik id node
Dat ik mynen groten schat
Uan sime gude hebbe ghehat
Aldus quam desse to guder ruwe
3690. Obert de noet siner truwe
Unde noet der leue siner ere

Dat he des gudes bleff en here
Hir wedder vunde men menghen man
De der truwe luttel kan
3695. Deyt men en suluer efte golt
To holdende.in syne wolt
Wan men dat wil hebben wedder
So lecht he de warheyt nedder
Unde voret der loghene tale
3700. Unde vor seket des alto male
Wat en to holdende is ghedan
De man mach wol myt schanden stan
Dar van wil ik en luttel reden
Wylle gy my der stunde steden

Hir gift droch droch to lone mit ener malden laden

3705. ET was en man in deme ruchte
Truwe.vnde schinede alse en luchte
Mer wor he doen mochte dat sine
Dar trat he vth der truwe schine
Unde stal na der deue art
3710. Dat em sedder to schanden wart

LXXI

Des quam en vromet kopman ghande
To eme dar he inne wande
Truwe vinden.na gudem rame
Wente vor meret was sin name
3715. De kopman was van gude stolt
He brochte suluer vnde golt
Unde bat ene dat he id to sik neme
Unde heldet wente he wedder queme
De valsche kopman nam dat gud
3720. Unde vorvrouwede mede sinen mut
De truwe kopman vur hyn

Hir vnde dar vmme syn ghewin
Des drudden iares he wedder quam
Unde gynck al vmme dar he vor nam
3725. Unde vant den valschen kopman
Deme he syn gelt hadde ghedan
He sprack to em myt sachter rede
Do my wedder dat ik dy dede
De valsche kopman to hant vor soek
3730. Unde sprack nummer werestu so klok
Dat ik dy de wile ik leue
Helling efte penning gheue
Wente du heuest my nicht ghedan
Hir vmme so laet dyn snacken stan
3735. Heuestu tughe efte breff
Wyse my de. dat is my leff
Do de truwe dat vor horde
Den valschen he nicht mer bekorde
He gynck en wech in groter swere
3740. Drouich vnde wenede sere

[LXXIb]

Ane pranck vnde ane kyf
To hant motte em en olt wyff
Se beghunde vil drade vraghen
Umme sin weynen . vnde vmme syn claghen
3745. He sprack wor vmme scholde ik dy segghen
Jo ne kanstu my nicht wedder legghen
Myn vnghemack . vnde mynen schaden
Dar ik byn mede vor laden
Se sprack segghe my des bydde ik dy
3750. Wat dyner drofnisse sake sy
Et mochte wol schen al ane quat
Ik wil dy gheuen guden rat
De koepman let sik vorwinnen
Unde sprack myt sinen besten synnen

3755. Wo ene de kopman hadde bedroghen
Unde syn gud af gheloghen
Dat wyf sprack swich al stille
Berichte my des ik dy vraghen wille
Heuestu segghe my ane hat
3760. Jeneghe vrunt in desser stat
Ja by der moder de my droch
Sprack he.ik hebbe vrunde noech
So segge enen dyner vrunde
Sprack se des du heuest kunde
3765. Dat he late vullen drade
Schone malen ene lade
Unde vulle de myt blyge
Dat se swar sy vnde nyge
Unde gha hen myt guden listen
3770. Myt der suluen maleden kisten

LXXII

Dar he vinde dat valsche blut
De dy vor soken heft dyn gud
Unde bydde ene dar openbare
Dat he dat ladeken wol beware
3775. Dar inne sy suluer vnde golt
Unde dure steente mennichuolt
To hant so schaltu lopende komen
Unde spreken: dat du heuest ghenomen
Urunt van my.dat gyf my wedder
3780. Efte ik legge dyn ruchte nedder
Wanne he dy dar denne sut stande
So heft he anghest vor de schande
Unde ok dat grotere were sin schade
Entghinge em de malede lade
3785. Unde gyft dy wedder dyne haue
Sunder woker vnde ane ghaue
He dede vp en gut belet

Also em de olde vrouwe het
Syn gud krech he wedder al
3790. Dat em de valsche kopman stal
Aldus so wart he wedder bedroghen
De em syn gud hadde af ghelogen
Et lecht vil mennich dem anderen stricke
Unde stricket sik suluen villen dicke
3795. Dyt dede der olden vrouwen raet
De dicke gift gud to vor laet
Men secht snelradich sint de vrouwen
Dat mochte men wol an desser schowen
Sik schal en yowelck man hoeden
3800. De sik myt eren wyl voeden

[LXXII b]

Wert em icht tho holdende dan
Dat schal he myt nichte vntfan
He ne schattet erst wo gud dat sy
Unde segghe vorwar al dar by
3805. Wert dat myt den sinen vor loren
Des wil he liden nenen torn
Ik late nu bliuen hir mede
Uan dem kopmanne myne rede

De vinnē de vor der koninginnē steyt de like ick eneme arsten efte enem apotekere

NU wyl ik scriuen van der vinnen
3810. De dar steyt vor der koninginnen
De wyl ik eneme arsten liken
De de glase kunnen bekiken
Dar to schal wesen seker
Eyn vil wyslik appoteker.
3815. De dar kunne maken krude
Dar mede de erste helpet den luden

Kristere setten den syrop menghen
Dar mede de lude ere leuent vor lenghen
Up eme meysterliken stole
3820. Efte dat were in der schole
Schal de wise arste sitten
Myt kunsten sunder lasters smitten
He schal hebben vnde wesen kloek
In siner vorderen hant en boek
3825. In siner luchteren sy besloten

LXXIII

(Bild der Vinne Nr. 5.)

En mortir wyt deep ghegoten
In sinem gordel schal wesen bunden
Iseroe smedet to den wunden

Uan der vor schreuē vinnē schep nisse

DE kunst betekent vns dat boek
3830. Dar he schal wesen inne kloek

[LXXIIIb]

Seker ik van kunsten mene
De arstedie nicht allene
Mer he schal ok kunnen mede
Der sternen loep vnde ere sede
3835. Unde dat wandel van deme mane
Schal he weten na rechten wane
Ok schal he weten al dar by
In welkeme tekene wat he sy
Ok so schal he kunnen richten
3840. De complexien. vnde dichten
Wat deme mynschen euene kome
Myt des appotekers vrome
Wil de appoteker prys
Hebben. he schal wesen wys

V. Nº 5.





3845. Unde boden sik dat he nicht ne leghe
Anders den em de arste seghe
So blift he ane schulde grot
Steruet de krancke mynsche doet
Is ok de arste der boke en kynt
3850. So is de arstedie blint
Uorsumet he ok den krancken man
De der kunste nicht en kan
Unde nympt doch gelt to sime dele
Des mot entgelden sine sele
3855. By deme mortere schole wy merken
Den appoteker vnde sine werke
Wo he schal kunnen conficieren
Crude . van mengher hande maneren
Unde dat bekennen vnde beseen
3860. Unde bringhen dat al ouer en

LXXIII

In deme iserne schole wy merken
Den wunden arsten vnde sine werke
Schal he reyneghen vnde binden
De dupe der wunden vinden
3865. Dar moten spade vnde vro
Iserne instrumente to
De arste in guden vrede
Unde de appoteker mede
Scholen . vor der koninghinnen
3870. Wesen . vnde rechte vore besinnen
Efte de vrauwe werde kranck
Dat he er make enen dranck
Efte andere electuaria
Dat de suke van er gha
3875. Eddele vrouwen wol ghedan
Klenlik reyne sunder wan
Der schal men ware nemen bat

Up dem lande efte in der stat
Dan enes bosen groues wiues
3880. De en moder is des kiues
Unde bickel stene scholde vordauwen
Bet dan de eddelen vrouwen
Eygere vnde weyten brot
Allen were dat sulue nicht grot
3885. Ok schal de appoteker wesen
By der vrouwen vor ghelesen
Wor se varet in dem lande
Unde schal er krude mengher hande
Stoten.vnde conficieren
3890. Unde sik myt den arsten beweren
[LXXIIIIb]
Uunde men se sunder krude
Wan to er quemen vele lude
Men scholde er to vneddelicheyt
Rekenen.vnde to karcheyt

3895. Ok schal de arste hebben mede
In allen dyngen gude sede
Ok schal trostlik wesen sin kosen
So mach de kranke der suke losen
Reyne vnde kusch in dem liue
3900. Schal he wesen.so wat he driue
Dicke schal he gan to den seken
Unde eren kranken moet beweken
Unde rade io to dem ersten dat
Dat he nicht ne sy to lat
3905. He ne vorlike sik myt gode
Unde holde sine ghebode
Na siner macht vnde sta dar na
Er he de arstedie vntfa
Dar godes licham is ghenomen

3910. Dar mach de arstedie vromen
He schal ok rechte iudiceren
Unde nicht vele disputeren
De wysheyt heft. vnde is behende
Tys recht dat he wol bewende
3915. Wil de arste disputeren
Unde vele melencoliseren
Unde nicht bewisen myt der dat
Dat is en bose to vorlaet
Beter is de iuriste

LXXV

3920. De myt wysheyt vnde myt liste
Unde myt meysterliken saken
Uiende kan to vrunde maken
Den de dar maket vmme toghe
In de richte vnde in de boghe
3925. Unde myt worden sint gar vor bolghen
Unde wy nicht ne sen na volghen
Dat sik myt rechter stedicheyt
Bore in de endrachticheyt
Ok schal de arste wesen en hemede
3930. Der kuscheyt. vnde der rechten schemede
Wente he dicke moet seen
Schal dem mynschen gud ghescheen
De stede. de dar hemelik sint
Dar he vil luttick vroude vint

Uā ipocras den en vrouwe wol de bringhen to vnkuscheit

3935. WI lesen dat mester ypocras
So kusch in sime leuende was
Dat ene nemant konde bringhen
To vnkuschliken dyngen
To ener tyd dat gheschach

3940. Dat men vor athenen sach
Sittende en mene wyff
Uil schone was ere sundeghe lyf
Also men se van butenne sach
In menghen sunden dat se lach
3945. To enen male quemen to ere
Jungher kumpane eyn michel here

[LXXV b]

So loueden er to lone en punt
Konde se vinden yeneghen vunt
Unde myt liste dar to dochte
3950. Wo se ene to valle brochte
Dat bose wyff nam dat gelt
Se quam des nachtes vnder dat telt
Dar ypocras in dogheden slep
Al stilleken se ene vmme grep
3955. Unde sede wo se dar were komen
Al dar na siner luste vromen
Begherde he icht dat se vormochte
Dat he dat ane vare besochte
Unde dede wat dar were sin wille
3960. Se wolde yummer swigen stille
Do dat vor nam her ypocras
Dat dat wyf ghekomen was
Umme de sundelike sake
He sprack wyf wes myt ghemake
3965. Nicht en schal dyn gheylicheyt
Uorwinnen myne reynicheyt
Dat wif gynck en wech myt schanden
Do de iunghen dat bekanden
Dat se nicht en mochte bekeren
3970. Den mot des meysters vnde des heren
Wedder esscheden se ere punt
To handes schande des wiues munt

De myt schanden dar na stunt
Wo se vunde den bosen vunt
3975. Doch sprack se al sunder wan
Ik en hadde nicht enen man bestan

LXXVI

Myne leue was em also vuel
Ik mochte er ene grote snel
Uan erer stede hebben gebort
3980. Dan ik sin herte hadde bekort
Dat id van der kuscheyt vloghe
Unde sik to bosen dyngen toghe

Cornelius cipio ghenant

Wart in ispanien ghesant
3985. Dat he dar scholde borghe wynnen
Unde des kynes dar beghinnen
Do he dar borghe hadde wunnen
He was so rechte in sik besunnen
Dat he se alle let vordriuen
3990. De na lusten wolden bliuen
By der bosen vnkuscheyt
De nenem manne gyft den leyt
Se maket menges mannes mut
Wiflik vnde vorteret sin gud
3995. Unde vor krencket sinen licham sere
Unde gyft ok dicke grot vnere

De arste schal de suke weten

OK schal de arste nemen ware
Der seken suke in groter vare
Unde merken euene al dar by
4000. Welker hande de suke sy
Dat he em dar vore gheue
Dat sik de krancke mynsche vor heue
He schal den krancken vrolik maken

Is he drouich in sinen saken

[LXXVI b]

4005. Uroude maket dicke den yennen sunt
De myt der suke is ghewunt
Doch is dat gud dat men de mate
Myt der vroude wesen late
Grote vroude na der not
4010. Gyft dicke den mynschen in den doet
Wat de sake moghe wesen
Dat hebben de meystere wol ghelesen
De scholen der warheyt nicht vor seken
Wente se van der nature spreken
4015. To allen tyden heft de wise
In sik vroude wol na pryse
De vroude wasset ane smerte
Uth siner consciencien herte
He lit wol schaden in synem gelde
4020. Uan unghelucke efte van welde
De vroude siner redelicheyt
Unde der dogheden eddelicheyt
De ne mach nemant berouen
Mer god allene. hir en bouen
4025. Uan dem arsten bliue hir de rede
Unde van deme apoteker mede

De vinne de vor dem luchterē olden steyt de like ick enem tabernere efte enem herbergher

[U]Ort wil ik scriuen vnde beghinnen
Iw to segghende van der vinnen
De dar vor dem luchteren olden

LXXVII

(Bild der Vinne Nr. 6.)

4030. Steyt des god mote wolden

V. Nº 6.





De wil ik enem tauernere
Liken myt enem herberghere
Desse vorsprokene tauernere
Schal hebben aldusdane bere
4035. De vorderne hant schal he vth recken
Myt soten worden dat volck beweken
Dat se to sines sulues vromen

[LXXVIIb]

To eme in de tauerne komen
In der luchteren schal en brot
4040. Wesen . in des hungers not
Up dem brode sunder wanck
Schal stan en schale myt wyne blanck
Tys recht dat he ok alle weghe
Slotele vnder sineme gordele dreghe

Dit is des tauerneres schipnisse

4045. DE tauernere de schal gaen
Uan rechte vor den olden stan
Unde de herbergherer mede
Myt em vp de suluen stede
Wente de olde de dar is swart
4050. Schal wesen en richter vullen hart
De herbergherer vp der strate
Unde de kroghere de de mate
Meten . na dem menen sette
Umme dat se yaghen dat gud to nette
4055. Desse twe in menghen lande
Uruchtet klene der werlde schande
Noch godes torn hir en bouen
Kumpt ienich schap in eren kouen
Dat der wullen heft to vele
4060. Dat nemen se by siner kele
Unde scheren id also blot
Dat id na mot liden not

De herbergherer de schal de lude wol entfan

LXXVIII

DEsse twe scholen dar na stan
Dat se de lude wol vntfan
4065. Unde spise scholen se reden
Unde de varsch den luden beden
Wol ghecrudet vnde ghar
Ok schal ere drencke wesen klar
Witte lakene reyne vate
4070. Hebben se de dat is ere bate
Ere hus dat scholen se reyne keren
Truwer boden ok nicht vntberen
Unde bewisen den luden gud ghelat
Myt deme munde vnde myt der daet
4075. Is sote dyn wort vnde lachet dyn munt
Is dar by bose dynes herten grunt
De dar wesen scholde ghans
So gha myt iudaze in den dans
Wert en icht to holdende dan
4080. Dat scholen se truweliken vntfan
Unde willichliken wedder gheuen
So pryset mennich man ere leuen
Ok scholen se sik nicht vordrincken
Willen se nicht myt schande hinken
4085. So werden de lude wol bewart
Alder malck na siner art
Se don ere dynck in godes vruchte
So wert wol wyt ere gude ruchte
Wor men vindet de drunckenheyt
4090. Dar wert vil dicke de kiff bereyt
En mynsche schal drincken vnde eten
Umme dat he leue al vnvorsleten

[LXXVIII b]

He schal nicht leuen dat schole gy weten
Umme dat drincken. vnde vmme dat eten
4095. Wy seen dat ossen vnde stere
Unde de groten elpendere
Syk neren al in enem wolde
Beyde de iungen vnde de olde
Mer den mynschen vodet dat mere
4100. De lucht de erde. na siner beghere
Noch kan des vulen vlesches vat
Uan spise werdene selden sat
Unde van drencke al dar mede
Also nu is menger lude sede

wat drunckenheyt vort bringet

4105. O Uidius secht en mester gud
De vnkuscheyt settet eren voet
Uppe de stede der idelicheyt
Dar se vor nympt de drunckenheyt
De gude meyster kato
4110. Leret vns in sinem boke also
Hebbe lef de meticheyt
Unde schuwe de ouerulodicheyt
De des bukes is vrundinne
Unde berouet dicke de rechten sinne
4115. Wor de ouerulodicheyt werket
Dar wert de vnkuscheyt ghesterket
De vnkuscheyt gift kranck ghewin
Unde maket stump den scharpen sin
We dat rechte merken kunne
4120. Se maket en vast gheruchte dunne

LXXIX

Se krenket lif vnde sele
Unde gift er yamers vele to dele

Wanne wy den buek vnde der stroten
Denen.de doch moten roten
4125. So is den derten lik vnse leuen
Den de nature heft ghegeuen
Dat se den buke scholen denen
Myt den munde vnde myt den tenen
Boecius en mester leret
4130. We sik van der mynscheyt keret
De ne kan sik vorwandelen nicht
In godes nature des syt bericht
Des moet he na quaden pryse
Uallen in der derte wise
4135. O men vint noch vele lude
Leuende in der werlde hude
Dar de nature heft in gheseyt
Witte vnde rechte redelicheyt
De benympt de drunckenheyt
4140. Ach wo schedelik vtermaten
Is dat den armen vndersaten
Dar sik de vorsten vnde de heren
Ter drunckenheyt myt vlite keren
Dar van vil dicke kumpt de torn
4145. Unde de kuscheyt wert vorloren
Sine twe dochtere bevleckede lot
Unde was ok siner kynder spot
Dyt dede de drunckenheyt myt alle
De en brochte to dem valle
4150. Do herodes antipas

[LXXIX b]

In siner werschoppe was
Myt groter ouerulodicheyt
Ghemenget myt der drunckenheyt
Do horde he der iunckfrowen bede
4155. De vil luttick gudes dar by dede

Sunte iohanne leet he syn houet af slan
Des hadde he anders nicht ghedan

Uan dem herbergherer

Wort mer scholen se in den worden
Wesen houesch in allen orden
4160. Ere antlat scholen se vrolik wisen
Dar by schal me de werde prysen
En antlat sur vnde vnghedan
Nicht gudes kan ik dar by vor stan
Se scholeu beschermen eren gast
4165. Efte he hebbe yeneghe last
Dat man nemant quat to driue
An dem gude noch an dem liue

Uan lotte hebbe wy vornomē:

Twe engele weren to em ghekomen
4170. De he entfenck myt groten eren
He mende dat id pelegrymen weren
To hant quemen de sodomere
Unde wolden en boden hebben vnere
De gude man to handes quam
4175. Sine twe dochtere he myt sik nam
Unde dede se en dat se stillen
Mochten eren vnkuschen willen
Dyt dede de gude man dor dat beste

LXXX

Unde beschermede sine geste
4180. En yewelik wert schal don also
So lopen en de geste to
Willen se dat se numende schuwe
So scholen se iummer wesen truwe
Unde ok holden truwe knechte
4185. De alder malke don na rechte
Unde ok nicht alto vele naschen

Dat gelt vth ander lude taschen
Unde laten ok al vnvor stolen
Den haueren van der geste volen
4190. Also vil dicke wert ghedan
Dar van de perde hungerech stan
Unde wanne de geste willen riden
So moten se myt den perden liden
Ach myt den knechten de dat deden
4195. Scholde men yo de galghen kleden
De wert scholde ok nicht achter bliuen
Seghe men en dat mede driuen
Dar van wil ik en luttik reden
Wille gy my der stunde steden

En exēpel wo des werdes knecht dem perde den haueren stal

4200. UAn aldusdaner bere
Wil ik iw segghen ene mere
To lumbardia was en stat
De parma het. dar inne sat
En herbergher wankelsam
4205. Also men sodder van em vor nam
[LXXX b]
To em quam en eddel man
Gheridende. de nicht en wan
De herberge. na ridders art
To vullenbringhende sine vart
4210. Do dat to dem auende quam
Dat yewelck sine spise nam
Unde ok de perde hadden voder
Do bruw de valsche knecht en loder
Do dat sach de quade grifon
4215. Dat he dat sine mochte doen
Unde em des neman bewerde

He stal den haueren van dem perde
Do de rydder riden scholde
Unde droch ene wech in ener molde
4220. Des morghens wolde de here ryden
De knecht de hof sik vp be tyden
Unde ret hen vth dem anderen dore
Unde wolde dem rydder holden vore
Unde ene myt siner kumpenige
4225. De dar stunden na quader vrige
Beyde schatten vnde slan
He dochte he en mochte en nicht vntgan
Wente syn pert were to kranck
Dat nicht ne at noch ne dranck
4230. Do dat in deme stalle stunt
Uan groteme hungere vnghesunt
Do de def de rechte vnholder
Den suluen rydder anuerdeghen wolde
Do hadde des suluen rydders pert
4235. Wol ghemerket vnde gelert

LXXXI

De em den haueren hadde nomen
Do dat den def sach to wart komen
Id grep sinen arm myt groter haste
Unde myt den thenen helt so vaste
4240. Dat van en allen neman kunde
Den arm losen vth sinem munde
Sik vorwunderde knecht vnde here
Wes schult dyt grote wunder were
Do de def al vmme sach
4245. Wat em ledes dar gheschach
Unde hir vnde dar myt ruwen dochte
Unde he entkomen nicht en mochte
Wente sin arm was ghestemmet
Unde myt den tenen so vast beklemmet

4250. Des reep de def myt groter swere
Gnade mynes vil leue here
Weset in iuweme torne duldich
Ik gheue my openbare schuldich
Dat ik ghisteren dessen volen
4255. Alle sinen haueren hebbe vor stolen
Unde des dicke hebbe gheplogen
Des byn ik wedder nu bedrogen
Uan eneme stummen dullen queke
Unde moet des nemen nu den weke
4260. To hant let men den richter halen
Den haueren moste de def betalen
In der galghen. myt der stroten
Dar he inne moste roten
Des hode sik en yowelck knecht
4265. So wert sin leste ende recht

[LXXXI b]

En ander wil ik iw reden
Wille gy dat horen vnde my des steden

Uan dem vader vnde dem sone de to sunte iacobe wanderden

UAn dem bosen valschen werde
De sik to quader list kerde
4270. Id was en vader vnde en kynt
Also men noch vil dicke vint
De scholden to sunte iacobe ghan
Unde ere aflat dar vntfan
Do se quemen by tolose
4275. Alse vns secht des bokes glose
Dar quemen se to enem werde
De ny de rechticheyt ghelerde
He gaf den gesten gud ghelat
Doch was sin herte van bynnen quat

4280. Do de gheste hadden gheten
Des auendes vnde vil wol ghesetei
Se ghinghen hen in ere ghemak
Des nachtes in des vaders sak
Stack. ene schale. de valsche wert
4285. De to der schalckheyt was ghelert
Des morghens do se scholden gan
Do leet de wert de gheste vp van
Unde sprack to en al vnvorholen
Myne schale hebbe gy vor stolen
4290. Unde ghehut in iuwen secken
Wolde gy my also gecken
He leet dar vele tughe to halen

LXXXII

Do men soken scholde de schalen
Unde besochte des vaders sak
4295. Do quam he in grot vnghemak
Wente men de schalen al dar vant
De was dem vader vmbekant
Men sende vnde leet den richter halen
Dat he richtede den def der schalen
4300. Also men to donde plecht dem deue
To schande na des rechtes breue
De richter quam vnde sat dat richte
Unde richte na der valschen tichte
Dat man den vader scholde an van
4305. Unde an ene galghen han
Do de sone dat vor horde
He dede wol alse em to bor[de]
Unde sprack o richter leue here
Ik wil liden desse vnere
4310. Unde ok mede den bitteren doet
Uor mynen vader in desser noet
Dyt let de richter wesen stede

Men henck den sone in groter lede
Dyt brochte de valsche wert to weghe
4315. Umme dat he vor den broke kreghe
Ichtes wat van sinem gude
Hir vmme stunt he na sinem blode
Do de vader sin kynt sach hangen
Bedrouet weren sine wanghen
4320. Des sones sele bevol he gode
De alle vnrècht sut vil node
He gynck na pelegrimes art
[LXXXII b]
Unde leste sine bede vart
To sunte iacobe . in kumstelle
4325. Myt em was nen gheselle
Do de vader wedder quam
Unde an der galghen noch vor nam
Haughende sin vil leue kynt
He leep efte he were blint
4330. He wenede vnde toch sine har
Wat ik iw segghe dat is war
Do de vader dat lange dede
Unde sette to gode alle sine bede
De sone sprack dem vadere to
4335. O vader weset nicht vnvro
Ik hebbe noch dat sulue leuen
Dat my god van erst heft ghegheuen
Sunte iacob de vil sote
Heft gheholden myne vote
4340. Dat ik nicht ne mochte gliden
Noch nener hande pyne liden
Unde benam my al myn sorghen
Des mochte ik vader nicht vor worghen
To deme richtere lopet drade
4345. Unde segghet em desse gnade

De my sunder hefe ghedaen
Sunte iacob sunder wan
Dor vnse groten vnschult
De wy leden myt ghedult
4350. Snel leep de vader dar he vant
Des sones richter alto hant
Unde sede em desse mere

LXXXIII

Des vrouwede sik de richter sere
Unde leet den sone al ane leyt
4355. In halen myt groter werdicheyt
Unde leet ok ane wedder rede
Den wert henghen in sine stede

De vinne de vor deme luchteren rydder steyt like ik enem hodere d stat efte enem tolner

HIr late ik desse rede bliuen
Uan der vinnen wil ik scriuen
4360. De vor dem luchteren ridder steyt
Unde em keren helpt sin leyt
De wil ik liken ane hat
Enem hoder van der stat
De schal aldus gheformet wesen
4365. Also ik iw hir na wil lesen
He schal hebben vmme den rant
Slotele. siner vorderen hant
In siner luchteren enen budel
De der penninge sy en kudel

Uā d' vor screuē vinnē scepnisse:

4370. BI den slotelen schole wy vor stan
Den hoeder de schal vmme ghan
De stat vnde seen al vnvordroten

Dat de porten sint ghesloten
Dat sulue ik van den borgheren rede
4375. Dat se bliuen in gudem vrede

[LXXXIIII b]

(Bild der Vinne Nr. 7.)

De budel schal vns beduden
Den tolner de van menneghen luden
Up boret sine tolne schat
Also men vint in mengher stat
4380. Desse scholen van rechte stan
Unde vor den ridder ghan
Wente de riddere scholen bewaren
Borghe stede vmme varen

LXXXIIII

Unde schaffen den menen vromen
4385. Dat de lude in nenen schaden komen

Uan des hoders sorchuoldicheit

DIsse hodere scholen wesen
Also ik iw vore wil lesen
Sorchuoldich vnde stille
Dat is wol der heren wille
4390. In dem orloghe scholen se sliken
Umme de stad vnde vmme kyken
Wat der stad wol vromelik sy
Unde anderen steden al dar by
Unde segghen dat dem ouersten rade
4395. Dat se hoede scheppen drade
Se scholen ok al vmme ghan
Unde vor speen vnde van
Uorredere vnde valsche wichte
Unde laten bringhen vor dat richte
4400. Dat se dar na ere lon vntfan
Also se de bosheyt hebben dan

V. Nº 7.





De porten scholen se vaste sluten
Unde laten de vyende dar en buten
Unde openen se des nachtes nicht
4405. So en heten se nene bose wicht
Ere consciencie vnde ere mut
Scholen wesen van herten gud
Unde alle dynge ten besten voeghen
Ok scholen se nemande wroghen
4410. Noch dorch leue noch dorch hat
Noch dorch ghaue noch dorch schat
[LXXXIIIIb]
De van der daet vnschuldich sy
So bliuen se van sunden vry
Men vint vil menghen valschen man
4415. De anders nicht mer sliren kan
By den vorsten vnde by den heren
De sik sumwiles dar ok van neren
Se konen tuscherie driuen
Umme dat se lange by ammete bliuen
4420. Smeken vnde vedder lesen
Unde van den klederen theen de vesen
Nyge mere bringen to houe
De valschen brodere ik nicht en loue
Ik mene dat wol en bosheyt were
4425. Woldestu vorweruen vromen vnde ere
Myt enes anderen mannes schaden
Dat queme van dynem valschen rade
Hoder du schalt dy dar na saten
Dat du sist truwe vp der straten
4430. Hebbe yo in dyme sinne
Du wanders vth efte inne
Den de alle herte kennet
Unde alle dynck ten besten wennet
Unde is en hoeder aller dynge

4435. Wultu dat dy wol ghelinge

NU horet van enem vrederike
Uan enem keyser vullenrike
Uan gude vnde ok van dogheden mede
Dat he in sineme leuende dede
4440. By der stat to capua
Dar vloet en water vullen na

LXXXV

Ouer dat water gynck en brugghe
Dar mennich trach vnde vlugghe
Ouer gynck vmme syn beyach
4445. Nu horet wo dar vort gheschach
De sulue keyser de leth maken
Up de brugghe dor wise saken
Enen stol de was ghar fyn
Uan hardeme stene marmelin
4450. Dar to let he mester halen
De an den stol scholden malen
Enen keyser in siner maiestat
Dat deden de meysters myt der daet
Ok leet he malen in de wide
4455 To yewelker stede siner side
Enen richter wol ghedan
De sinen rat scholde vor staen
Wente he en wol belouede
Bouen des enen richters houede
4460. De dar stunt to der vorderen hant
Was gheschreuen in de want
We leuen wille in reynicheyt
De gha to vns al ane leyt
Bouen den anderen sach men kleuen
4465. Unde myt varwen wol gheschreuen
De vntruwe schal butene stan
Ofte in den kerkener ghan

Bouen den koning was gheschreuen
Unde myt varwen wol ghewreuen
4470. Unsalich wil ik de gheune maken
De vmme ghan myt valschen saken
[LXXXVb]
Desse warninge was vil gud
Unde bekerde menghen valschen mud
Ik wolde dat noch alle heren
4475. Papen . leyen we se weren
Leten myt kunsten in eren salen
Desse suluen wise malen
Se mochte dicke de yenne vor nemen
He scholde sik vruchten vnde schemen
4480. Recht schal der richter gheuen
De hoedere scholen myt vruchten leuen
De koning sy nummer also grot
He hebbe vor oghen yo den doet
Dar van wil ik ene mere
4485. Segghen it was en groter here

En exempel dat men yo alle tid den doet vruchten schal

DE koning van cecilia
Dem volgheden vele doghede na
Dyonisius was he ghenant
In menghen lande wol bekant
4490. Ny ne quam de lichte dach
Dat men den koning vrolik sach
To enem male scholde he varen
To hus myt ener gulden karen
Do sach he lude myt en anderen
4495. Jeghen em vroliken wanderen
Uan erdeschen gude weren se arm
Nochtan dreuen se nenen harm

Ere kledere weren snode

LXXXVI

Ok weren se des weghes mode
4500. Dyonisius de stech af
Uil gude grote he en gaf
Unde entfenck se myt groten eren
De lude de dar komen weren
Myt enem vroliken mude
4505. Delede he en mede van sineme gude
Lachende ane wedder stryd
Sach men den koning ter suluen tyd
Do des koninges broder sach
Des koninges lachen dat dar schach
4510. Et duchte em wesen eyn grot wunder
He nam de riddere besunder
Unde vraghede wat de sake were
Dat so vrolik were ere here
Se spreken se weren des vnbericht
4515. Wente se wusten der sake nicht
Se beden ene myt guden make
Dat he vthvraghede desse sake
De broder to dem koninge gynck
De koning den broder wol entfenck
4520. He sprack koning broder here
My wundert enes dynges sere
Du heuest en koningrike grot
Unde vele gudes sunder not
Schone kleder in mengher wise
4525. Hoghe perde leckere spise
In groter wollust gheyt dyn voet
Unde vntellick is dyn moet
Unde heuest der vroude wesen quyd

[LXXXVI b]

Be haluen nu to desser tyd

4530. O broder myn de koning sprack
Dar inne vele wysheyt stack
Du vraghest enes dynges vter kere
Wultu vorsoken myne ere
Myne wollust vnde myn leuen
4535. Ik wil dy myne herschop gheuen
Unde ene wile also bevelen
Dattu machst hebben dynen welen
De broder antwerde em also
Here koning des were ik vro
4540. To hant do leet de koning beden
Alder malck by sinen eden
Dat se weren sunder wan
Sinem broder vnder dan
To hant des koninges bot gheschach
4545. Dar na quam en hochtides dach
Dat men dar ethen scholde ghaen
Men vant den sal wol ghedan
Unde vppe der tafelen vant men stande
Gude spise mengher hande
4550. Unde witte lakene ane smitten
Do gynck sin broder myt em sitten
De koning.in slichten ridders wise
Men sach dar schencken wol na pryse
Blanken win vnde lutter dranck
4555. Men horde dar menghen seyden klanck
Do beghunde sunder traghen
De koning sinen broder vraghen
Broder myn berichte my

LXXXVII

Bistu nu selich des bydde ik dy
4560. Ja sprack de broder vp mynen eyt
Ik byn nu selich ane leyt
Mochte ik alsulker vroudē pleghen

Nummer en wolde ik my bewegen
Myt sorghen also drouich ghan
4565. Also du broder heuest ghedan
De broder hadde sinen willen
Hir mede let sik de koning stillen
Unde sik halen en bare swert
Dar mennich man wart van vorvert
4570. Dat let de koning in groter vare
Henghen in enes perdes hare
Bouen sines broders houet
De in der vroude was gheouet
Do de broder dat vor nam
4575. Uan angheste wart he also clam
Dat he nicht ne dorste eten
Unde alle sine vroude was vor gheten
De koning beghunde den broder vraghen
Nu segghe my broder ane claghen
4580. Wor vmme swigestu so stille
Is nu vorkart der vroude wille
Sechstu doch dattu selich bist
Is in dy nu en ander list
De broder sprack myt droueghen mode
4585. Wo mochte my nu werden to gude
Wo mochte ik my nu selich nennen
Wente ik se vnde kan bekennen
Dat bouen mynem houede beuet

[LXXXVII b]

En swert. in eneme hare sweuet
4590. Wanne dat velle so were ik doet
Ik en quam ny in also grote not
O sprack de koning in dessen stunden
Heuestu de sakė wol vntbunden
Unde seker den rechten syn
4595. Wor vmme ik also drouich byn

Ik weyt wol dat ik moet steruen
Unde an dem liue ghar vor deruen
Allen were so groet myn koningrike
Dat nemant were myn ghelike
4600. Dat swert des dodes moste ik vruchten
Unde vor de stunde iummer suchten
Nicht sekers dan des dodes wunde
Men nicht vnsekers den de stunde
Nu heuestu broder ghehort desse sake
4605. Hir vmme so wes myt ghemake
Lat my myn leuent also hanteren
Want ik vor neme mynen heren
Dat he my wil nemen van hynne
Dat he my in der leue godes vinde
4610. Unde vrouwe my myt der selen spise
Do blef de koning in siner wise
Aldus so scholen yo de heren
Gode vruchten vnde eren
So vruchten se ere vndersaten
4615. Myt gantzer truwe ane haten
Ane godes vruchte en here
De gyft dem volke krancke lere
Uan den de des nachtes vnstur driuen

LXXXVIII

Uan der hodere konheyt

OK scholen de hoedere wesen kone
Dat mene ik al in rechter done
4620. Wente de hodere sint ghesat
Dor de nutticheyt der stat
So scholen se yummer sunder gresen
Des nachtes by den ghennen wesen
De dar prangen vnde kiuen
4625. Unde mennich vnstur driuen

De scholen se nemen myt ghewolt
He sy iunck efte olt
Unde sluten ene so vaste
Dat he de boghe der schenen taste
4630. Unde dat he wedder werde tam
Heft he dreuen to groten dram
Dyt moghen se don al ane schaden
Mer yo myt eres heren rade
Se scholen ok nicht wesen dum
4635. Dat se ere hende maken krum
Unde nemen ghaue vor den broke
Dat were des ruchtes en bose roke

Hir beghinnet sik vā dem tolner

NU wil ik van dem tolner scriuen
Wo sine achte scholen bliuen
4640. De schal wesen vnder dan
Der truwe. vnde nemande ouer ghan
He sy vromede efte kundich
He sy kynt efte mundich
He ne schal nene loghene dichten
[LXXXVIIIb]
4645. He schal de lude wol berichten
De ęne na vromeden stucken vraghen
Unde ere gud to lande waghen
Ok schal de tolner gar vor holen
Deme de tolne is beuolen
4650. Eschen. nenen groteren schat
Den ene de vorste heft ghesat
We dat deyt den mach men scriuen
Uor enen vorreder vnde vordriuen
Uan dem ammete vnde van der ere
4655. He were welk man he were
Wat he vp boren schal vān rechte



V. № 8.



Dat neme he an sine hechte
Unde vordere dat myt soten reden
Nicht myt torne. mer myt beden
4660. Gude worde maken vrede
Willighe lude maket de bede
Ok scholen se sik dar na prysen
Dat se wol to weghe wisen
Lude de vnkundich sint
4665. Unde des rechten weges blint
So wert em denne wedder bereyt
De rechte wech to der salicheyt
Ok wesen se truwe also den heren
Dat se sik suluen nicht sweren besmeren
4670. Unde ere consciencie mede
Dat were myn raet so we dat dede
Hir late ik desse rede bliuen
Uan dem lesten wil ik scriuen
Dat is van dem dobbelere vnde lopere

LXXXIX

Uan der vinnen de vor dem luchteren roghe steyt de is lick eneme dobelere efte enem lopere

(Bild der Vinne Nr. 8.)

KUndich de rechticheyt besinnen
4675. Ik wolde scriuen van der vinnen
De vor dem luchteren roghe steyt

[LXXXIX b]

Ere leuent vnde ere arbeyt
De sulue vinne schal hebben wysse
Enes ribaldes schipnisse
4680. De schal hebben openbare
Wol ghewundene kruse hare
In siner vorderen hant schal sin

En weynich geldes dar he wyn
Mede kope.vnde brot
4685. Wan he heft des hungers not
Dre terlinge in der luchteren hant
Dar springhe he mede dor de lant
Under sinem gordel schal kleuen
Ene busse vul myt breuen

Uā d' vor screuē vinnē schepnisse

4690. DE busse betekent vns den man
De de breue dreghen kan
Den armen dobbeler wy menen
Myt den dren dobbelstenen
De in der wysheyt is vil stum
4695. Unde bringhet syn gud in den brum
Den schal des koninges legate
Holden in der rechten mate
Unde schal ene vormundere gheuen
De em wisen wo he schal leuen
4700. Wente vor terde he syn gud
Also vil mennich dore dut
So were dat an groter vare
He queme in der deue schare
Were he sines gudes alto riue

XC

4705. Unde vort mer kleulik an deme liue
Nen arbeyt mochte he an van
Wanne syn gudekin were vor dan
Were he ok van eddelen slechte
So wolde he nicht to enem knechte
4710. Under den luden sik vor meden
We wolde em denne sine notroft beden
Doch moste de buek hebben spise
Allen scholde he id houwen vth deme rise

Uele gheuen sunder wise
4715. Dat steyt nummende to pryse
De gheuere vnde de dobelere
Bliuen selden in der ere
Hir vmme sta na ghewinne
Unde holt dyn gud myt synne
4720. Unde legghe dy suluen dwenge an
Beter den en ander man
De sik suluen wol wil dwingen
Uil dicke kumpt he to groten dyngen
Nemant schal so vele gheuen
4725. De wile em god vor lenet dat leuen
Dat he na bydde myt groter swere
De dynck der he vore was en here
Dar van wil ik iw ene mere
Segghen to ener groten lere

Nemant schal so vele vor gheuē dat he achter na lide noet

4730. ET was to ener tyd en man
De het canate iohan

[XC b]

He was en man van groten gude
Unde hadde twe dochtere in siner hude
De he noch beraden wolde
4735. Beyde myt suluere vnde myt golde
Dat to hant dar na gheschach
Also en yowelck horen mach
He gaff twen eddelen iungelingen
De dochtere myt schonen dyngen
4740. Do he de dochter hadde beraden
Grot. myt sines sulues schaden
He hadde en so vele gheuen
Dat he vort mer moste leuen

Dar na. myt groter armode
4745. Dat leet he dor sines sulues gude
Wente he de swegere hadde lef
De doch in dogheden weren schef
Unde de dochtere al dar mede
Wol na vaderliken sede
4750. De wile dat de vader brochte
To en dat gud vnde gheuen mochte
Unde se proueden eren vromen
Do was de vader wille komen
Mer do dat gud was en wech
4755. Uor der dore gynck en stech
Se leten den vader van sik ghan
Unde buten der doren stan
Do de vader dat vor nam
Uil sere he van sik suluen quam
4760. Unde sprack allen byn ik olt van iaren
Gheplumet wol myt grawen haren

XCI

Doch hebbe ik nu al sunder wan
Rechte also en kynt ghedan
Do de vader sik gheneren
4765. Nicht en mochte. noch des hungers er weren
Do quam de gude olde grise
Unde bedachte ene behende wise
He gynck to enem riken heren
De ene bekande to voren myt eren
4770. He bat dat he em lenen wolde
Neghen dusent punt an golde
Dat wolde he em al ane pralen
Des drudden daghes wedder betalen
De here lende em dat golt
4775. De vader nam dat an sine wolt
Unde besloet dat vullen vaste

De vader bat dar na to ghaste
Sine swegere myt soter bede
Unde ok sine dochtere mede
4780. De vader se suuerliken vntfinck
To hant er men dar eten gynck
De vader sprack al ane stameren
Ik wil ghan in myne kameren
Unde wil to handes komen wedder
4785. Sittet gy de wile hir nedder
Do he in de kameren quam
De neghen dusent punt he nam
Unde stroghede se vp de dele
Wente der guldene weren vele
4790. De ene wedder den anderen sprank
Des gheuen se vil groten klanck

[XCI b]

Do de swegere des worden ware
Se ne dorsten nicht al openbare
To em ghan al dar he sat
4795. Mer se seghen dor en ghat
Hemeliken de dochtere mede
Se seghen wat de vader dede
De vader de guldene myt liste
Wedder slot in sine kiste
4800. Unde brochte in dem drudden daghe
Wedder dat gelt to rechter laghe
Do de vader vth quam ghande
Unde der guldene bekande
Se vragheden en al vnvordroten
4805. Wor vmme dat gelt dar leghe besloten
He sprack in mynem testamente
Wil ik maken grote rente
Unde wil iw na mynen daghen
Is dat gy my vort behaghen

4810. Unde gheuen my. al myn ghevoech
Wente gy beholdet doch ghenoch
Na mynem dode. want ik sterue
Wente gy hebben al rede myn erue
Do de vntruwen dat horden
4815. Sere vorvrouwet se do worden
Unde gheuen deme vadere in ryker wise
Schone kledere vnde spise
Unde deneden em myt groter spende
Wente in sines liues ende
4820. Do de vader na dem willen godes
In deme bedde lach des dodes

XCII

He leet de sweghere to sik komen
Unde sprack gy hebbet wol vor nomen
In myner kysten den groten schat
4825. Den ik hir to hebbe ghehat
Den wilikiw al ane haten
In mynem testamente vp laten
Doch so schole gy weten vnde horen
En dynck beschede ik iw to voren
4830. Myt haste schole gy iw dar na vliten
Dat gy gheuen den karmeliten
Den barueden vnde den predekeren
Jewelken klostere van den heren
By mynem leuende hundert punt
4835. Dat myne sele bliue sunt
Na mynem dode so moghe gy gaen
To den predekeren. vnde dar vntfan
De slotele van dem pryore
Wente he der dynge en is nyn dore
4840. Unde slutet vp myne kisten
De ick dar hebbe ghebracht myt listen
Dat gy dar vindet dat nemet to iw

Ik bevele iw gode nu
De gude vader vntlach
4845. Unde wat he bat dat gheschach
Se gheuen den monneken sunder were
Dre hundert punt van den eren
Umme de hopene van deme golde
Dat in der kysten wesen scholde
4850. Do de vader hadde syn leuen
In deme dode vppe gheuen

[XCIIb]

Unde myt eren was begrauen
Myt haste ghingen se henne drauen
Unde nemen den slotel van dem pryore
4855. Nu moghe gy horen gude vore
Do se vppe sloten hadden dat schryn
Dar dat golt scholde inne sin
Se vunden vp des bodemes grunde
Ligghende in der suluen stunde
4860. Ene exe de was grot
Dat was erem herten en grot wedder stot
Dat golt dar nemant sach
Dar ere hopene ane lach
In der exen stunt gheschreuen
4865. Welck man de also vele wil gheuen
Anderen luden. myt dummen mude
Dat he suluen vth sinem gude
Gheyt. vnde moet na sorghe driuen
Unde en hantlokker bliuen
4870. Tys recht dat men den suluen man
De enem anderen leuer gan
Bringhe van sinen daghen
Unde men eme to houwe sinen kraghen
Myt desser exen de hir licht
4875. Do se anders vunden nicht

De vnghetruwen vellen nedder
Uan yamere vnde ghinghen wedder
To hus myt openbarer schande
Ok belacheden se al de se kanden
4880. Dar wart myt liste al ane pranghen
De vos myt dem vosse vanghen

XLIII

Nu wil ik endeghen desse mere
Unde spreken van dem dobbelere

De dobbeler scal wesen houesch

DE dobbeler schal houesch sin
4885. Unde myt vlite delen sin ghewin
De terlinge scholen wesen recht
De he in sinem budel drecht
Unde lik van oghen vnde van eggen
So mach me van em doghet segghen
4890. He werpe de worpele vte der hant
So werden de oghen wol bekant
Wil he se munkelen vnde setten
Unde vppe dat bret myt liste pletten
Dar lopen valsche nucke mede
4895. Unde maken kyf vnde dicke vnvrede
Nym dat dy dat lucke to keret
So blifstu manck den luden wert
Winnestu myt valschen stenen vor holen
Dar is dat gelt wol half ghestolen
4900. Nu machstu menen dat ik sere
My myt dem dobbel spele bewere
Unde dat dat dobelspil wol doghe
Unde men myt rechte wol dobelen moghe
Ik mene dat dobelspil by houe
4905. Dar mach me dobelen wol myt loue
Up deme schake na heren sede

Unde vp dem wortafelen mede
Unde ok na stunden vnde na steden
Spelen vp den slichten breden

[XLIIIb]

4910. Dat men vor driue also de tyd
Unde ok der sorghe werde quyd
Mer de arme dobelere
De also kummet vth siner kere
Unde dat he licht in der tauerne
4915. Unde ok socht de bosen derne
Unde dar in vnkuschen werue
Uor teret sines vader erue
Unde na moet rouen vnde stelen
Deme doren schal men vor beden dat spelen
4920. Den schal des koninges voghet nemen
Unde myt groten sleghen themen
Desse lopen na deme here
Also bouen ane were
Unde rouen vnde schinden
4925. Wat se by deme weghe vynden
Wente se hebben al rede schande
So setten se vort ere lyf to pande
Lichtliken vmme snode haue
Ane bede vnde ane ghaue
4930. Alsodane dobelere
De hebben schande. vnde vnere
De schal men schenden wor se sint
To allen tyden wor men se vynt
Uan dessem armen dobelere
4935. Wil ik iw segghen ene mere

sūte bernard enē dobeler bekerde

[D]E gude sunte bernard
De scholde riden ene vard

XCIIII

Do motte em ter suluen tyd
En dobelere de was quyd
4940. Alto male sines gudes
Unde vil drouich sines mudes
De dobelere sprack vil leue here
Wo gherne ik by dem perde were
Wille gy dobelen yeghen my
4945. Ik wil setten al dar by
Iw myne sele to enem pande
Do sunte bernard dat bekande
Uil drade vor leet he sin pert
Unde sprack allen hebbe ik nicht ghelert
4950. Dobelen. doch wil ik dat waghen
Konde ik dyne sele beyaghen
He sochte guder worpele dre
Deme dobelere wart vullen spe
He sprack here warpet an
4955. Nen sprack he du bist de man
De den worpelen raden kan
Uil wol ik dy des worpes ghan
Werpestu der oghen mer den ik
Des mot ik vallen in dat strick
4960. Unde dy mynen volen gheuen
Allen ghinghet my an myn leuen
De dobeler wol ghelart
Warp: XVIII oghen myt der vart
He wyschede de hende in sinen zoem
4965. Unde grep dat pert in sinen thom
Unde wande dat pert hebben wunnen
Sunte bernard was vor sunnen

[XCIIII b]

Unde sote weren sine worde
He sprack my boret ok de korde

4970. Ik wil werpen in godes namen
Dat he my helpe des besten ramen
Allen werestu noch ens so swinde
Ik hope doch dat ik mer oghen vinde
Sunte bernerd nam de stene
4975. Unde warp allen was sin dobbelen klene
Neghentein oghen vp dat bret
Des wart sin ghelucke vet
Dat schole gy also vor stan
Dar sos oghen scholden stan
4980. Dar quam to hant dat souede by
Wunderliken louet des my
Do dat de dobelere sach
Wat wunders in den stenen schach
Uan sunte bernardus hillicheyt
4985. He vel in grote innicheyt
Unde sprack . o hilge vader
Ik bevele iw alto gader
Myn lif vnde myne sele
Dat se gode werden to dele
4990. Ik hebbe ghehat en bister leuen
Des wil ik my nu gherne gheuen
In en kloster dat ik moghe
Leuen vort in ghodes vloghe
Sunte bernard nam den man
4995. Unde toch em monneke cleder an
Unde lerede em de de rechten weghe
To hemmele myt der selen seghe

XCV

Dar vns allen helpe god
Unde behode vns vor der duuele spot

Dyt is van dem lopere

5000. NU wil ik van den lopere scriuen
Wo he syn leuen schole an kliuen

Wante erne breue werden ghedan
Unde he schal to weghe gan
So en schal he nerghene touen
5005. Wil he sin ammet rechte ouen
Uan vele touende kumpt dicke schade
Den men na vorwint spade
Dicke in ener korten tyd
Wert en sines luckes quyd
5010. Ok gyft wol ene korte stunde
Dat en iar nicht gheuen kunde
Drift de loper groten bach
Uan siner snelheyt. vnde doch is trach
Want he wandert vp der strate
5015. Unde weruet vmme sines sulues bate
Unde let vorslipen des senders werff
Dat is des senders grot vor derf
Alsulken vntruwen sellen
Schal men vor enen vorreder tellen
5020. Sunderliken efte he dat doet
Dorch ghaue efte dorch iennich gud
Hír vmme schal sik de loper vliten
Wil he hebben nenen vorwiten
Want en ierghen wil senden
5025 Des koninges voghet so schal he enden

[XCV b]

Stilliken gar vor holen
Allent dat em is bevolen
Des morghens schal he weynich ethen
Want he schal de straten meten
5030. Dat he bliue sunder borde
Wan he sine syden gorde
Des auendes schal he weynich drincken
Uan dunnen wine vnde vort ghan wincken
So blift syn houet des morghens licht

5035. Unde werden ok de weghe slicht
Wente de vor drunckene voet
Deyt in dem weghe seldene gut
Want he gheyt dor ene stat
So ne schal he nicht wesen lat
5040. Ok so schal he nicht vmme seen
Noch nene dynge dar vor spen
Ten were em sunderliken bevolen
So mach he id doen mer io vor holen
De ghenne de vele vmme kapen
5045. De mach men wol liken der apen
De alle dynge wil beseen
Unde ere schalckheyt dar vth theen
De wanderen schal vp enem weghe
Wil he bekiken alle steghe
5050. Wert he denne dwelen vp der straten
Unde moet den rechten wech vor laten
De moet dicke sunder lof
Wedder soken sines heren hof
Hir mede ik myne rede beslute
5055. Wente dat drudde boek is vthe

XCVI

(Titelbild: Löwen mit Schachbrett.)

Dat verde boek is van dem gāt sen brede vnde van den toghē vnde velden

NU wil ik van dem gansen brede
Unde van den velden scriuen mede
Uan dem ganghe vnde van dem roge.

[XCVI b]

Enes yewelken in sinem vloghe
5060. Dat ganse spil in sik ghesat
Betekent vns de grote stad

To babilonia dar ghevunden
Wart dyt spil ten ersten stunden
Also gy horden wol myt sinne
5065. In des bokes anbeghinne
Ten ersten wil ik iw witlik maken
Wor vmme vnde dor welke saken
Dat vppe des schakes brede stan
Dar men sut vppe to stryde gan
5070. Uelde . sostich vnde vere
Gheschicket wol na rechter kere
Ten anderen male schal iw myn dicht
Segghen . wor vmme dat bret sy slicht
Uort mer wil ik iw beduden
5075. Unde segghen van den menen luden
Wor vmme se vor den eddelen stan
Unde sumwiles erst to stride ghan
Ten verden male wil ik bescriuen
Wor vmme der velde so vele bliuen
5080. Leddich . also der ghenne sint
De men myt spele bekummert vint
UAn dem ersten scrift aldus
De gude sunte ieronimus
Babilonia de stat
5085. Was starck vnde hadde groten schat
Se was wyt vnde vnghehure
Uer hornet was ere mure
En yewelik mure in eren glede

XCVII

Hadde sosteyn dusent strede
5090. Nym . sosteyn dusent to ver malen
Dar mede machstu ene mile betalen
Sostich dusent vnde vere
Na lumbarderscher manere
Seet na der wise desser stad

5095. Heft excerses dyt spel ghesat
Unde heft dar vere vnde sostich stede
Uer hornet maket vp dem brede
Also men mach openbare schowen
Beyde van heren vnde vrouwen
5100. To deme anderen male spreke ik dat
De slichticheyt bedudet de stat
De listen de dar vmme ghan
Dot vns de muren der stat vor stan
Seet de weren also hoghe
5105. Dat kume enes mannes oghe
Mochte dat ouerste besinnen
Uan den muren vnde van den tynnen
So hoeghe weren vppe recket
De muren. dat de huse bedecket
5110. Worden alle myt dusternisse
In de brede vnde in de spisse
Noch wil ik iw segghen vort
De sulue stad hadde enen ort
Dar in was ghebuwet en torn
5115. Dre egghet vnde vth vor korn
De torne was by warer rede
Hoghe. souentich dusent strede
Babel was de torne ghenant

[XCVII b]

Den men sach verne in de lant
5120. To deme drudden male segghe ik iw dat
Wor vmme de menheyt is ghesat
Uan rechte vor de eddelen lude
Nu horet wo ik iw dat bedude
Scholen de eddele lude bestan
5125. So moten se ok de hulpe vntfan
Uan den ammetluden mede
Beyde borghe vnde stede

De ne konden sik nicht gheneren
Wolden se der menen lude vntberen
5130. Wo mochte des koninges voghet bestan
En dede de gude acker man
De eme moet in mengher wise
Weruen kost vnde spise
Scholde he vechten efte striden
5135. Ofte dat koningrike beryden
Wat dochte de rydder wol ghedane
Ane wapene vp der bane
Helme. thome. schilde. swerde
Maken den rydder wol to perde
5140. De moet de gude ammetman
Smeden vnde to hope slan
Wat dochte de rychter in sinem richte
He ne lete al in guden dichte
Mengher lude worde scriuen
5145. Wanne dat ghinge in eyn kyuen
Wat dochte de eddele houeman
He ne hadde ok kledere wol ghedan
De wullenweuer maken dat want

XCVIII

De scroder snyt dat myt der hant
5150. De koepman voret id dor de lant
Sus sint se alle wol bekant
Wat dochte des koninges schone lyf
Wat dochte de koninginne syn wyf
En weren de guden arsten nicht
5155. Dar menghen manne sin trost an licht
Hir vmme let men den ammetman
Uor den eddelen luden stan
Ok deyt men dat dor andere stucken
Dat se de menheyt nicht vordrucken

5160. Unde dencken yo dar an
Dat nutte sy de ammetman
Ok is de drudde sake dat
Wor vmme de bur sint ghesat
Uor de eddelen vp den velde
5165. Under enes koninges telde
Unde yewelk vor sik heft stande
Leddeghe velde in sime lande
Dat schole gy also vorstan
Dat dat dar vmme is ghedan
5170. Dat de bure vechten leren
Unde scholen sik nicht wedder keren
Unde laten de eddele lude raden
Dat se sik waren vor den schaden
Hir vmme scholen se ok vore stan
5175. Dat se scholen erst an slan
Unde myt eren langhen grellen
Ere vyende nedder vellen
Under des de eddele schare

[XCVIII b]

Schal sik rouwen hir vnde dare
5180. Dat se myt vnvoruerden leden
Moghen to dem stride treden
Unde redden den guden bur
Want em de stryd wert to sur
Ten ersten male teyn bur vor loren
5185. Is beter. den en vter koren
Ridder. worde dot ghewunt
Efte vor lore sine sunt
Hir late ik myne rede bliuen
De sake des verden wil ik schriuen
5190. Wor vmme dat men vnder dem telde
Des koninges. vint so vele velde

Leddich also dar sint besat
De sulue wise betekent vns dat
Dat en koning edder en here
5195. Des landes. allen heft he gud vnde ere
Nene borghe schal vp richten
Noch nene houe stichten
Mer. den he bedwingen kan
So deyt he also en wiser man
5200. Wolde he vele borghe maken
Ane hoede id mochte wol saken
Quemen se in der vyende hant
Et were en schade ouer al sin lant
Doch schal he hebben also vele
5205. Guder slote to sinem dele
Dat he wol bemannen moghe
Unde bespisen na ghevoeghe
Wente en yewelk man

XCIX

De nyne gude sede en kan
5210. Wert gheholden vor enen ghoek
Also is des koninges name oek
Idel. vnde van hulpe blot
Heft he nicht in siner not
Borghe vnde gude slote
5215. Dar he myt alle siner rote
Mach to koneren ane vare
Want en besticket der vyende schare
Starke borghe wol ghevliset
Wol bemannet vnde bespiset
5220. Unde kone rydder myt der daet
Dat is en schone to vor laet
Beyde koningen vnde heren
Wanne se sik myt kyue beweren

Hir beghinnet sik des speles toeghe Int erste van dem koninghe

Umme dat myn dicht de beth doghe
5225. So wil ik scriuen van dem toghe
Des speles . also ik besten kan
Unde vliten my dar an
Wente de koning is en here
So themet em wol myt groter ere
5230. Dat he myt koningliker welde
Sitte mydden vppe dem verden velde
Is ok de sulue stede wyt
Dar de koning vppe sit
Also schal sin rydder sitten
5235. Unde ok sin voghet vp den witten

[XCIX b]

(Bild des Königs.)

De dar stan to der vorderen hant
Wente se beschermen helpen sin lant
Mer myn vrouwe de koninghinne
Wente se is na rechtem sinne
5240. Des heren des koninges kumpan
Wo ere velt is ghedan
Dar de vrouwe vppe sit
Et si swart efte wyt

C

Alsodane gheverde stede
5245. Schal de roch hebben mede
Unde ok de rydder wol ghedan
De to der luchteren siden stan
Desse scholen de koninghinnen
Bewaren myt eren besten synnen
5250. Mer de twe besochten olden
De des richtes helpen wolden

De ene schal man vnde wif
Richten an hals. vnde an lif
Unde schal den bosen wesen hart
5255. Hir vmme schal syn velt wesen swart
De andere schal to gude maken
Twedrachticheyt. myt sachten saken
Wor he suet haten vnde nyden
Ok schal he lantschedinge ryden
5260. Unde bringhen allent ouer en
Dat men myt kiue wil vor theen
Hir vmme wor de olde sit
Schal sin stede wesen wyt
Aldus so schal de eddele schare
5265. Wor se sy hir efte dare
Io dencken vmme des koninges werf
Unde nicht allene vmme ere bederf
So blift dat ryke al vnghedeylet
Unde dat gud al vngheweylet
5270. Unde sinen namen beholt dat rike
Myt anderen heren al ghelike
Wente de koning is en here
Unde en houet myt groter ere

[Cb]

Alle sines koningrikes
5275. So ne schal he des ghelikes
Ten ersten male nicht myt haste vth dringhen
Noch verne van sinem velde springhen
Also wy des sint bericht
Ouer dat drudde en springhet he nicht
5280. De koninghinne schal by em wesen
Wente wy hebben dat wol gheleesen
Dat en man vnde sin wyf
Sint rechte also en lyff
Ok lere ik al ouer lut

5285. Geyt de koning ten ersten vth
Unde springhet vp de drudden stede
Dat gyft to siner ere wol rede
Dat he do vp nenen schaden
Dar mede en ander worde vor laden
5290. De werde koning wol ghedan
De mach wol alle velde ghaen
Wente he der menheyt vnde der roghe
Unde der ryddere in eren vloghe
Unde der guden wisen olden
5295. Mach allene wol ghewolden
De myt em to stride ghan
Also schole gy dat vor stan
De koning schal io vore beseen
Wor sine lude henne theen
5300. Dat he yo bliue in der hoede
Myt eme snelradighen mude
Achter hoede scholen wesen
By eme so mach he ghenesen

CI

Tys ok gud dat in der schare
5305. He sik suluen beware
Kumpt em to na der vyende trede
Dat he yo vinde leddeghe stede
Dat he wedder moghe vntflen
Seet so mach em gud ghescheen
5310. Tys vele beter myt eren vloghen
Den myt schanden vort ghetoghen
Wente in deme koninge licht macht
Beyde dach vnde nacht
So schal he don alse de vrode
5315. Unde wesen iummer in der hoede
Wanne de koning is vthe sprunghen
So schal he wesen also bedwungen

Dat he nerghende mach theen
Mer to deme neghesten velde vleen
5320. Aldus hebbe wy wol vor nomen
Wo dat is to ghekomen
Dat de koning al ane dwanck
Gheyt alle siner lude ghanck
Wente de koning also en herte
5325. Dat an deme liue sunder smerte
De nature heft gheplantet
Unde is also in sik ghesantet
Dat dat is en anbeghin
Dar van vor nuft vnde ok de syn
5330. Uan ersten nemen ere eddele wesen
Also wy wol hebben ghelesen
Unde ok vort mer nemen mede
Uan em de sterke. aller lede

[CIb]

Ere bekoringe vnde er leuen
5335. Dat wert en van deme herten gheuen
Aldus so schal men alle sterke
Unde in deme herten alle werke
Dat sine lude myt vromheyt dryuen
Io an den koning scriuen
5340. In deme ryddere is de seghe
Unde ok alle des strides deghe
So is de wysheyt in den olden
De se bynnen konnen holden
An deme roghe licht de welde
5345. Des koninghes vnde sine selde
Wente he is des koninghes voeghet
Wor he in deme lande toghet
De kuscheyt in der koninghinnen
Wente se schal wesen kusch van sinnen
5350. So licht de eendrachticheyt

In der ghansen meenheyt
De ik vp neme by den vynnen
Kan ik de dynghe rechte besinnen
Ok is alle des speles sede
5355. Dat se vppe de drudden stede
Moghen springhen in erem vloghe
Iummer in deme ersten toghe
Wor vmme dat sy vmme welke saken
Wil ik iw drade witlik maken
5360. Dre dat is de erste tal
De men in tale vinden schal
Wanne dat twie is ghenomen
To hant sut men dar sosse komen

CII

Sosse is de erste tal
5365. Uullenkomen ane val
Nymmestu sos werue een
To hant schal men dar sosse seen
Nymmestu ok wol drye twe
Dat maket sosse sunder we
5370. Telle ik een . twe . dre
Sosse ik vil drade se
Hir vmme also gy hebben vor nomen
So is de tal vullenkomen
Hir vmme so vynt men also vele
5375. Unde nicht mer des schakes spele
Koning . vnde koninghinnen
Roghe . vnde ok de klenen vinnen
Ryddere . vnde ok de wisen olden
De des strides helpen wolden
5380. Wanne de koning ten ersten vth
Springhet van siner werden brut
So mach de koninghinne myt eren
To handes volghen ereme heren

Wol myt vroweliker pryse
5385. In olden vnde in roghes wise
Dat bedudet also vele
Wil ene vrouwe ere sele
Myt rechter truwe wol bewaren
So ne schal se nerghende varen
5390. Dantzen . meyen . efte houen
Noch nene louede louen
Et si klene efte grot
Wo se sy in welker not

[CII b]

Se ne hebbe spade edder vro
5395. Eres mannes orlof al dar to
He mach eren willen breken
Unde ere louede wedder spreken
Noch mach by mynen waren
De man wol bedevarde varen
5400. Ane siner vrouwen danck
Allen makedet erem herten dicke pranck
Ok wil de man se moet em volghen
Allen were se noch enes so vor bolghen
En man schal also wy hebben lesen
5405. En houet siner vrouwen wesen
Wanne man vnde wyf in de echte
Sint ghekomen . so schal na rechte
Ne wedder hebben eres liues macht
Wenne se sint to samende bracht
5410. Ok wolde he varen vromede lande
So mochte dat wyf wol ane schande
Myt ereme manne van hynne keren
Den wech mochte men er nicht besperen
Seet dyt deyt de vaste bant
5415. Der echtschop . vnde der truwen pant
Hir vmme wandelt sine stede

De koning. sine vrouwe mochte wol mede
Hir vmme myt deme ersten toghe
Mach he volghen in sinem vloghe
5420. Uppe de drudden linien springhen
Want he de vyende wil bedwingen
Wil he varen vor bat an
In dat andere velt schal he ghan

CIII

Umme dat he nicht to verne vntwike
5425. Uan sines sulues koningrike
Unde werde dar besat
Ofte em werde gheuen en mat
Dat men dusent in deme here
Uenge. ane wapens were
5430. Dat rekent men al vor ene bone
Jeghen des koninges persone
Hir vmme so deyt he alse de vrude
Wanne he licht in siner hude
Worde deme koninge benomen sin lif
5435. Ofte ghevanghen. so worde de kyf
Uan siner weghen sachaft drade
Unde sine lude nemen schaden
Allen mach de koning to siner selde
Nicht ghan mer den to dem anderen velde
5440. Unde dar mede is bedwungen
Want he is erst vthe sprunghen
Doch so mach he gan al vmme
In de richte vnde in de krumme
Beyde vp vnde nedder
5445. Uor. achter rugghe. vnde wedder
In de enghe vnde in de wyde
Ter vorderen vnde ter luchteren siden
Hir vnde dar. wente he en here
Is des landes. in groter ere

5450. Unde alle stede sint na rechte
Syn . vnde in siner hechte
Wil de koning na rechte arden
So schal he sik myt sinne warden

[CIII b]

Dat men ene nicht en va
5455. Ok kome deme koninge nicht so na
De syn wedder sate sy
Dar en bliue io en stede vry
Unde leddich tuschen en twen
Dat en deme anderen moghe vntflen
5460. Uppe des suluen schakes spele
Plecht men ok to sprekende vele
Schaek here koning . here gud
So spreckt de koning wedder but
Edder he moet van hynne ghan
5465. Ofte vor en mot ghan stan
Syn vndersate . wedder den toghe
De den koning beschermen moghe
Dyt is hir vmme ten ersten stunden
Na rechter liknisse vunden
5470. Schaek is also vele secht
Here weldeghe koning gheuet recht
Wente voret de koning to vnpryse
Unrecht . vnde bose wise
So wil ok rydder vnde knecht
5475. Ropen here koning gheuet recht
Unde heft anvechtinge vil grot
Unde kumpt ok dicke in grote noet
Drecht he denne wol ouer en
Myt den sinen id mach wol scheen
5480. Dat se sik wol to hope stemmen
Unde bringhen den heren vth den klemmen
Holt he sine vndersaten vor . nicht

CIIII

It schuet vil dicke des sit bericht
Wanne se scholen wesen vlugghe
5485. Dat se keren achter rugghe
Unde laten den heren in der not
Dar he moet kummer liden grot
Spreck des landes koninge to
Wanne de here denne steyt also
5490. Dat he nemande ieghen den toghe
En heft. de en helpen moghe
Unde ok suluen nicht ne mach
Untflen. so is ghekomen de dach
Dat he leuer hebben wolde
5495. Enen vrunt van vlesche dan van golde
Ik ne mene de heren nicht
De ere lude myt rechter plicht
Dwingen. eren vnde voren
Unde vnrechticheyt vor storen
5500. Ik mene de yenne de so vorbolghen
Synt. dat se nicht ne volghen
Den rechten wech der reddelicheyt
Bewortelt myt der houerdicheyt
Unde willent allene wesen
5505. Unde numment mach uor en ghenesen
De moten dicke allene stan
Want men se wil dar nedder slan

wo mē de koninghinnē schal then

NU wil ik spreken na miner moghe
Uan der koninghinnen toghe
5510. So wanne de werde koninghinne

[CIIII b]

(Bild der Königin.)

Ersten vth wandert myt sinne
So mach se ghan al ane wanck

Der roghe vnde der olden ganck
Der ryddere ganck en gheyt se nicht
5515. Des latet iw huten wesen bericht
Wor vmme dat se de rechten saken
Uil ik iw nu kundich maken
De roch heft des koninges macht

CV

Beyde dach vnde nacht
5520. De welde de de koning holt
Uan rechte vnde koninges wolt
De schal wesen ane schaden
In siner vrouwen van gnaden
De olde heft de wysheyt bynnen
5525. De schal ok in der koninghinnen
Wesen na rechter eddelicheyt
Also hir vor schreuen steyt
Wente de ryddere dar to gheboren
Sint. vnde sunderliken vth er koren
5530. Dat se scholen stryden vnde vechten
Unde helpen yo dem rechten
So ne heft de vrouwe nene moghe
Dat se gha der ryddere toghe
Wente se sint van naturen kranck
5535. So ne scholen se hebben nynen dwanck
To stryde vnde noch myt worden kiuen
Se scholen myt ghemake bliuen
Wanne de vrouwe is vthe vloghen
Unde erst van erem velde toghen
5540. So hoede se sik dat se nicht ne wandere
Mer van deme enen vppe dat andere
Ok wil ik iw segghen vort
Se schal io ghan ouer den ort
Dat bedudet also vele
5545 Se schal scherpen ere sele

Unde holden der dogheden ort
Beyde wedder vnde vort
Wor se vare in welkem lande

[CV b]

So blift ere ruchte ane schande
5550. Alle gude vrouwen, ik mene
De koninghinne nicht allene
Nu machstu dencken in dyme sinne
Na deme dat de koninghinne
Is ene vrouwe kranck van liue
5555. Wat schal se denne in deme kyue
Des wil ik dy in mynen dichten
Also ik beste kan berichten
Dat is ghedan dor de sake
Dat sik de koning vrolik make
5560. Want he myt sinen moden leden
Ieghen de vyende heft ghereden
Ok en ander al dar by
Dat men der vrouwen wisse si
Unde dat se sy in guder hode
5565. Unde vruchte yo des koninges bode
Wente he is des rykes stutte
So is dat wyslik vnde nutte
Dat men der vrouwen neme ware
Beyde stille vnde openbare
5570. Dat na dem dode nicht ne kome
Des koninges sere to vnvrome
In sin lant vnde in sin slechte
De dat ryke myt vnrechte
Besitte. myt lesterliker art
5575. De an eme is ghelart
Is ok dat velt swart efte wit
Dar de koninginne vppe sit
By eren heren sulker var

CVI

Scholen de velde wesen dar
5580. Dat velt schal swart efte wyt
Wesen . dat bedudet vns dyt
Wyt in der reynicheyt
Swart in der othmodicheyt
Uan also toghentliker art
5585. Schal se wesen so wor se vart
Wanne se is vthe sprunghen
So schal se wesen also bedwunghen
Dat se myt nener hande welde
Gha mer den to dem anderēn velde
5590 Dat is dar vmme also bedacht
Dat de vrouwen dach vnde nacht
Scholen . in der hude stan
Unde nene wilde weghe ghan
Wo de vrouwe schal holden ere leuen
5595. Dar hebbe ik vore af gheschreuen
Hir vmme late ik de rede bliuen
Uort wil ik van den olden scriuen

Hir beghinnet sik des oldē gāck:

DE olde sy swart efte blanck
Aldus schal wesen yo sin ganck
5600. Dat he schal vp de drudden stede
Springhen . vnde hebben sine trede
Beyde ten ersten vnde ten lesten
Unde beware yo des rikes vesten
He vare wedder efte vort
5605. So springhe he vp des veldes ort
Dat schole gy also vor stan

[CVI b]

(Bild des Richters.)

Wanne he to richte schal ghan
Myt vlite schal he sik dar na saten

Unde dat dor nene wyse laten
5610. Noch dor leue noch dor leyt
He ne holde den ort der rechticheyt
De dre velde de he gheyt
Bedudet vns dre redelicheyt
De de richter hebben schal

CVII

5615. Uan rechte. ane wandels val
De ersten wil ik iw bescriuen
Rechtuerdighe dynghe schal he driuen
Bose dynghe to gude maken
Unde setten io vort de rechten saken
5620. De andere he schal in dogheden leuen
Unde io gude rade gheuen
De drudde also vns secht de scrift
Wanne he dat leste ordel gyft
So ne schal he nicht na wene holden
5625. Ouer den yunghen efte ouer den olden
De dar langhe hebben keuen
Unrechte sentencien gheuen
Ok so schal he merken vort
Unde vor nomen myne wort
5630. Wanne de olde van siner stede
Springhet ersten vth na sime sede
So mach he myt ver sprunghen vmme
Springhen. wedder in de krumme
Unde komen wedder vp sinen stol
5635. Den em de koning erst bevol
Dat bedudet in dessem spele
By den olden also vele
Dat des eddelen koninges raet
Schal hebben doghede myt der daet
5640. It is wol billich dat he si truwe
Unde de valschen rade schuwe

Hemelike achte schal he helen
De eme de koning wil bevelen
Uor recht en neme he nene ghaue
[CVII b]
5645. Umme dat sine sele nicht ne snaue
Ok schal barmhertichevt
To tyden wesen sin vmme kleyt
Ok kome he wedder alto hant
Wert he vmme sake vth ghesant
5650. Allen heft en here ricklik lucke
Doch komen em to vil menghe stucke
Dar he moet vmme to rade ghan
Schal he in sinen eren bestan
Dyt wil ik nu hir laten wesen
5655. Uan deme ryddere wil ik lesen

Hir beghinnet d' ridder ghanck:

NU wil ik van deme ryddere reden
Wo he to stride schole treden
Aldus so is der rydder ghanck
He sy swart efte blanck
5660. Want he sit vp siner stede
Wol na rydderliker sede
Unde he ten ersten wil vth springhen
Unde sine vyende bedwingen
He mach wil he des nicht vor miden
5665. Dryer hande weghe ryden
Den enen wech mach he ghan
Uor den acker man stan
Wente he em voder vnde spise
Ghift. so holt dat ok wol wise
5670. Dat he ene bescherme wedder
Wen men ene wil slan dar nedder
Ten anderen male mach he ghan

CVIII

(Bild des Ritters.)

Uor den wullenweuer stan
Den schal he weren myt der hant
5675. Wente he heft van em sin want
De drudden toghe mach he ghan
Uor den heren den koning stan
Wente he ene van rechte schal
Bewaren vor des liues val
5680. Desse worde sint ghesproken

[CVIII b]

Uan deme ryddere al vnvorsoken
De in siner werdicheyt
To des koninges vordere siden steyt
Des ghelikes moghen riden
5685. De riddere. to der luchteren siden
Unde den ammet luden komen
To hulpe vnde to groten vromen
Also en yewelk prouen kan
De dyt spil besinnen kan
5690. Geyt he vor den koning stan
So mach he sos velde ghan
Steyt he mydden vp dem brede
In achte velde gheyt sin trede
Wat ik van deme vorderen rede
5695. Dat mene ik van deme luchteren mede
Wan de swarte sik wil keren
Unde de witte sik wil keren
To der koninghinnen wart
To hope in rydderliker vart
5700. So hebben se des koninges vrouwen
Unde den koning also gy moghen schouwen
Myt erer hoede wol bewart
Unde eren denst to en ghekart

Wanne de rydder dar he sit
5705. Uan sinem velde erst vth tryt
So schal em de andere riddere moten
Unde myt synen wapenen groten
Dat en yewelk se vnde merke
Erer beyder ryddere sterke
5710. Wanne de rydder gheyt to stryde

CIX

Ieghen sinen vyent myt nyde
So schal he sik myt vlite hoeden
Dat he bliue buten noden
Unde sik ten ersten nicht vorryde
5715. In des anderen heres wide
Mer kumpt he mydden in dat here
So sette he sik to ganser were
He sla . houwe : vnde steke
Dat he sik vte den vyenden breke
5720. Wanne he denne invurich wert
Unde myt sporen roret sin pert
So wert denne koner vele sin mut
Unde de seghe wert dicke gud
Wanne de rydder gheyt to stryde
5725. Scheef sy sin ganck ouer ene side
Dat bedudet dat he schal wenden
Kunnen syn pert . myt beyden henden
Unde yeghen de vyende holden den loff
Unde swiken wor des is behof
5730. Hir wil ik myne rede breken
Uan deme roghe wil ik spreken

Des roghes ghanck

DE roch sy swart efte wyt
Wor he vp siner stede sit
Is he besloten vmme vnde vmme
5735. In de richte vnde in de krumme

Dat he mach nenen ghanck
Hebben kort efte lanck
Eme vntwike de eddele schare

[CIX b]

(Bild des Roghes.)

Ofte de bure hir vnde dare
5740. Dat wil ik also den luden
In enem guden sinne beduden
De roch is des koninghes voghet
Myt siner welde wor he toghet
Want he sit in des koninghes veste
5745. So is de koning yo de beste
Unde sine macht en mach he nicht

CX

Ouen dar.des sy bericht
Mer went he kumpt vth sinem sale
So mach he wol to allen male
5750. Stille vnde ok al vnvorholen
Ouen.allent dat em is bevolen
Unde mach des koninges welde bewisen
Wil he sik na dogheden prysen
De welde de he heft de is grot
5755. Also vns syn ganck wol witlik doet
Wor he de velde leddich vynt
De in siner linien sint
De mach he allent ouer springhen
Seker myt weldichliken dinghen
5760. Ok in des anderen koningrike
Mach he springhen al ghelike
Wanne he in der horne sit
He sy swart efte wyt
So mach he twe linien ghan
5765. Wil he sinen vyent van
Syt he mydden vp deme brede

In ver lynien gheyt sin trede
.Ok segghe ik iw in mynem dichte
De roch gheyt iummer in der richte
5770. He gha wedder efte vort
Nummer en gheyt he ouer den ort
Dat schole gy also vorstan
Wente eme de welde is an ghedan
Des koninges.seet so schal he leuen
5775. Rechte vnde recht den luden gheuen
He schal vor myden der winkel toghe

[CXb]

Wanne he heft des koninghes moghe
Also men leyder dicke vint
Menneghe voghede wor se sint
5780. Ok heft de roch alsulke macht
Beyde dach vnde nacht
Dat de roghe scholen bestan
Den anderen koning.vnde ene van
Uan deme roghe wil ik belegghen
5785. Myne rede.vnde van den vynnen segghen

Hir beghinnet d' vinnē ghanck:

DE vinnen hebben alle enen ghanck
Se sint swart efte blanck
Wanne se vth van ersten springhen
Uñ willē den vienden schaden brĩgen
5790. So moghen se vp des schakes brede
Springhen.vppe de drudden stede
Dat is dar vmme ghedan
Wente de bur mach seker stan
In sines sulues heren lande
5795. Dar men ene van ersten bekande
Mer he hoede sik vor den bant
D'er vighende kumpt he in ere hant

Ok scholen wesen der vinnen toghe
Wor se varen in eren vloghe
5800. In de richte. vnde ere trede
Nicht vorder den in de anderen stede
Dat se vor sik henne ghan
Seet dat is dar vmme dan
Wente se moghen ane leyt

CXI

(Bild der Vinne Nr. 1.)

5805. Kryghen. der eddelen werdicheyt
Kunnen se myt eren vromen
Uppe de ersten linien komen
Uan des anderen koninges lande
So moghen se al ane schande
5810. Ghan. der koninghinnen ganck
Unde bringhen de vyende in den dwanck
De vinnen moghen de vyende schenden

[CXI b]

(Bild der Vinne Nr. 2.)

Unde nemen to beyden enden
Uor sta gy rechte myne wort
5815. Se nemen ouer des veldes ort
Seet dat is dar vmme vunden
Wente de bur to menghen stunden
Uan menghen mynschen is vor smat
In den worden vnde myt der daet
5820. Unde men lecht em menneghe laghe

CXII

(Bild der Vinne Nr. 3.)

Beyde by nachte vnde by daghe
Dat men ene sin gůt beneme
Edder vanghe efte leme
Nu heft also ghesat dat recht
5825. He sy here efte knecht

He mach de welde myt welde vor driuen
Unde vort in siner achte bliuen
Doch schal he doen dat myt der haste

[CXII b]

(Bild der Vinne Nr. 4.)

So steyt he in deme ruchte vaste
5830. Ter luchteren hant schal he vor yaghen
De ene myt valscheyt willen vor laghen
Myt der vorderen schal he slan
De ene myt welde willen van
Unde setten dar na eren mut
5835. Dat se berouen ere wunnen gud
De vynnen sint also bedwungen

CXIII

(Bild der Vinne Nr. 9.)

Wanne se sint vthe sprunghen
So ne moghen se nicht wedder keren
Also wol don de eddelen heren
5840. Set dat kumpt van sulken dynghen
Men schal den bur dwinghen
Mochte he raden myt der daet
Seker dat were dicke quaet

[CXIII b]

(Bild der Vinne Nr. 6.)

Unde dat ghantze her sachaftich maken
5845. Ok schal men in deme here
Myt den buren begripen de were
It is ok nutte vnde recht
Schal dar rydder ofte knecht
In deme stride vntfan den dot
5850. Uan der grymmeghen vigende not
Dat id ouer den kerel gha





CXIIII

(Bild der Vinne Nr. 7.)

Unde vore in der spissen sta
NU hebbe gy alle wol ghelart
Des schachtafels speles art
5855. We vnde wor dat is bedacht
Unde vmme wat sake vullenbracht
Der eddelen leuent vnde ere sede
Unde ok der guden bure mede
Unde enes yewelken ganck

[CXIIII b]

(Bild der Vinne Nr. 8.)

5860. He si swart efte blanck
Des wil ik gheuen mynem dichte enen ende
Were ik van sinnen so behende
Unde also leddich an mynem werke
Unde dar to des liues sterke
5865. Dat ik dar mer konde to dichten
Dar wolde ik my gherne na richten
Mer der scholen arbeyt

[CXV]

Unde ander sorchuoldicheyt
Sekerliken dat is war
5870. Maken my dat dichten swar
Ok maken dicke de langhen mere
Dar by vnnutte in boser bere
Alle den iennen de se horen
Gar vor drotsam. vnde vor storen
5875. Dicke vil menghen scharpen syn
Unde bringhen vordrotenheyt dar in
Hir mede gheue ik deme dichte enen ende
Wy bydden gode. dat he vns sende
Sine hulpe vnde sine gnade
5880. Na vnseme dode vullen drade Amen

Hir gheyt vth ghemaket to dude
Dat schackspil der eddelen lude
Des bokes dichter het stephan
God helpe ene vppe des hemmels plan
5885. Dat ghesche vns allen samen
In godes namen Amen

God hebbe lof dyt boek vā dem schakspele heft enē ende dat dore ghetoghen is myt mennighē gu den korten exemplen dar sick eyn minsche ane beteren mach



Desse figure hoeret to deme spele nicht



Verzeichniss der Stellen, an denen vom Lübecker Druck abgewichen ist.

Nicht angemerkt sind in diesem Verzeichnisse die Fälle von stillschweigend vollzogener Trennung nicht zusammengehöriger Worte, z. B. 205 Sohoret, *3693* vundemen, *5706* schalem. *Gleichfalls sind die allerdings selteneren Fälle von Zusammenziehung unverständig getrennter Silben nicht notirt, z. B. 1891* al leyne, *2496* off er. *So hätte auch zwischen 1778 u. 1779* striddede *gedruckt werden sollen. In dem Inhaltsverzeichnisse hat der alte Druck (S. 2, Z. 19)* Uan dem roghe XXXVII, *während im Text* Hir volghet na van dem roghe *schon auf Bl. XXXVIb beginnt.*

Der Lübecker Druck liest:

S. 4, Z. 19 ick
S. 5, Z. 22 koniughe
V. 45 cn
48 nc
92 danet
157 eu
165 bittcren
175 weseu
184 sundeu
191 schackspyil
258 Uude
263 hy
274 Aldus
285 sehggest
307 Wmme
321 kumtp
360 hereu
365 [N] N
374 doghedeu
413 Ceneca
417 Uan
418 Weote
zw. 418 u. 419 sachmodicheyt
V. 419 cen
429 wn
483 Allxeander
523 behagheu
630 mau
694 reyue
zw. 696 u. 697 euer
zw. 716 und 717 papicins meldeu
V. 789 alle
813 schoue
862 da
948 Uude
952 qnaet
953 toghentlik
958 Meklik
968 snnder
969 [E] E
1039 rydden
1057 vmbevleckct
1158 Uude
1187 finen
1256 qnaden
1276 brekcn

V. 1290 Qnam
1342 ceneca
1377 sehal
1385 etken
1396 allyne
1570 Se sloten
1681 entfenek
1774 wyl
zw. 1778 u. 1779 Crodus
V. 1818 verne
1879 gheuem
1923 pranek
1968 vinder
1982 deu
1995 sineu
2175 vunde
zw. 2182 u. 2183 vespaciano
V. 2193 der *statt* de
2197 vaspasian
2220 hehben
2264 vorwam
2295 vau
2307 wy
2349 borgcrevnde
2360 he
2369 scholeu
zw. 2376 u. 2377 Uau
V. 2377 vaspasianus
2381 louede
2418 vullenweuere
2446 ackermen
2461 mau
2616 draken
2727 snluer
2784 neme
2785 losede
2787 beghunde
2788 stunde
2851 Snnderlingen
2886 vnde
2931 wy
2949 Stcyt
2964 ere
2991 Au
3045 Onidius
3086 heneat
3116 vrnnde

V. 3249 truwen
3312 vpiden
3339 argheu
3392 scriurn
3427 hcel
3473 erbermen
3482 kerge
zw. 3495 und 3496 ghıreghe wiue *(die i-Punkte, der Abkürzungsstrich über dem e und der obere Theil des letzten Wortes sind beim Druck ausgeblieben)*
3501 Uau
3560 Uude
3687 myuen
3811 likeu
3834 steruen loeep
3839 kunnrn
3840 complexieu
3844 Hebbeu
3881 schosdevordauw *(das n der Endung ist ganz, das e zum Theil beim Druck ausgeblieben)*
3884 gro
3886 gehlesen
3888 han *(von d nur noch ein Theil sichtbar)*
3892 Wau lnde
3899 iu
3918 vorlaer
3945 malc
3947 loue
3972 Do hande
3991 vnknscheyt
4033 tanernere
4044 sinneme
zw. 4044 und 4045 tauerueres
V. 4092 Wmme
4094 Wmme
4100 siuer
4116 vnkucheyt
4136 Lenende
4143 druuckenheyt
zw. 4199 und 4200 stol
V. 4202 eu

V. 4204 herberghe
4349 ledeu
4440 capna
4473 Wnde
4533 vorsokrn
4581 vronde
4590 vere
4598 Alleu
zw. 4637 und 4638 beghiunet
V. 4669 swereu
4678 vmme *statt* vinne
4695 bringhct
4736 gesach
4765 cr *statt* er
4826 ik *fehlt*
4899 Dat
4984 hillichcyt
zw. 4997 und 4998 CXV *statt* XCV

V. 5002 *ist eingerückt*
5045 den *statt* der
zw. 5055 u. 5056 CXVI *statt* XCVI
V. 5147 geedan
5150 koapman
5292 meuheyt
5381 Sspringhet
5390 dantzen
5404 mau
5441 crst
5505 Uude
5543 Sc
5736 *ist eingerückt*
nach 5836 *unter dem Bilde der Vinne Nr. 9 ist* V. 5836 *nochmal wiederholt*
V. 5849 vntfau
nach V. 5867 *fehlt die Seitenzahl* CXV

Druckfehler.

Es ist zu lesen:

zw. 126 und 127 speles.
zw. 140 und 141 liden
V. 214 vp
215 [T] O
326 vp
344 vp
349 synt
359 schackspil
390 ys
576 vnbequemicheyt
582 do
862 myt
1013 Worden
1100 Also
zw. 1148 und 1149 exempel
V. 1162 hebbe
1177 sprack
zw. 1250 und 1251 let sik
V. 1454 eyn
1486 ieghen
1558 ieghen

Seite 77 2150 *statt* 2140
V. 2207 To
2217 erer
zw. 2326 und 2327 de en
V. 2637 vinnen
2705 vor kofte
3035 alse
3087 segghe
3407 des
3509 alto
zw. 3860 und 3861 LXXIIII *statt* LXXIII
zw. 4357 und 4358 d' *statt* d
V. 4480 de
4562 vroude
zw. 4881 und 4882 XCIII *statt* XLIII
zw. 4909 und 4910 [XCIII b] *statt* [XLIII b]
V. 4826 wil iw (*lies:* wil ik iw)
5000 dem
zw. 5507 und 5508 scal



